

K I 1 - j / 09

Sozialhilfe 2009



Niedersachsen

Auskünfte:

Zentrale Informationsstelle Tel. 0511 9898-1134
Fax 0511 9898-4132

Herausgeber:

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

Zu beziehen durch: LSKN - Schriftenvertrieb -
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover
Dienstgebäude Göttinger Chaussee 76
Tel. 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-4133
E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de
Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Erschienen im Februar 2011

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2011.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	6
Fachlich Verantwortliche	7
Erläuterungen	8

Tabellenteil

Übersicht 2005 bis 2009

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen	12
2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen	13
3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen	14

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2009 nach Hilfearten und Trägergruppen	16
2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2009 nach Hilfearten	17
3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel) 2009	18
4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel 2009	19

Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen	22
2. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2009 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	23
3. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2009 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	24
4. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2009 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen	25
5. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers	26
6. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort	27

Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2009 nach der bisherigen Dauer der Hilfegewährung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	30
2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2009 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	31
3. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2009 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	33
4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2009 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen sowie Sitz des Trägers	34
5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2009 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	35

Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppe.....	38
2.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	39
3.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009 nach Nettoanspruch in Euro pro Monat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	40
4.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009 nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	42
5.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	44
6.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009 nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	46
7.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009 nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	48
8.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers	50
9.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Wohnort	52

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1	Am 31. Dezember 2009	56
1.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2009.....	57
2.	Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1	Am 31. Dezember 2009	58
2.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2009.....	59
3.	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1	Am 31. Dezember 2009	
3.1.1	Außerhalb von und in Einrichtungen.....	60
3.1.2	Außerhalb von Einrichtungen	64
3.1.3	In Einrichtungen	68
3.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2009	
3.2.1	Außerhalb von und in Einrichtungen.....	72
3.2.2	Außerhalb von Einrichtungen	76
3.2.3	In Einrichtungen	80
4.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1	Am 31. Dezember 2009	84
4.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2009.....	88
5.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
5.1	Am 31. Dezember 2009	92
5.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2009.....	96

6.	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
6.1	Im Laufe des Berichtsjahres 2009 beendete Hilfen	100
6.2	Am Jahresende 2009 andauernde Hilfen	102
7.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers	
7.1	Am 31. Dezember 2009	104
7.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2009.....	106
8.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort	
8.1	Am 31. Dezember 2009	108
8.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2009.....	110

Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung

1.	Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2009	114
2.	Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2009 nach Kreisen	115

Vorbemerkungen

Das Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) am 1. Januar 2005 und die damit verbundenen Änderungen in den sozialen Sicherungssystemen hatten für die Sozialhilfe und damit auch für die Sozialhilfestatistiken weitreichende Auswirkungen. Zum 1. Januar 2005 wurde das bis dahin durch das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) geregelte Sozialhilferecht in das Sozialgesetzbuch als Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII „Sozialhilfe“) integriert. Seither erhalten bisherige Sozialhilfeempfänger im engeren Sinn, d.h. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, sowie deren im selben Haushalt lebende Familienangehörige Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“). Angaben zu diesem Empfängerkreis liefert die entsprechende Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII „Sozialhilfe“ beziehen seit Januar 2005 nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln (z.B. Vermögen) oder durch andere Sozialleistungen decken können. Dazu zählen langzeitkranke Personen, vorübergehend Erwerbsunfähige oder Vorruhestandsrentner mit zu geringer Rente. Parallel zur Eingliederung der BSHG-Inhalte wurde auch das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet. Die Empfänger dieser Leistungsart wurden in den Jahren 2003 und 2004 in einer eigenständigen Statistik erfasst.

Durch die dargestellten Änderungen sind die Daten zur Sozialhilfe ab 2005 nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar.

Bei der Interpretation von älteren Zeitreihen bis einschließlich 2004 ist weiterhin zu beachten, dass sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Sozialhilfeträger bereits in der Vergangenheit wiederholt grundlegend geändert hatten. Nähere Informationen dazu enthält der Statistische Bericht K I 1 „Sozialhilfe 2004“.

Erhebungsprogramm

Das Erhebungsprogramm der Sozialhilfestatistik setzt sich aus folgenden Teilerhebungen zusammen:

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe (jährlich)
2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
 - 2.1 Bestand am Jahresende (jährlich)
 - 2.2 Zu- und Abgänge (vierteljährlich)

- 2.3 Empfängerinnen und Empfänger mit kurzzeitiger Hilfefewährung (vierteljährlich)
3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII (jährlich)
4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (ehemals „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – abgekürzt „HbL“, jährlich).

Der vorliegende Statistische Bericht enthält eine Auswahl der Ergebnisse zu 1, 2.1, 3 und 4. Darüber hinaus wird der Bericht ergänzt um Angaben zu weiteren Leistungen der sozialen Mindestsicherung, um die Gesamtzahl aller Bezieher von existenzsichernden staatlichen Transferleistungen abdecken zu können. Zu den Leistungen der sozialen Mindestsicherung zählen:

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“)
- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Ausgaben und Einnahmen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Bei der Statistik der Ausgaben und Einnahmen melden die Sozialhilfeträger ihren Aufwand für SGB XII-Leistungen im abgelaufenen Kalenderjahr, untergliedert nach den Merkmalen Zuständigkeit (örtlicher, überörtlicher Träger), Form der Hilfe und Hilfeart. Die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen bleiben unberücksichtigt.

Die reinen Ausgaben eines Sozialhilfeträgers, zu ermitteln als Saldo „Bruttorausgaben abzüglich zugehörige Einnahmen“.

men“, sind nicht mit der Haushaltsbelastung des Trägers gleichzusetzen, weil die Kostenerstattungen zwischen öffentlichen Haushalten in die Aufwandsstatistik nicht einbezogen werden. Die Belastung der Haushalte der Sozialhilfeträger wird in der Finanzstatistik dargestellt.

Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (lfd. HLU), denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Die entsprechenden Angaben sind darüber hinaus von den Berichtsstellen bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft gem. § 19 SGB XII (Bedarfsgemeinschaft) zu liefern.

Bei der jährlichen Erhebung dienen die Bedarfsgemeinschaften als Erhebungseinheiten. Erfragt werden zum einen Angaben für die einzelnen Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft, zum anderen Daten, die sich auf die Bedarfsgemeinschaft insgesamt beziehen, wie der monatliche Regelsatz, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Mehrbedarf und der Nettobedarf.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Die Statistik zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, zum 31. Dezember durchgeführt.

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) wird als Totalerhebung jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem

SGB XII herangezogen werden, für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen in Anspruch genommen haben. Durch eine Zusatzfrage ist gewährleistet, dass auch der Personenkreis nachgewiesen werden kann, der am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten hat. Um die Verbindung mit der Statistik der HLU- und Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger herzustellen, wird zusätzlich erfragt, ob am Jahresende auch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII) oder Grundsicherung (4. Kap. SGB XII) gewährt wurde. Bei dieser Fragestellung muss man allerdings aufgrund organisatorischer Probleme bei der Zusammenführung von Dateien mit Antwortausfällen rechnen.

Aus dem gleichen Grund können Doppelmeldungen nicht ausgeschlossen werden, wenn ein und derselben Person im Berichtsjahr verschiedenartige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII gewährt wurden – beispielsweise Hilfe zur Pflege und Hilfe bei Krankheit. Die in den Tabellen ausgewiesene Gesamtzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ist daher in der Regel überhöht.

Mit den Erhebungen nach dem 3., 4. und 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen dieses Gesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebungen bildet § 121 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2670) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 SGB XII.

Fachlich Verantwortliche:

Dr. Ortrud Moshake	Fachgebietsleiterin	Tel. 9898-2213
Herbert Krüger	Teamleiter	Tel. 9898-2216

Erläuterungen

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

In der Aufwandsstatistik werden die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII getrennt nach den einzelnen Leistungsarten erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Dabei zählen gewährte Darlehen ebenso zu den Ausgaben wie die Tilgung und Zinsen von Darlehen bei den Einnahmen nachgewiesen werden. Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenhausbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Nicht erfasst werden:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund/Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (u.a. Erstattungen des Landes aufgrund des Aufnahmegesetzes oder im Rahmen des Quotalen Systems);
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen (z.B. der freien Wohlfahrtspflege) sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen mit Ausnahme der in den Pflegesätzen von Einrichtungen enthaltenen Verwaltungskosten;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Reine Ausgaben: Für den Saldo aus Ausgaben und Einnahmen wird in der Sozialhilfestatistik die Bezeichnung „reine Ausgaben“ verwendet. Zu beachten ist, dass nur diejenigen Einnahmen berücksichtigt sind, die unmittelbar mit der Hilfestellung im Zusammenhang stehen, nicht aber die Erstattungsbeträge anderer Sozialhilfeträger.

Sozialhilfe außerhalb von/in Einrichtungen: Die Ausgaben und Einnahmen werden durchgängig danach untergliedert, ob die Leistungen in einer Einrichtung (Klinik, Pflegeheim, Werkstätten für behinderte Menschen etc.) erbracht werden oder außerhalb von Einrichtungen. Zu den Ausgaben „in Einrichtungen“ zählen neben den vom Sozialhilfeträger übernommenen Kosten für voll- oder teilstationäre Pflege bzw. Betreuung (Pflegesätze, Barbeiträge und Nebenkosten) auch alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in einer Einrichtung entstehen, also Transportkosten, Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung etc.

Unterscheidung nach Hilfearten: Die Ausgaben werden nach Hilfearten in tiefer Untergliederung nachgewiesen. Für die Einnahmen wird lediglich zwischen den einzelnen Hilfearten (8. und 9. Kapitel SGB XII zusammengefasst) unterschieden.

2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Nachgewiesen werden Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU), die am 31. Dezember des Berichtsjahres nach monatlichen Regelsätzen bemessene Leistungen erhalten haben. Leistungsempfänger mit einer Bezugsdauer unter einem Monat werden nur dann einbezogen, wenn die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zur kurzfristigen Überbrückung in Anspruch genommen wird (z.B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder Rente) oder Personen zunächst nur provisorische Zahlungen erhalten haben, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Seit der Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Empfängerkreis in Einrichtungen erweitert.

Nicht berücksichtigt werden:

- Empfängerinnen und Empfänger laufender HLU-Leistungen, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatssätzen ausbezahlt wird (diese sogenannten Kurzzeitempänger, bei denen es sich i.d.R. um Nichtsesshafte handelt, werden in einer gesonderten Statistik erfasst);

- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 34 SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen) erhalten;
- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Empfängerinnen und Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII);
- Deutsche Empfängerinnen und Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Hilfen gemäß § 27 Abs. 3 SGB XII (z.B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden).

Bedarfsgemeinschaften: Haushaltsangehörige, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen werden, bilden eine Bedarfsgemeinschaft. Dies trifft zu für:

- nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 19 Abs. 1 Satz 2 SGB XII);
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben, und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 20 SGB XII).

Mehrbedarfszuschläge: Mehrbedarfszuschläge nach § 30 SGB XII werden gewährt an

- Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder voll erwerbsgemindert sind und dazu einen Ausweis mit dem Markenzeichen G nach § 69 Abs. 5 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (SGB IX) besitzen;
- werdende Mütter nach der zwölften Schwangerschaftswoche;
- Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 Jahren bzw. zwei oder mehr Kindern unter 16 Jahren;
- behinderte Leistungsberechtigte, denen Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 SGB XII gewährt wird;
- Kranke, Genesende und behinderte Menschen, die eine kostenaufwändige Ernährung benötigen.

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken.

Nicht leistungsberechtigt sind:

- Antragsberechtigte, deren Kinder oder Eltern über ein Jahreseinkommen von mehr als 100 000 Euro verfügen;
- Antragsberechtigte, die in den letzten 10 Jahren ihre Bedürftigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben;
- Antragsberechtigte, die gemäß § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) leistungsberechtigt sind.

Gegenüber unterhaltsverpflichteten Kindern beziehungsweise Eltern wird im Regelfall kein Unterhaltsrückgriff vorgenommen.

Mehrbedarfszuschläge: Siehe laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII. Im Einzelnen werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 bis 60);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen (diese

Empfängergruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst);

- deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. Landesblindengeld nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;

- Bezieher von Leistungen gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird ebenfalls in einer gesonderten Statistik erfasst).

Nachgewiesen werden alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten haben. Darüber hinaus werden Empfängerinnen und Empfänger, die am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten haben, ebenfalls dargestellt.

Übersicht 2005 bis 2009

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und zwar je 10 000 Einwohner	35 025 44	37 077 46	38 057 48	38 339 48	37 187 47
davon					
außerhalb von Einrichtungen	9 251	8 673	8 865	9 398	9 289
in Einrichtungen	25 774	28 404	29 192	28 941	27 898
männlich	17 279	18 610	19 559	19 824	19 597
weiblich	17 746	18 467	18 498	18 515	17 590
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	815	1 183	1 094	1 135	1 033
7 - 18	2 189	2 353	2 328	2 392	2 402
18 - 25	2 183	2 326	2 522	2 578	2 671
25 - 50	12 592	13 444	14 122	14 218	13 940
50 - 65	7 017	7 704	8 180	8 441	8 450
65 und älter	10 229	10 067	9 811	9 575	8 691
Durchschnittsalter	51	50	49	48	48
Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)	33 815	36 039	37 210	37 378	36 315
in Einrichtungen	25 742	28 379	29 183	28 935	27 892
außerhalb von Einrichtungen	8 073	7 660	8 027	8 443	8 423
die in Haushalten mit ... Person(en) leben					
1	5 943	5 866	6 261	6 559	6 508
2	1 199	1 059	1 092	1 163	1 176
3	499	396	401	424	430
4	215	180	159	169	187
5	103	78	66	70	67
6 und mehr	114	81	48	58	55
mit durchschnittliche(m/r) monatliche(n/r) ... EUR					
Bruttobedarf	608	604	627	656	667
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾	206	199	240	256	257
angerechneten Einkommen ²⁾	215	194	195	199	196
Nettobedarf	394	410	432	456	471
Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	68 670	74 064	78 276	83 260	82 824
davon					
außerhalb von Einrichtungen	48 927	53 641	57 067	61 384	61 456
in Einrichtungen	19 743	20 423	21 209	21 876	21 368
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	33 566	36 212	38 233	40 816	41 721
je 1 000 Einwohner im Alter von 18 bis unter 65 Jahren	7	7	8	8	9
65 Jahre und älter	35 104	37 852	40 043	42 444	41 103
je 1 000 Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter	23	24	25	26	25
männlich	29 866	32 463	34 363	36 954	37 612
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	18 634	20 138	21 299	22 731	23 280
65 Jahre und älter	11 232	12 325	13 064	14 223	14 332
weiblich	38 804	41 601	43 913	46 306	45 212
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	14 932	16 074	16 934	18 085	18 441
65 Jahre und älter	23 872	25 527	26 979	28 221	26 771

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII*) nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Am Jahresende					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	78 469	96 453	99 879	102 287	107 154
und zwar je 10 000 Einwohner	98	121	125	128	135
davon					
außerhalb von Einrichtungen ²⁾	25 991	25 812	25 371	24 216	27 928
in Einrichtungen ²⁾	53 993	72 535	75 901	78 071	81 062
männlich	39 682	49 638	51 824	53 171	55 864
weiblich	38 787	46 815	48 055	49 116	51 290
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	14 111	18 814	19 973	20 440	22 449
18 - 40	17 768	22 183	22 302	22 650	23 140
40 - 65	22 509	28 353	30 135	31 790	33 285
65 und älter	24 081	27 103	27 469	27 407	28 280
Durchschnittsalter	48	46	46	45	45
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit	4 357	3 322	2 356	1 707	1 439
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	44 105	63 220	66 410	68 760	72 512
Hilfe zur Pflege	28 647	27 997	28 660	28 760	29 743
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 041	3 637	3 636	4 161	4 473
Im Laufe des Berichtsjahres					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	102 152	119 419	125 935	131 862	137 596
und zwar je 10 000 Einwohner	128	149	158	165	173
davon					
außerhalb von Einrichtungen ²⁾	39 058	38 776	39 858	38 831	45 425
in Einrichtungen ²⁾	66 012	84 465	90 021	93 031	96 901
männlich	52 481	61 847	65 737	68 709	71 780
weiblich	49 671	57 572	60 198	63 153	65 816
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	22 154	26 683	29 234	30 812	32 560
18 - 40	21 888	25 664	26 296	27 162	28 116
40 - 65	27 454	32 901	35 091	37 669	39 626
65 und älter	30 656	34 171	35 314	36 219	37 294
Durchschnittsalter	46	45	45	45	44
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit	5 859	5 008	4 534	3 570	2 597
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	57 673	75 872	81 006	85 548	89 643
Hilfe zur Pflege	35 784	35 163	36 413	37 516	38 873
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 672	6 526	7 300	7 923	8 696

*) In den Jahren 2005 bis 2007 sind die Daten aufgrund von landesweiten Untererfassungen bei einigen Hilfearten nur beschränkt aussagekräftig. -

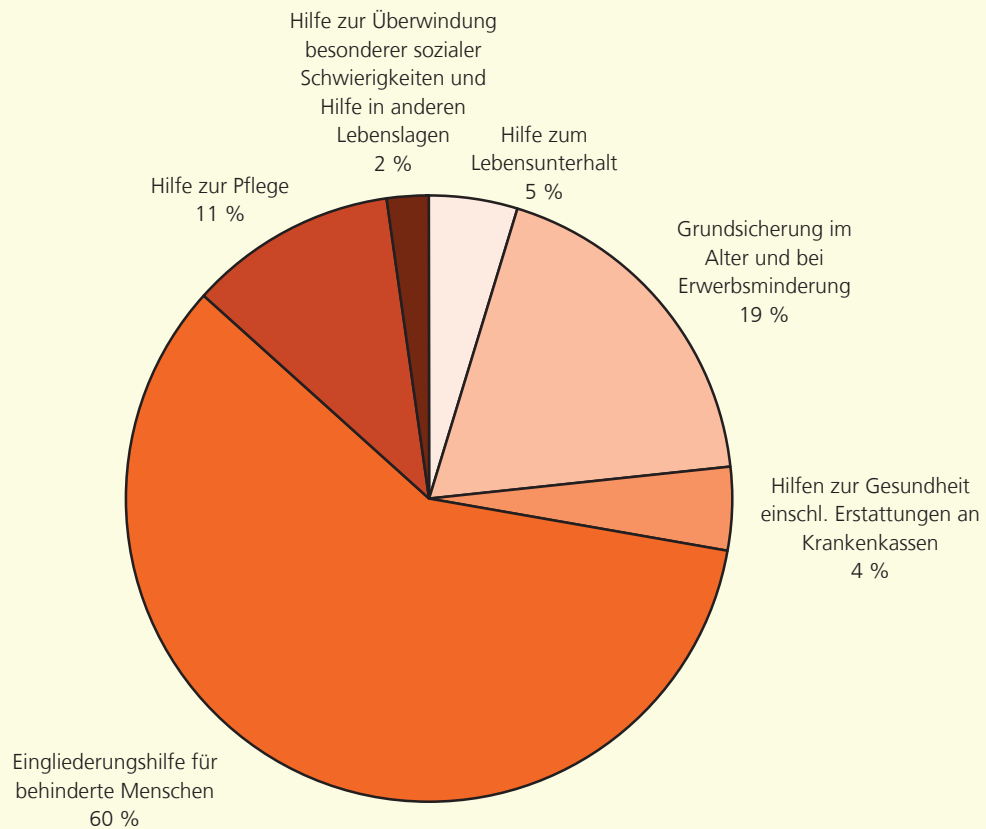
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Ausgewählte Merkmale	Empfänger(innen)				
	2005	2006	2007	2008	2009
Bedarfsgemeinschaften	360 613	349 188	335 888	323 163	331 412
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	680 314	708 113	683 306	644 781	646 700
und zwar					
männlich	346 252	353 888	337 555	315 999	320 048
weiblich	334 062	354 225	345 733	328 782	326 652
unter 25 Jahre alt	302 481	311 537	299 227	227 216	272 667
15 Jahre bis unter 65 Jahre alt	487 682	504 945	487 731	463 314	471 000
 Erwerbsfähige Hilfebedürftige	 481 138	 497 085	 479 579	 455 233	 463 111
männlich	243 999	245 327	232 668	218 575	225 773
weiblich	237 139	251 758	246 897	236 658	237 338
unter 25 Jahre alt	105 969	104 358	99 361	92 805	93 389
25 bis unter 50 alt	288 750	298 554	282 157	262 728	266 386
50 bis unter 55 alt	39 158	41 648	42 178	41 439	42 764
55 Jahre und älter	47 261	52 525	55 883	58 261	60 572
Deutsche	397 707	408 233	397 472	375 615	380 837
Nicht Deutsche	83 368	88 588	80 990	79 586	82 250
 Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	 199 176	 211 028	 203 727	 189 548	 183 589
männlich	102 253	108 561	104 887	97 424	94 275
weiblich	96 923	102 467	98 836	92 124	89 314
unter 15 Jahre alt	192 632	203 167	195 456	181 466	175 635
15 Jahre und älter	6 544	7 860	8 271	8 082	7 954
Deutsche	168 778	179 460	175 629	163 537	158 985
Nicht Deutsche	30 321	31 263	27 226	25 998	24 596

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Gesamtsumme sind auf nachträgliche Korrekturen der Gesamtsumme durch die BA zurückzuführen.

Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII



Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2009 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

Hilfeart	Sozialhilfeträger zusammen			Örtliche Träger			Überörtlicher Träger		
	insgesamt	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Bruttoausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	119 746	54 410	65 336	74 565	54 316	20 249	45 181	94	45 087
Laufende Leistungen	115 948	52 316	63 633	72 028	52 224	19 804	43 920	91	43 829
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	3 186	1 487	1 699	1 925	1 484	441	1 261	3	1 258
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	612	607	4	611	607	4	0	-	0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾	445 136	301 461	143 675	342 807	301 444	41 363	102 329	17	102 312
darunter:									
Einmalige Leistungen	1 656	1 596	60	1 618	1 595	23	38	1	37
Hilfen zur Gesundheit zusammen	2 329	1 165	1 163	1 915	1 076	839	413	89	324
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)									
Vorbeugende Gesundheitshilfe	15	10	5	10	10	-	5	0	5
Hilfe bei Krankheit	2 235	1 106	1 129	1 834	1 021	813	401	85	316
Hilfe zur Familienplanung	50	47	3	44	44	-	7	4	3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	28	2	26	28	2	26	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	0	0	-	-	-	-	0	0	-
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ³⁾	78 731	.	.	66 433	.	.	12 298	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	1 507 138	134 213	1 372 925	252 449	133 877	118 572	1 254 688	336	1 254 353
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3 905	1 675	2 230	1 717	1 657	60	2 188	18	2 171
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	995	168	827	587	115	472	408	53	355
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte	364 796	-	364 796	9 823	-	9 823	354 974	-	354 974
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	926 877	104 570	822 307	195 345	104 543	90 803	731 531	27	731 504
darunter:									
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	434	434	-	409	409	-	25	25	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	226 376	33 525	192 851	33 631	33 525	106	192 745	-	192 745
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	72 997	1 938	71 058	11 253	1 938	9 314	61 744	-	61 744
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	3 252	142	3 110	203	142	61	3 049	-	3 049
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2 622	2 622	-	2 622	2 622	-	0	0	-
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	608 214	62 726	545 488	141 078	62 726	78 352	467 136	-	467 136
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	12 664	3 092	9 572	6 027	3 090	2 937	6 637	2	6 635
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der	318	89	228	122	89	33	196	-	196
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	165 899	23 663	142 236	32 707	23 661	9 046	133 192	2	133 190
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	700	245	455	18	18	-	682	226	455
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1 388	1	1 387	1	1	-	1 387	-	1 387
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	1 047	-	1 047	414	-	414	633	-	633
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	6	3	2	3	3	-	2	-	2
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	41 526	3 889	37 637	11 835	3 879	7 955	29 691	9	29 681
Hilfe zur Pflege zusammen	268 982	43 266	225 716	229 283	43 266	186 018	39 699	-	39 699
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	43 266	43 266	-	43 266	43 266	-	-	-	-
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 943	3 943	-	3 943	3 943	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 285	3 285	-	3 285	3 285	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	2 917	2 917	-	2 917	2 917	-	-	-	-
andere Leistungen	33 121	33 121	-	33 121	33 121	-	-	-	-
davon:									
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	6 118	6 118	-	6 118	6 118	-	-	-	-
angemessene Beihilfen für Pflegeperson	1 406	1 406	-	1 406	1 406	-	-	-	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson für eine angemessene Alterssicherung	528	528	-	528	528	-	-	-	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	24 897	24 897	-	24 897	24 897	-	-	-	-
Hilfsmittel	171	171	-	171	171	-	-	-	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	584	-	584	512	-	512	72	-	72
Ausgaben für Kurzzeitpflege	2 252	-	2 252	1 550	-	1 550	702	-	702
Ausgaben für stationäre Pflege	222 880	-	222 880	183 956	-	183 956	38 924	-	38 924
darunter:									
"Pflegestufe 0"	22 639	-	22 639	16 317	-	16 317	6 322	-	6 322
Pflegestufe 1	55 763	-	55 763	45 794	-	45 794	9 970	-	9 970
Pflegestufe 2	72 182	-	72 182	63 293	-	63 293	8 890	-	8 890
Pflegestufe 3	64 857	-	64 857	52 652	-	52 652	12 204	-	12 204
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	45 521	27 312	18 208	16 265	12 245	4 020	29 256	15 067	14 188
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	30 450	14 111	16 339	5 660	2 754	2 905	24 790	11 356	13 434
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	468	468	-	468	468	-	-	-	-
Altenhilfe	448	434	14	412	401	10	37	33	4
Blindenhilfe	8 660	7 149	1 511	4 286	3 525	762	4 374	3 624	749
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 100	756	344	1 099	756	343	1	-	1
Bestattungskosten	4 394	4 394	-	4 341	4 341	-	54	54	-
Bruttoausgaben insgesamt	2 467 581	561 827	1 827 023	983 718	546 224	371 061	1 483 863	15 603	1 455 962
Reine Ausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt	104 568	41 868	62 699	61 200	41 776	19 425	43 367	93	43 275
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	430 074	295 283	134 791	334 779	295 270	39 509	95 295	13	95 282
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen	80 452	.	.	67 825	.	.	12 627	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 369 922	132 103	1 237 819	232 467	131 927	100 541	1 137 455	177	1 137 278
Hilfe zur Pflege	244 481	42 062	202 420	207 571	42 062	165 510	36 910	-	36 910
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	45 021	26 984	18 036	15 997	12 039	3 958	29 024	14 945	14 078
Reine Ausgaben insgesamt	2 274 518	538 301	1 655 765	919 840	523 073	328 941	1 354 678	15 228	1 326 824

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsmind. sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. - 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2009 nach Hilfearten

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben				Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ¹⁾			
	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zu- sammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zu- sammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zu- sammen
	1 000 Euro								Euro			
Braunschweig, Stadt	2 627	14 382	20 358	37 368	1 865	14 113	18 745	34 724	7,58	57,37	76,20	141,15
Salzgitter, Stadt	1 162	5 167	10 316	16 645	734	5 033	9 464	15 232	7,03	48,20	90,63	145,87
Wolfsburg, Stadt	665	3 855	5 154	9 674	457	3 794	4 791	9 041	3,79	31,48	39,75	75,01
Gifhorn	1 278	4 257	9 575	15 110	1 073	4 177	8 841	14 090	6,18	24,04	50,88	81,09
Göttingen	4 012	13 639	20 992	38 643	3 647	12 931	19 602	36 181	14,03	49,75	75,42	139,21
dar. Göttingen, Stadt	2 608	9 098	12 712	24 419	2 362	8 857	11 828	23 048	19,45	72,92	97,39	189,77
Goslar	1 720	7 160	13 419	22 300	1303	6 999	12 244	20 545	8,91	47,88	83,76	140,54
Helmstedt	801	3 408	6 951	11 160	748	3 382	6 519	10 649	7,88	35,65	68,72	112,25
Northeim	708	5 721	10 999	17 427	554	5 610	10 129	16 294	3,89	39,42	71,17	114,49
Osterode am Harz	1 230	3 488	6 074	10 793	1 118	3 447	5 328	9 894	14,09	43,44	67,14	124,68
Peine	1 571	4 108	7 660	13 339	1283	3 952	7 054	12 289	9,67	29,80	53,19	92,67
Wolfenbüttel	665	4 300	8 442	13 406	591	4 271	7 784	12 647	4,78	34,54	62,95	102,27
Braunschweig	16 439	69 487	119 941	205 866	13 373	67 708	110 503	191 584	8,24	41,70	68,06	118,00
Region Hannover	14 313	76 113	119 095	209 522	11 687	74 853	110 573	197 114	10,34	66,25	97,87	174,47
dar. Hannover, Ldhptst.	10 096	52 928	77 946	140 971	8 430	52 276	73 475	134 180	16,22	100,60	141,40	258,23
Diepholz	2 065	7 394	12 327	21 785	1 787	7 263	11 307	20 357	8,34	33,88	52,74	94,96
Hameln-Pyrmont	1 624	8 211	15 205	25 040	1 434	8 113	14 370	23 918	9,17	51,87	91,88	152,93
Hildesheim	2 749	14 590	20 220	37 559	2 353	14 315	18 445	35 114	8,21	49,94	64,34	122,49
dar. Hildesheim, Stadt	1 767	8 940	11 064	21 770	1 500	8 755	10 241	20 496	14,52	84,76	99,15	198,44
Holzminde	502	3 658	5 562	9 722	455	3 536	5 095	9 087	6,06	47,09	67,85	121,01
Nienburg (Weser)	970	5 857	11 039	17 866	814	5 411	10 104	16 329	6,57	43,68	81,56	131,81
Schaumburg	1 395	6 387	11 309	19 091	1 277	6 016	10 796	18 090	7,84	36,91	66,24	111,00
Hannover	23 619	122 210	194 756	340 586	19 808	119 508	180 692	320 008	9,22	55,61	84,07	148,90
Celle	1 594	7 685	12 623	21 902	1 363	7 555	11 680	20 598	7,57	41,94	64,84	114,35
dar. Celle, Stadt	962	4 716	5 798	11 477	940	4 647	5 424	11 011	13,29	65,69	76,67	155,64
Cuxhaven	1 015	6 294	11 489	18 798	721	6 063	9 941	16 724	3,57	30,00	49,18	82,74
Harburg	3 489	7 606	12 023	23 117	3 011	7 250	11 154	21 415	12,31	29,64	45,59	87,54
Lüchow-Dannenberg	644	1 906	4 240	6 790	524	1 861	3 883	6 269	10,49	37,25	77,71	125,47
Lüneburg	1 453	7 863	9 157	18 473	1 082	7 655	8 917	17 652	6,13	43,37	50,52	100,00
dar. Lüneburg, Stadt	1 053	5 163	6 062	12 278	761	5 009	5 970	11 741	10,50	69,10	82,35	161,96
Osterholz	612	2 474	6 218	9 302	425	2 418	5 601	8 444	3,78	21,50	49,79	75,07
Rotenburg (Wümme)	763	4 540	8 764	14 066	659	4 299	8 259	13 217	4,00	26,12	50,18	80,30
Soltau-Fallingb.ostel	1 213	4 184	8 625	14 023	948	3 848	8 136	12 932	6,73	27,33	57,79	91,85
Stade	818	6 383	9 125	16 327	593	6 334	8 318	15 245	3,01	32,17	42,25	77,43
Uelzen	953	3 537	6 825	11 315	843	3 486	6 523	10 853	8,88	36,72	68,71	114,31
Verden	1 136	4 153	7 303	12 592	933	4 070	6 831	11 833	6,99	30,47	51,15	88,60
Lüneburg	13 689	56 625	96 393	166 706	11 101	54 839	89 241	155 182	6,54	32,32	52,60	91,46
Delmenhorst, Stadt	1 581	5 257	6 863	13 700	1 259	5 143	6 599	13 001	16,84	68,80	88,28	173,92
Emden, Stadt	703	2 912	4 976	8 592	656	2 801	4 849	8 306	12,72	54,32	94,04	161,09
Oldenburg (Olb), Stadt	3 295	9 268	11 707	24 269	2 489	9 160	10 841	22 490	15,53	57,15	67,64	140,32
Osnabrück, Stadt	1 566	12 809	16 542	30 918	1 289	12 640	15 009	28 938	7,89	77,41	91,92	177,22
Wilhelmshaven, Stadt	1 239	5 459	7 412	14 109	1 110	5 399	6 898	13 406	13,63	66,32	84,73	164,67
Ammerland	878	3 339	4 795	9 012	689	3 285	4 522	8 496	5,88	28,05	38,62	72,55
Aurich	978	6 849	10 497	18 323	754	6 744	9 288	16 786	3,98	35,61	49,04	88,64
Cloppenburg	680	4 561	8 218	13 459	447	4 473	7 136	12 057	2,84	28,44	45,37	76,67
Emsland	2 130	8 895	16 155	27 179	1 827	8 778	15 121	25 725	5,82	27,97	48,18	81,97
dar. Lingen, Stadt	534	-	1 543	2 078	434	-	1 482	1 916	8,41	-	28,71	37,11
Friesland	719	3 077	5 389	9 184	631	3 025	4 938	8 594	6,29	30,16	49,23	85,68
Grafschaft Bentheim	520	4 027	7 575	12 122	325	3 965	6 973	11 264	2,40	29,26	51,46	83,12
Leer	1 594	5 887	10 924	18 405	1 179	5 594	10 581	17 354	7,15	33,91	64,15	105,21
Oldenburg	976	3 921	4 897	9 793	749	3 874	4 514	9 137	5,95	30,76	35,84	72,55
Osnabrück	1 980	9 240	20 612	31 833	1 799	9 010	18 782	29 591	5,02	25,15	52,43	82,60
Vechta	535	3 537	8 962	13 034	460	3 485	8 508	12 452	3,42	25,91	63,25	92,58
Wesermarsch	1 032	3 621	6 382	11 035	927	3 521	5 841	10 287	10,08	38,29	63,51	111,85
Wittmund	410	1 826	3 357	5 592	329	1 826	3 028	5 182	5,72	31,76	52,67	90,13
Weser-Ems	20 819	94 485	155 257	270 560	16 919	92 724	143 424	253 066	6,83	37,42	57,88	102,13
Örtliche Träger zusammen	74 565	342 807	566 346	983 718	61 200	334 779	523 860	919 840	7,70	42,13	65,92	115,74
davon kreisfreie Städte	12 838	59 109	83 328	155 275	9 859	58 083	77 196	145 138	9,84	57,95	77,02	144,81
Landkreise / Region	61 727	283 698	483 018	828 443	51 341	276 696	446 664	774 702	7,39	39,84	64,31	111,55
Überörtlicher Träger	45 181	102 329	1 336 354	1 483 863	43 367	95 295	1 216 016	1 354 678	5,46	11,99	153,01	170,46
Niedersachsen	119 746	445 136	1 902 700	2 467 581	104 568	430 074	1 739 876	2 274 518	13,16	54,12	218,93	286,20

1) Einwohner am 31.12.2008. - 2) Ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten. - 3) 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit, einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung, 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege, 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen.

**3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)
und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾ (4. Kapitel) 2009**

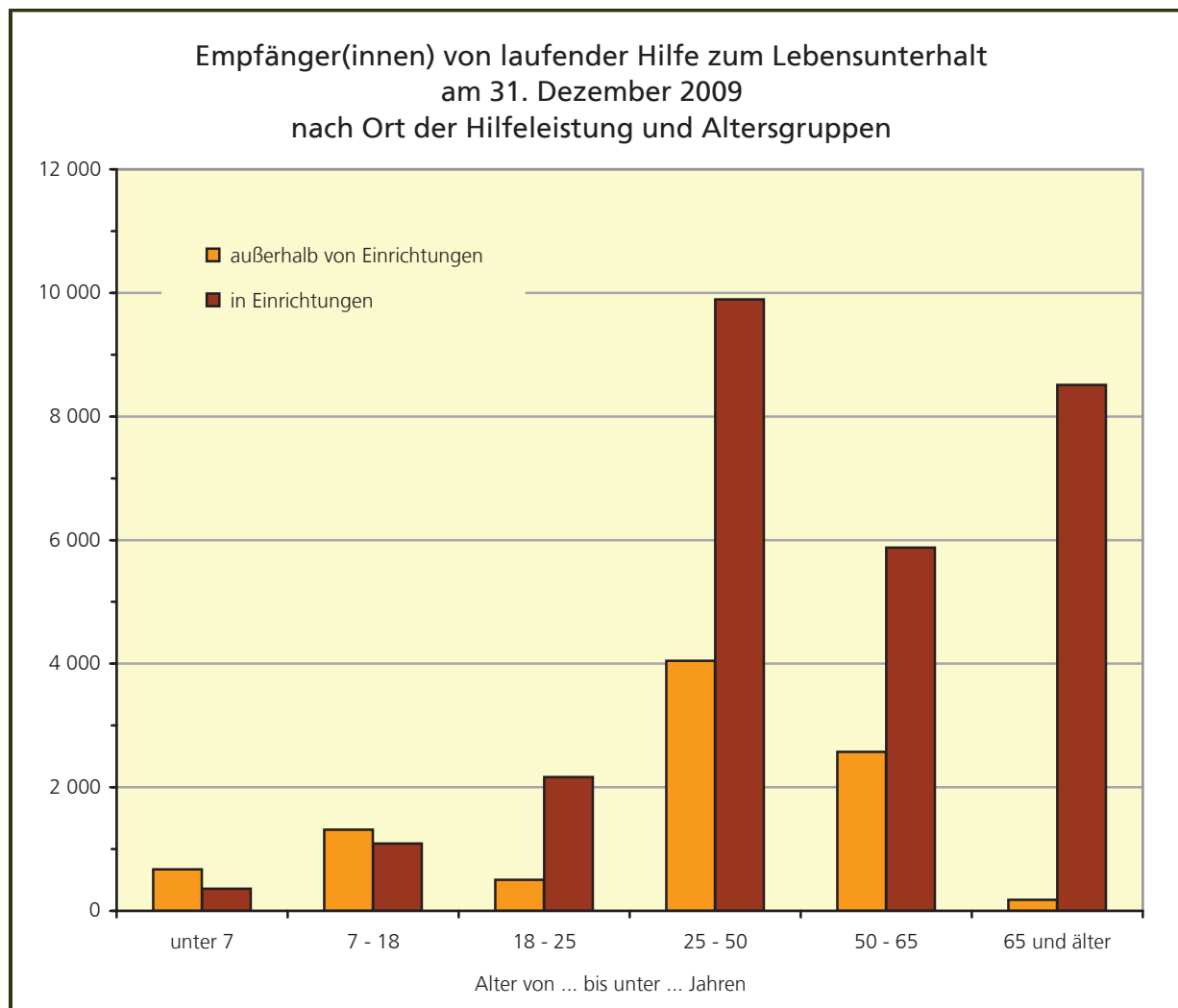
Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben						Ausgaben je Einwohner ²⁾	
	Hilfe zum Lebensunterhalt			Grundsicherung			Hilfe zum Lebens- unterhalt zusammen	Grund- sicherung zusammen
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen		außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen		
1 000 Euro						Euro		
Braunschweig, Stadt	2 627	2 044	583	14 382	12 965	1 417	10,68	58,46
Salzgitter, Stadt	1 162	876	285	5 167	4 518	649	11,13	49,48
Wolfsburg, Stadt	665	482	183	3 855	3 577	278	5,52	31,98
Gifhorn	1 278	813	465	4 257	3 417	840	7,35	24,50
Göttingen	4 012	3 379	632	13 639	11 844	1 795	15,44	52,48
dar. Göttingen, Stadt	2 608	2 437	172	9 098	8 059	1 040	21,47	74,91
Goslar	1 720	1 321	398	7 160	6 232	929	11,77	48,98
Helmstedt	801	616	185	3 408	2 916	492	8,44	35,92
Northeim	708	338	369	5 721	4 881	840	4,97	40,20
Osterode am Harz	1 230	824	406	3 488	2 823	665	15,50	43,95
Peine	1 571	1 391	180	4 108	3 639	470	11,85	30,98
Wolfenbüttel	665	372	293	4 300	3 726	574	5,38	34,77
Braunschweig	16 439	12 458	3 980	69 487	60 537	8 950	10,12	42,80
Region Hannover	14 313	11 063	3 251	76 113	67 610	8 504	12,67	67,37
dar. Hannover, Ldhptst.	10 096	7 784	2 312	52 928	47 642	5 287	19,43	101,86
Diepholz	2 065	1 015	1 050	7 394	6 223	1 171	9,63	34,49
Hameln-Pyrmont	1 624	1 000	625	8 211	7 149	1 061	10,38	52,50
Hildesheim	2 749	1 611	1 138	14 590	12 917	1 673	9,59	50,90
dar. Hildesheim, Stadt	1 767	1 133	634	8 940	8 081	859	17,11	86,55
Holzminden	502	311	192	3 658	3 054	604	6,69	48,71
Nienburg (Weser)	970	636	334	5 857	5 108	748	7,83	47,28
Schaumburg	1 395	1 041	354	6 387	5 360	1 026	8,56	39,19
Hannover	23 619	16 676	6 943	122 210	107 423	14 788	10,99	56,86
Celle	1 594	1 185	409	7 685	7 200	485	8,85	42,66
dar. Celle, Stadt	962	731	231	4 716	4 484	232	13,60	66,66
Cuxhaven	1 015	563	452	6 294	4 900	1 394	5,02	31,14
Harburg	3 489	2 498	991	7 606	6 594	1 012	14,26	31,09
Lüchow-Dannenberg	644	520	124	1 906	1 722	183	12,89	38,15
Lüneburg	1 453	1 078	375	7 863	7 111	752	8,23	44,55
dar. Lüneburg, Stadt	1 053	788	266	5 163	4 685	477	14,53	71,22
Osterholz	612	465	147	2 474	2 112	361	5,44	21,99
Rotenburg (Wümme)	763	393	369	4 540	3 708	832	4,64	27,58
Soltau-Fallingbostel	1 213	887	325	4 184	3 667	517	8,62	29,72
Stade	818	495	323	6 383	5 742	641	4,15	32,42
Uelzen	953	678	275	3 537	3 033	504	10,04	37,26
Verden	1 136	892	243	4 153	3 723	430	8,51	31,09
Lüneburg	13 689	9 655	4 034	56 625	49 513	7 112	8,07	33,37
Delmenhorst, Stadt	1 581	1 389	192	5 257	4 911	346	21,15	70,33
Emden, Stadt	703	534	169	2 912	2 567	346	13,63	56,48
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 295	2 836	459	9 268	7 103	2 165	20,56	57,82
Osnabrück, Stadt	1 566	944	622	12 809	11 632	1 176	9,59	78,45
Wilhelmshaven, Stadt	1 239	694	544	5 459	4 923	536	15,22	67,05
Ammerland	878	706	171	3 339	2 981	359	7,50	28,51
Aurich	978	533	445	6 849	6 309	539	5,16	36,17
Cloppenburg	680	451	229	4 561	4 147	414	4,32	29,00
Emsland	2 130	1 742	388	8 895	8 132	763	6,79	28,34
dar. Lingen, Stadt	534	461	73	-	-	-	10,34	-
Friesland	719	508	211	3 077	2 714	363	7,17	30,68
Grafschaft Bentheim	520	285	236	4 027	3 447	581	3,84	29,72
Leer	1 594	1 356	239	5 887	5 197	689	9,66	35,69
Oldenburg	976	813	163	3 921	3 626	294	7,75	31,13
Osnabrück	1 980	1 410	570	9 240	8 370	870	5,53	25,79
Vechta	535	260	275	3 537	3 160	377	3,98	26,30
Wesermarsch	1 032	775	258	3 621	3 205	416	11,22	39,37
Wittmund	410	289	122	1 826	1 545	281	7,13	31,76
Weser-Ems	20 819	15 527	5 292	94 485	83 971	10 514	8,40	38,13
Örtliche Träger zusammen	74 565	54 316	20 249	342 807	301 444	41 363	9,38	43,14
davon kreisfreie Städte	12 838	9 799	3 037	59 109	52 196	6 913	12,81	58,98
Landkreise / Region	61 725	44 513	17 212	283 696	249 244	34 449	8,89	40,85

1) Ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten. - 2) Einwohner am 31.12.2008.

4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2009

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ²⁾			
	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)
	1 000 Euro				Euro			
Braunschweig, Stadt	2 067	8 617	7 545	516	8,40	35,03	30,67	2,10
Salzgitter, Stadt	1 035	3 886	4 317	226	9,91	37,21	41,34	2,16
Wolfsburg, Stadt	500	2 047	2 114	130	4,15	16,98	17,54	1,08
Gifhorn	980	3 311	2 855	1 695	5,64	19,05	16,43	9,75
Göttingen	2 440	8 323	8 352	487	9,39	32,02	32,14	1,87
dar. Göttingen, Stadt	1 569	5 103	4 838	318	12,92	42,02	39,83	2,62
Goslar	961	5 010	6 077	196	6,57	34,27	41,57	1,34
Helmstedt	383	3 249	2 766	121	4,04	34,25	29,16	1,28
Northeim	1 108	4 919	3 843	259	7,79	34,56	27,00	1,82
Osterode am Harz	344	2 273	2 492	219	4,33	28,64	31,40	2,76
Peine	688	3 531	2 500	335	5,19	26,63	18,85	2,53
Wolfenbüttel	771	3 678	3 161	174	6,23	29,74	25,56	1,41
Braunschweig	11 277	48 844	46 023	4 359	6,95	30,08	28,35	2,68
Region Hannover	23 663	32 629	51 005	3 276	20,94	28,88	45,15	2,90
dar. Hannover, Ldhptst.	18 172	17 966	34 808	2 529	34,97	34,58	66,99	4,87
Diepholz	1 672	7 270	1 832	533	7,80	33,91	8,55	2,49
Hameln-Pyrmont	2 581	4 983	6 483	323	16,50	31,86	41,45	2,07
Hildesheim	2 145	8 419	7 180	701	7,48	29,37	25,05	2,45
dar. Hildesheim, Stadt	2 060	4 008	3 843	330	19,94	38,80	37,21	3,19
Holzminde	284	2 143	2 608	60	3,78	28,54	34,73	0,80
Nienburg (Weser)	929	4 972	3 855	348	7,50	40,14	31,12	2,81
Schaumburg	1 062	5 030	4 508	196	6,52	30,86	27,66	1,20
Hannover	32 337	65 446	77 472	5 437	15,05	30,45	36,05	2,53
Celle	1 113	5 092	5 136	339	6,18	28,27	28,51	1,88
dar. Celle, Stadt	0	2 630	2 679	115	0,00	37,18	37,87	1,63
Cuxhaven	543	4 884	4 315	199	2,69	24,16	21,35	0,98
Harburg	1 048	5 572	4 345	189	4,28	22,78	17,76	0,77
Lüchow-Dannenberg	413	2 076	1 228	166	8,27	41,55	24,58	3,32
Lüneburg	804	4 305	3 304	504	4,55	24,39	18,72	2,86
dar. Lüneburg, Stadt	521	2 971	2 089	389	7,19	40,98	28,82	5,37
Osterholz	537	3 151	1 780	133	4,77	28,01	15,82	1,18
Rotenburg (Wümme)	668	4 990	2 355	246	4,06	30,32	14,31	1,49
Soltau-Fallingb.ostel	1 209	3 639	3 096	192	8,59	25,85	21,99	1,36
Stade	986	4 027	3 124	181	5,01	20,45	15,87	0,92
Uelzen	1 137	2 983	2 207	196	11,98	31,42	23,25	2,06
Verden	359	4 033	2 169	270	2,69	30,20	16,24	2,02
Lüneburg	8 815	44 752	33 059	2 615	5,20	26,38	19,48	1,54
Delmenhorst, Stadt	1 200	3 092	2 099	208	16,05	41,36	28,08	2,78
Emden, Stadt	367	2 973	1 392	117	7,12	57,66	27,00	2,27
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 689	4 713	4 036	403	10,54	29,40	25,18	2,51
Osnabrück, Stadt	3 472	5 069	6 074	394	21,26	31,04	37,20	2,41
Wilhelmshaven, Stadt	463	3 919	2 270	246	5,69	48,14	27,88	3,02
Ammerland	574	1 962	1 895	91	4,90	16,75	16,18	0,78
Aurich	690	5 283	3 106	209	3,64	27,90	16,40	1,10
Cloppenburg	676	4 284	2 021	155	4,30	27,24	12,85	0,99
Emsland	771	9 286	4 675	389	2,46	29,59	14,90	1,24
dar. Lingen, Stadt	6	516	873	87	0,12	10,00	16,91	1,69
Friesland	557	2 737	1 582	62	5,55	27,29	15,77	0,62
Grafschaft Bentheim	535	2 983	3 276	179	3,95	22,01	24,18	1,32
Leer	1 193	5 380	3 500	508	7,23	32,62	21,22	3,08
Oldenburg	455	2 072	1 899	88	3,61	16,45	15,08	0,70
Osnabrück	1 417	9 085	7 979	301	3,96	25,36	22,27	0,84
Vechta	370	5 794	2 218	126	2,75	43,08	16,49	0,94
Wesermarsch	804	3 063	1 897	77	8,74	33,31	20,63	0,84
Wittmund	164	1 732	1 098	34	2,85	30,13	19,10	0,59
Weser-Ems	15 396	73 425	51 018	3 585	6,21	29,63	20,59	1,45
Örtliche Träger zusammen	67 825	232 467	207 571	15 997	8,53	29,25	26,12	2,01
davon kreisfreie Städte	10 793	34 316	29 847	2 240	10,77	34,24	29,78	2,23
Landkreise / Region	57 034	198 153	177 722	13 757	8,21	28,53	25,59	1,98

1) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) Einwohner am 31.12.2008



**Empfänger(-innen) von laufender
Hilfe zum Lebensunterhalt nach
dem 3. Kapitel SGB XII**

1. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)				Deutsche			Nicht Deutsche						
	insgesamt	davon		dar. mit Hilfege- währung durch den über- örtlichen Träger	zu- sam- men	und zwar mit		zu- sam- men	dar. mit Hilfege- währung durch den über- örtlichen Träger	davon				
		außer- halb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen			Hilfege- währung durch den über- örtlichen Träger	Vertriebe- nenaus- weis bzw. Spätaus- siedlerbe- scheinig- ung			EU- Aus- länder	Asylbe- rech- tigte	Bürger- kriegs- flücht- linge	sons- tige Aus- länder	
Männlich														
unter 3	114	110	4	4	103	4	-	11	-	-	2	1	8	
3 - 7	488	253	235	264	462	264	-	26	-	2	1	-	23	
7 - 11	497	331	166	180	457	173	-	40	7	2	3	-	35	
11 - 15	567	330	237	226	509	211	2	58	15	7	8	1	42	
15 - 18	341	51	290	278	322	267	-	19	11	1	1	-	17	
18 - 21	554	89	465	458	530	442	1	24	16	3	1	1	19	
21 - 25	1 036	185	851	839	1 004	818	3	32	21	1	1	-	30	
25 - 30	1 424	375	1 049	1 045	1 367	1 010	6	57	35	15	-	2	40	
30 - 40	2 817	736	2 081	2 073	2 703	2 009	12	114	64	24	2	1	87	
40 - 50	4 052	1 116	2 936	2 913	3 934	2 861	6	118	52	20	3	2	93	
50 - 60	3 489	862	2 627	2 539	3 393	2 511	21	96	28	29	2	-	65	
60 - 65	1 258	324	934	246	1 186	242	9	72	4	18	1	2	51	
65 - 70	933	35	898	17	905	17	-	28	-	10	-	-	18	
70 - 75	937	19	918	16	910	16	6	27	-	6	-	1	20	
75 - 80	565	12	553	7	543	6	3	22	1	5	1	-	16	
80 - 85	313	5	308	1	298	1	3	15	-	2	-	-	13	
85 und älter	212	3	209	1	202	1	-	10	-	3	-	-	7	
Zusammen	19 597	4 836	14 761	11 107	18 828	10 853	72	769	254	148	26	11	584	
Durchschnittsalter	44,2	36,2	46,8	38,7	44,3	38,8	49,6	40,3	33,8	47,4	24,8	36,4	39,3	
Weiblich														
unter 3	104	99	5	8	96	8	-	8	-	2	-	-	6	
3 - 7	327	212	115	135	301	134	-	26	1	-	-	-	26	
7 - 11	334	255	79	82	314	76	1	20	6	3	-	-	17	
11 - 15	438	307	131	125	408	121	-	30	4	2	1	1	26	
15 - 18	225	38	187	177	208	167	1	17	10	3	3	-	11	
18 - 21	333	65	268	263	317	254	-	16	9	1	-	1	14	
21 - 25	748	165	583	573	728	560	3	20	13	5	1	1	13	
25 - 30	930	276	654	658	889	633	-	41	25	6	-	1	34	
30 - 40	2 033	671	1 362	1 363	1 936	1 319	3	97	44	15	2	5	75	
40 - 50	2 684	872	1 812	1 812	2 595	1 791	4	89	21	20	-	3	66	
50 - 60	2 518	870	1 648	1 598	2 406	1 583	17	112	15	23	2	2	85	
60 - 65	1 185	516	669	165	1 107	161	14	78	4	15	3	-	60	
65 - 70	794	38	756	13	774	13	2	20	-	4	-	-	16	
70 - 75	1 048	21	1 027	15	1 025	15	1	23	-	3	1	1	18	
75 - 80	911	13	898	3	889	3	4	22	-	5	-	-	17	
80 - 85	1 037	14	1 023	4	1 011	4	1	26	-	5	-	-	21	
85 und älter	1 941	21	1 920	12	1 892	12	9	49	-	6	2	-	41	
Zusammen	17 590	4 453	13 137	7 006	16 896	6 854	60	694	152	118	15	15	546	
Durchschnittsalter	52,9	38,7	57,8	39,1	53,2	39,2	60,4	47,2	33,1	49,7	48,0	38,2	46,8	
Insgesamt														
unter 3	218	209	9	12	199	12	-	19	-	2	2	1	14	
3 - 7	815	465	350	399	763	398	-	52	1	2	1	-	49	
7 - 11	831	586	245	262	771	249	1	60	13	5	3	-	52	
11 - 15	1 005	637	368	351	917	332	2	88	19	9	9	2	68	
15 - 18	566	89	477	455	530	434	1	36	21	4	4	-	28	
18 - 21	887	154	733	721	847	696	1	40	25	4	1	2	33	
21 - 25	1 784	350	1 434	1 412	1 732	1 378	6	52	34	6	2	1	43	
25 - 30	2 354	651	1 703	1 703	2 256	1 643	6	98	60	21	-	3	74	
30 - 40	4 850	1 407	3 443	3 436	4 639	3 328	15	211	108	39	4	6	162	
40 - 50	6 736	1 988	4 748	4 725	6 529	4 652	10	207	73	40	3	5	159	
50 - 60	6 007	1 732	4 275	4 137	5 799	4 094	38	208	43	52	4	2	150	
60 - 65	2 443	840	1 603	411	2 293	403	23	150	8	33	4	2	111	
65 - 70	1 727	73	1 654	30	1 679	30	2	48	-	14	-	-	34	
70 - 75	1 985	40	1 945	31	1 935	31	7	50	-	9	1	2	38	
75 - 80	1 476	25	1 451	10	1 432	9	7	44	1	10	1	-	33	
80 - 85	1 350	19	1 331	5	1 309	5	4	41	-	7	-	-	34	
85 und älter	2 153	24	2 129	13	2 094	13	9	59	-	9	2	-	48	
Insgesamt	37 187	9 289	27 898	18 113	35 724	17 707	132	1 463	406	266	41	26	1 130	
Durchschnittsalter	48,3	37,4	52,0	38,9	48,5	39,0	54,5	43,6	33,6	48,4	33,3	37,4	43,0	

**2. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2009
nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren		Empfänger(innen)					
			insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
				Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwand- te(r) oder Verschwä- gerte(r)	sonstige Person
Männlich								
1	unter	3	110	-	-	102	7	1
2	3 -	7	253	-	-	218	24	11
3	7 -	11	331	-	-	284	32	15
4	11 -	15	330	8	1	268	36	17
5	15 -	18	51	3	-	45	-	3
6	18 -	21	89	39	-	33	3	14
7	21 -	25	185	149	2	17	4	13
8	25 -	30	375	313	2	32	7	21
9	30 -	40	736	653	1	36	4	42
10	40 -	50	1 116	1 048	8	14	7	39
11	50 -	60	862	808	21	7	8	18
12	60 -	65	324	300	13	-	2	9
13	65 -	70	35	27	4	1	-	3
14	70 -	75	19	17	-	-	-	2
15	75 -	80	12	9	2	-	-	1
16	80 -	85	5	4	-	-	-	1
17	85 und älter		3	2	-	-	-	1
18	Zusammen		4 836	3 380	54	1 057	134	211
19	Durchschnittsalter		36,2	44,5	54,1	11,6	17,0	33,1
Weiblich								
20	unter	3	99	-	-	89	9	1
21	3 -	7	212	-	-	187	19	6
22	7 -	11	255	-	-	225	20	10
23	11 -	15	307	7	-	264	27	9
24	15 -	18	38	4	-	33	-	1
25	18 -	21	65	36	2	21	1	5
26	21 -	25	165	144	-	10	-	11
27	25 -	30	276	227	5	17	1	26
28	30 -	40	671	610	14	15	6	26
29	40 -	50	872	812	36	4	2	18
30	50 -	60	870	776	60	5	4	25
31	60 -	65	516	431	75	1	2	7
32	65 -	70	38	32	3	-	-	3
33	70 -	75	21	13	6	-	-	2
34	75 -	80	13	10	2	-	-	1
35	80 -	85	14	10	1	-	-	3
36	85 und älter		21	15	2	-	1	3
37	Zusammen		4 453	3 127	206	871	92	157
38	Durchschnittsalter		38,7	46,2	55,2	10,6	15,3	36,9
Insgesamt								
39	unter	3	209	-	-	191	16	2
40	3 -	7	465	-	-	405	43	17
41	7 -	11	586	-	-	509	52	25
42	11 -	15	637	15	1	532	63	26
43	15 -	18	89	7	-	78	-	4
44	18 -	21	154	75	2	54	4	19
45	21 -	25	350	293	2	27	4	24
46	25 -	30	651	540	7	49	8	47
47	30 -	40	1 407	1 263	15	51	10	68
48	40 -	50	1 988	1 860	44	18	9	57
49	50 -	60	1 732	1 584	81	12	12	43
50	60 -	65	840	731	88	1	4	16
51	65 -	70	73	59	7	1	-	6
52	70 -	75	40	30	6	-	-	4
53	75 -	80	25	19	4	-	-	2
54	80 -	85	19	14	1	-	-	4
55	85 und älter		24	17	2	-	1	4
56	Insgesamt		9 289	6 507	260	1 928	226	368
57	Durchschnittsalter		37,4	45,3	54,9	11,2	16,3	34,7

3. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2009 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon								
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlä- gen ¹⁾	und zwar an							ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
			Inhaber eines Schwerbehinderten- ausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	allein Erziehende mit		15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Ein- glieder- rungshilfe	Personen, die einer kosten- aufwän- digen Ernährung bedürfen	
						1 Kind un- ter 7 bzw. 2 od.3 Kin- dern unter 16 J. (§30 Abs.3 Nr.1 SGB XII)	Mehrbe- darfszu- schlag gemäß §30 Abs.3 Nr.2 SGB XII			
Männlich										
unter 3	110	1	-	-	X	-	-	-	1	109
3 - 7	253	1	-	-	X	-	-	-	1	252
7 - 11	331	3	-	-	X	-	-	-	3	328
11 - 15	330	1	-	-	X	-	-	-	1	329
15 - 18	51	2	-	1	X	-	-	1	-	49
18 - 21	89	18	-	16	X	-	-	1	1	71
21 - 25	185	7	-	6	X	-	-	-	1	178
25 - 30	375	17	-	12	X	1	-	-	4	358
30 - 40	736	57	-	37	X	4	4	2	13	679
40 - 50	1 116	116	-	78	X	4	6	-	40	1 000
50 - 60	862	94	-	66	X	3	1	-	30	768
60 - 65	324	43	-	37	X	-	-	-	7	281
65 - 70	35	4	4	-	X	-	-	-	-	31
70 - 75	19	3	2	-	X	-	-	-	1	16
75 - 80	12	1	1	-	X	-	-	-	-	11
80 - 85	5	1	1	-	X	-	-	-	-	4
85 und älter	3	1	1	-	X	-	-	-	-	2
Zusammen	4 836	370	9	253	X	12	11	4	103	4 466
Durchschnittsalter	36,2	45,8	72,6	46,1	X	43,3	43,2	26,3	44,4	35,4
Weiblich										
unter 3	99	1	-	-	-	-	-	-	1	98
3 - 7	212	-	-	-	-	-	-	-	-	212
7 - 11	255	2	-	-	-	-	-	-	2	253
11 - 15	307	2	-	-	-	-	-	-	2	305
15 - 18	38	1	-	1	-	-	-	-	-	37
18 - 21	65	13	-	9	3	1	-	-	-	52
21 - 25	165	25	-	5	7	12	-	-	2	140
25 - 30	276	41	-	13	4	18	7	-	3	235
30 - 40	671	186	-	34	9	89	44	1	25	485
40 - 50	872	191	-	69	-	56	54	-	24	681
50 - 60	870	117	-	70	-	6	14	2	28	753
60 - 65	516	37	-	25	-	-	-	-	12	479
65 - 70	38	2	2	-	-	-	-	-	-	36
70 - 75	21	4	4	-	-	-	-	-	1	17
75 - 80	13	6	6	-	-	-	-	-	-	7
80 - 85	14	3	3	-	-	-	-	-	-	11
85 und älter	21	6	6	-	-	-	-	-	-	15
Zusammen	4 453	637	21	226	23	182	119	3	100	3 816
Durchschnittsalter	38,7	43,4	80,2	46,2	27,5	36,9	41,3	46,8	45,5	37,9
Insgesamt										
unter 3	209	2	-	-	-	-	-	-	2	207
3 - 7	465	1	-	-	-	-	-	-	1	464
7 - 11	586	5	-	-	-	-	-	-	5	581
11 - 15	637	3	-	-	-	-	-	-	3	634
15 - 18	89	3	-	2	-	-	-	1	-	86
18 - 21	154	31	-	25	3	1	-	1	1	123
21 - 25	350	32	-	11	7	12	-	-	3	318
25 - 30	651	58	-	25	4	19	7	-	7	593
30 - 40	1 407	243	-	71	9	93	48	3	38	1 164
40 - 50	1 988	307	-	147	-	60	60	-	64	1 681
50 - 60	1 732	211	-	136	-	9	15	2	58	1 521
60 - 65	840	80	-	62	-	-	-	-	19	760
65 - 70	73	6	6	-	-	-	-	-	-	67
70 - 75	40	7	6	-	-	-	-	-	2	33
75 - 80	25	7	7	-	-	-	-	-	-	18
80 - 85	19	4	4	-	-	-	-	-	-	15
85 und älter	24	7	7	-	-	-	-	-	-	17
Insgesamt	9 289	1 007	30	479	23	194	130	7	203	8 282
Durchschnittsalter	37,4	44,3	77,9	46,1	27,5	37,3	41,5	35,1	45,0	36,5

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

4. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2009
in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren		Empfän- ger(innen) insgesamt	Davon in								Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften
				Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand									
				Ehepaare		Nicht- eheliche Lebens- gemein- schaften	einzeln nach- gewiesene Haushalts- vorstände	Haushaltsvorstände					
				ohne Kin- der unter 18 Jahren	mit Kin- dern unter 18 Jahren			männlich mit Kin- dern unter 18 Jahren	weiblich mit Kin- dern unter 18 Jahren				
Männlich													
1	unter	3	110	-	-	-	-	4	23	65	18		
2	3 -	7	253	-	1	-	-	2	44	152	54		
3	7 -	11	331	-	3	2	-	8	67	174	77		
4	11 -	15	330	-	5	-	7	9	78	172	59		
5	15 -	18	51	-	2	1	3	2	13	25	5		
6	18 -	21	89	-	-	5	39	-	-	40	5		
7	21 -	25	185	1	-	2	148	-	-	29	5		
8	25 -	30	375	-	-	4	310	1	-	57	3		
9	30 -	40	736	2	1	3	638	10	-	79	3		
10	40 -	50	1 116	9	4	3	1 025	14	-	55	6		
11	50 -	60	862	36	6	2	770	6	-	30	12		
12	60 -	65	324	31	-	2	272	-	-	10	9		
13	65 -	70	35	12	-	2	17	1	-	2	1		
14	70 -	75	19	7	-	-	10	-	-	2	-		
15	75 -	80	12	4	-	-	6	-	-	1	1		
16	80 -	85	5	3	-	-	1	-	-	1	-		
17	85 und älter		3	-	-	-	2	-	-	1	-		
18	Zusammen		4 836	105	22	26	3 248	57	225	895	258		
Weiblich													
19	unter	3	99	-	1	-	-	-	19	63	16		
20	3 -	7	212	-	1	-	-	5	35	119	52		
21	7 -	11	255	-	2	1	-	5	64	134	49		
22	11 -	15	307	-	2	2	7	9	65	176	46		
23	15 -	18	38	-	2	1	4	-	5	16	10		
24	18 -	21	65	1	-	1	33	-	2	25	3		
25	21 -	25	165	-	-	2	131	-	13	18	1		
26	25 -	30	276	2	1	1	197	-	30	41	4		
27	30 -	40	671	2	3	5	476	-	130	41	14		
28	40 -	50	872	12	6	5	699	-	102	22	26		
29	50 -	60	870	50	1	6	729	-	22	34	28		
30	60 -	65	516	24	-	3	426	-	-	9	54		
31	65 -	70	38	4	-	-	31	-	-	3	-		
32	70 -	75	21	5	-	-	13	-	-	2	1		
33	75 -	80	13	1	-	-	10	-	-	1	1		
34	80 -	85	14	1	-	-	10	-	-	3	-		
35	85 und älter		21	1	-	-	15	-	-	4	1		
36	Zusammen		4 453	103	19	27	2 781	19	487	711	306		
Insgesamt													
37	unter	3	209	-	1	-	-	4	42	128	34		
38	3 -	7	465	-	2	-	-	7	79	271	106		
39	7 -	11	586	-	5	3	-	13	131	308	126		
40	11 -	15	637	-	7	2	14	18	143	348	105		
41	15 -	18	89	-	4	2	7	2	18	41	15		
42	18 -	21	154	1	-	6	72	-	2	65	8		
43	21 -	25	350	1	-	4	279	-	13	47	6		
44	25 -	30	651	2	1	5	507	1	30	98	7		
45	30 -	40	1 407	4	4	8	1 114	10	130	120	17		
46	40 -	50	1 988	21	10	8	1 724	14	102	77	32		
47	50 -	60	1 732	86	7	8	1 499	6	22	64	40		
48	60 -	65	840	55	-	5	698	-	-	19	63		
49	65 -	70	73	16	-	2	48	1	-	5	1		
50	70 -	75	40	12	-	-	23	-	-	4	1		
51	75 -	80	25	5	-	-	16	-	-	2	2		
52	80 -	85	19	4	-	-	11	-	-	4	-		
53	85 und älter		24	1	-	-	17	-	-	5	1		
54	Insgesamt		9 289	208	41	53	6 029	76	712	1 606	564		

**5. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers**

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Männlich	Weiblich	Außerhalb von Ein- richtungen	In Ein- richtungen	Ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner ¹⁾
	unter 18	18 - 50	50 - 65	65 und älter						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Braunschweig, Stadt	93	543	287	243	651	515	291	875	1 166	47
Salzgitter, Stadt	26	221	157	187	302	289	147	444	591	57
Wolfsburg, Stadt	36	156	109	72	187	186	100	273	373	31
Gifhorn	46	280	152	183	463	198	117	544	661	38
Göttingen	95	750	432	359	886	750	598	1 038	1 636	63
Goslar	55	330	203	246	421	413	229	605	834	57
Helmstedt	53	193	118	126	256	234	103	387	490	52
Northeim	52	234	143	210	311	328	79	560	639	45
Osterode am Harz	24	198	121	117	229	231	143	317	460	58
Peine	76	287	136	99	355	243	208	390	598	45
Wolfenbüttel	43	167	112	114	217	219	73	363	436	35
Braunschweig	599	3 359	1 970	1 956	4 278	3 606	2 088	5 796	7 884	49
Region Hannover	830	3 477	1 464	1 212	3 900	3 083	1 596	5 387	6 983	62
dar. Hannover, Ldhptst.	240	1 460	758	646	1 687	1 417	1 048	2 056	3 104	60
Diepholz	73	424	250	265	568	444	186	826	1 012	47
Hameln-Pyrmont	61	363	208	253	472	413	224	661	885	57
Hildesheim	135	630	377	352	800	694	318	1 176	1 494	52
Holzminden	39	173	85	102	178	221	75	324	399	53
Nienburg (Weser)	84	259	163	190	370	326	204	492	696	56
Schaumburg	63	332	183	203	374	407	185	596	781	48
Hannover	1 285	5 658	2 730	2 577	6 662	5 588	2 788	9 462	12 250	57
Celle	102	398	201	196	455	442	220	677	897	50
Cuxhaven	65	380	166	283	439	455	89	805	894	44
Harburg	103	545	218	218	591	493	348	736	1 084	44
Lüchow-Dannenberg	15	117	74	73	151	128	63	216	279	56
Lüneburg	67	403	216	171	447	410	194	663	857	49
Osterholz	27	165	67	84	185	158	69	274	343	31
Rotenburg (Wümme)	53	242	116	144	295	260	71	484	555	34
Soltau-Fallingb.ostel	60	253	149	108	286	284	155	415	570	41
Stade	70	354	132	151	380	327	122	585	707	36
Uelzen	35	231	120	132	248	270	143	375	518	55
Verden	52	238	121	105	256	260	143	373	516	39
Lüneburg	649	3 326	1 580	1 665	3 733	3 487	1 617	5 603	7 220	43
Delmenhorst, Stadt	33	219	103	93	225	223	199	249	448	60
Emden, Stadt	29	134	93	62	182	136	95	223	318	62
Oldenburg (Oldb), Stadt	54	429	200	118	444	357	348	453	801	50
Osnabrück, Stadt	39	347	202	289	432	445	182	695	877	54
Wilhelmshaven, Stadt	38	219	117	168	277	265	116	426	542	67
Ammerland	34	203	112	121	217	253	146	324	470	40
Aurich	60	274	129	174	307	330	113	524	637	34
Cloppenburg	46	190	91	107	232	202	100	334	434	28
Emsland	235	533	233	219	596	624	464	756	1 220	39
Friesland	35	173	73	89	189	181	89	281	370	37
Grafschaft Bentheim	31	206	78	136	229	222	60	391	451	33
Leer	55	260	131	146	281	311	203	389	592	36
Oldenburg	47	173	90	100	201	209	148	262	410	33
Osnabrück	57	481	268	313	564	555	295	824	1 119	31
Vechta	36	146	77	131	182	208	54	336	390	29
Wesermarsch	57	202	118	142	264	255	138	381	519	56
Wittmund	16	79	55	85	102	133	46	189	235	41
Weser-Ems	902	4 268	2 170	2 493	4 924	4 909	2 796	7 037	9 833	40
Niedersachsen	3 435	16 611	8 450	8 691	19 597	17 590	9 289	27 898	37 187	47

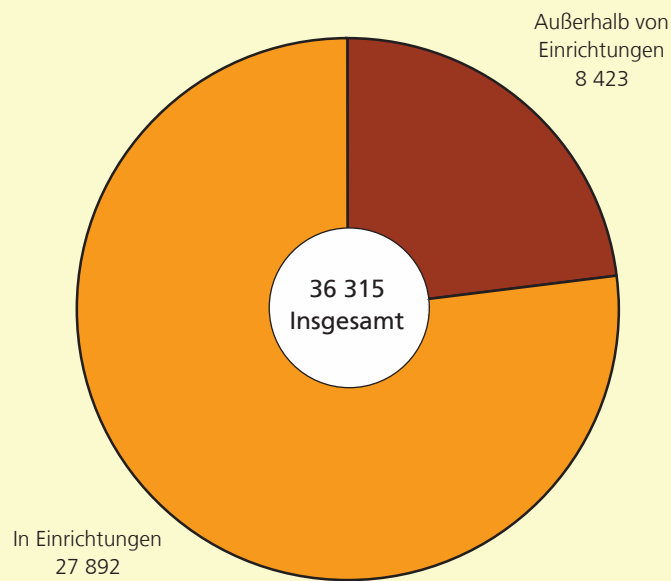
1) Einwohner am 31.12.2008

**6. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort**

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durch- schnitts- alter	Deut- sche	Nicht Deut- sche	Männ- lich	Weib- lich
		Anzahl	je 10 000 Einwoh- ner ¹⁾	unter 7	7-18	18-25	25-50	50-65	65 und älter					
101	Braunschweig, Stadt	703	29	15	52	59	289	148	140	46,7	672	31	379	324
102	Salzgitter, Stadt	440	42	9	18	17	127	115	154	55,3	395	45	213	227
103	Wolfsburg, Stadt	205	17	9	15	10	61	54	56	50,4	183	22	81	124
151	Gifhorn	644	37	14	25	50	197	173	185	51,2	633	11	478	166
152	Göttingen	1 355	52	18	65	67	546	357	302	50,3	1 286	69	703	652
153	Goslar	819	56	11	38	38	253	222	257	54,2	785	34	406	413
154	Helmstedt	329	35	11	19	10	106	82	101	52,9	325	4	146	183
155	Northheim	467	33	9	19	33	132	104	170	55,0	458	9	220	247
156	Osterode am Harz	618	78	9	9	28	217	193	162	53,0	608	10	344	274
157	Peine	589	44	19	53	43	246	129	99	44,2	576	13	339	250
158	Wolfenbüttel	783	63	10	22	50	276	220	205	51,9	776	7	414	369
1	Braunschweig	6 952	43	134	335	405	2 450	1 797	1 831	51,1	6 697	255	3 723	3 229
241	Region Hannover	6 002	53	434	380	346	2 451	1 277	1 114	44,8	5 514	488	3 350	2 652
241001	dar. Hannover, Ldhpst.	1 041	20	70	115	51	528	267	10	37,8	889	152	557	484
251	Diepholz	771	36	14	19	36	273	206	223	53,6	757	14	424	347
252	Hameln-Pyrmont	761	49	8	43	47	259	192	212	52,0	706	55	400	361
254	Hildesheim	2 123	74	39	248	163	891	423	359	44,2	2 031	92	1 079	1 044
255	Holzminde	245	33	5	17	18	72	48	85	52,6	240	5	116	129
256	Nienburg (Weser)	710	57	18	36	25	225	203	203	52,4	697	13	412	298
257	Schaumburg	768	47	15	33	32	286	198	204	51,3	731	37	379	389
2	Hannover	2 781	13	198	403	130	1 256	745	49	37,3	2 433	348	1 464	1 317
351	Celle	1 292	72	27	60	101	575	290	239	47,0	1 269	23	689	603
352	Cuxhaven	526	26	7	35	38	147	66	233	56,1	522	4	222	304
353	Harburg	754	31	21	61	31	333	159	149	46,8	733	21	390	364
354	Lüchow-Dannenberg	244	49	4	15	30	74	61	60	49,5	239	5	130	114
355	Lüneburg	1 054	60	18	49	88	438	261	200	47,2	1 037	17	560	494
356	Osterholz	350	31	3	16	31	160	80	60	46,8	337	13	182	168
357	Rotenburg (Wümme)	1 094	67	8	59	103	395	302	227	48,1	1 075	19	620	474
358	Soltau-Fallingb.ostel	515	37	12	41	60	210	108	84	44,3	488	27	251	264
359	Stade	758	39	11	59	83	293	150	162	46,2	746	12	411	347
360	Uelzen	488	51	9	29	45	182	95	128	49,2	479	9	244	244
361	Verden	421	32	13	24	48	152	105	79	46,5	412	9	199	222
3	Lüneburg	7 496	44	133	448	658	2 959	1 677	1 621	47,7	7 337	159	3 898	3 598
401	Delmenhorst, Stadt	523	70	12	22	39	199	139	112	48,1	476	47	282	241
402	Emden, Stadt	237	46	8	17	13	83	73	43	47,4	237	0	126	111
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	700	44	13	69	64	274	166	114	44,5	671	29	359	341
404	Osnabrück, Stadt	707	43	9	68	58	271	120	181	48,0	664	43	341	366
405	Wilhelmshaven, Stadt	495	61	8	38	41	159	97	152	50,7	482	13	253	242
451	Ammerland	332	28	6	21	18	111	81	95	52,2	322	10	139	193
452	Aurich	537	28	17	36	34	163	116	171	51,5	526	11	237	300
453	Cloppenburg	578	37	11	58	63	197	120	129	46,0	566	12	322	256
454	Emsland	1 069	34	67	145	76	394	196	191	42,7	1 033	36	495	574
455	Friesland	446	45	6	37	37	176	89	101	46,9	442	4	230	216
456	Grafschaft Bentheim	389	29	8	14	35	129	73	130	52,2	370	19	192	197
457	Leer	577	35	17	38	37	219	123	143	48,6	568	9	267	310
458	Oldenburg	479	38	13	26	34	164	129	113	48,8	471	8	273	206
459	Osnabrück	1 381	39	19	51	84	497	339	391	52,0	1 338	43	721	660
460	Vechta	406	30	4	57	50	106	61	128	48,4	397	9	191	215
461	Wesermarsch	581	63	11	45	46	183	138	158	49,8	571	10	304	277
462	Wittmund	162	28	3	6	6	34	39	74	59,4	160	2	66	96
4	Weser-Ems	6 801	27	13	325	565	2 235	1 294	2 369	53,3	6 699	102	3 362	3 439
	Niedersachsen	35 427	45	1 032	2 307	2 465	13 225	8 120	8 278	48,4	34 004	1 423	18 579	16 848

1) Einwohner am 31.12.2008

Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum
Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen
am 31. Dezember 2009



Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(-innen)
laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach
dem 3. Kapitel SGB XII

1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2009 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung
			unter 3	3-6	6-18	18-24	24-36	36-48	48-60	
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	8 423	943	919	2 454	814	1 215	987	1 091	22,6
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	6 499	774	704	1 988	664	949	724	696	21,5
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	104	16	10	30	10	9	14	15	22,3
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	11	1	2	3	-	1	1	3	26,7
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	19	2	4	3	-	-	7	3	27,1
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	4	-	-	-	-	1	2	1	41,3
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	6 029	714	640	1 846	609	900	673	647	21,5
8	männlich	3 248	395	339	1 001	324	503	340	346	21,4
9	weiblich	2 781	319	301	845	285	397	333	301	21,7
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	33	3	5	13	2	4	4	2	18,1
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	299	38	43	93	43	34	23	25	19,0
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 602	132	182	373	115	220	220	360	27,5
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	4	1	-	1	-	2	-	-	16,5
	Einzel nachgewiesene									
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	303	31	38	73	25	52	41	43	23,9
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	199	18	28	33	15	33	27	45	27,8
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	588	44	61	146	38	66	82	151	28,9
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	508	38	55	120	37	67	70	121	28,2
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	322	37	33	93	35	46	43	35	22,5
19	In Einrichtungen	27 892	799	1 175	4 398	1 241	2 891	5 404	11 984	39,5
20	Insgesamt	36 315	1 742	2 094	6 852	2 055	4 106	6 391	13 075	35,6

2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2009 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt ²⁾	Davon				
			ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten			
				zu-sammen ²⁾	und zwar ¹⁾		
					Erwerbs-einkommen	Rente wegen Erwerbs-minde-rung ³⁾	Alters-rente ³⁾
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	8 423	3 732	4 691	268	1 993	608
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	6 499	3 060	3 439	242	1 933	557
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	104	20	84	8	38	43
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	11	-	11	3	6	-
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	19	3	16	2	6	3
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	4	-	4	-	-	-
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	6 029	3 021	3 008	208	1 786	510
8	männlich	3 248	1 804	1 444	102	921	192
9	weiblich	2 781	1 217	1 564	106	865	318
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	33	3	30	3	10	1
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	299	13	286	18	87	-
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 602	593	1 009	20	43	8
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	4	1	3	-	1	2
	Einzel nachgewiesene						
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	303	224	79	8	20	3
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	199	128	71	10	22	3
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	588	140	448	1	-	-
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	508	100	408	1	-	-
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	322	79	243	6	17	43
19	In Einrichtungen	27 892	24 401	3 491	138	923	938
20	Insgesamt	36 315	28 133	8 182	406	2 916	1 546

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. - 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. - 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der Landwirte.

Noch: 2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von
und in Einrichtungen am 31. Dezember 2009 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Davon										Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem										
Einkommen nach Arten										
und zwar ¹⁾										
Hinter- bliebenen- rente ³⁾	Versor- gungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieb- licher Altersver- sorgung	private Unterhalts- leistungen	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesver- sorgungs- gesetz	Einkünfte aus Ver- mietung und Verpachtung	sonstige Einkünfte		
195	2	2	26	360	1 658	21	11	518	1	
155	2	2	23	229	586	21	11	408	2	
3	-	-	4	1	2	2	-	14	3	
-	-	-	-	-	11	-	-	-	4	
-	-	-	-	1	5	-	-	3	5	
-	-	-	-	1	4	-	-	-	6	
141	2	2	19	100	253	19	11	348	7	
20	1	2	5	42	127	9	5	173	8	
121	1	-	14	58	126	10	6	175	9	
1	-	-	-	4	27	-	-	3	10	
10	-	-	-	122	284	-	-	40	11	
31	-	-	-	91	911	-	-	71	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	-	-	2	36	-	-	18	14	
4	-	-	-	6	27	-	-	9	15	
13	-	-	-	43	442	-	-	21	16	
14	-	-	-	40	406	-	-	23	17	
9	-	-	3	40	161	-	-	39	18	
450	20	1	92	359	181	219	5	873	19	
645	22	3	118	719	1 839	240	16	1 391	20	

3. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2009 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften insge- samt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾				angerechnetes Einkommen ²⁾			Netto- anspruch	
			in € pro Monat		in % des		in € pro Monat	in % des		in € pro Monat	in % des Brutto- bedarfs
					Brutto- bedarfs	Netto- anspruchs		Brutto- bedarfs	Netto- anspruchs		
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zus.	6 499	733	297	40,5	56,6	208	28,4	39,8	524	71,6	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	104	1 025	367	35,8	70,9	507	49,5	97,9	518	50,5	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	11	1 625	521	32,1	62,1	785	48,3	93,5	840	51,7	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	19	1 071	420	39,2	65,4	428	40,0	66,7	642	60,0	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	4	1 115	401	36,0	48,2	283	25,3	33,9	833	74,7	
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	6 029	696	287	41,3	56,2	184	26,5	36,0	512	73,5	
davon											
männlich	3 248	684	275	40,3	52,6	159	23,3	30,4	524	76,7	
weiblich	2 781	710	301	42,4	60,6	213	30,0	42,9	497	70,0	
Haushaltsvorst. männlich mit Kindern unter 18 Jahren	33	1 180	412	34,9	52,5	394	33,4	50,2	785	66,6	
Haushaltsvorst. weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	299	1 265	433	34,2	59,4	536	42,4	73,5	729	57,6	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zus.	1 602	391	104	26,7	38,9	122	31,3	45,6	268	68,7	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zus. mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	4	662	231	35,0	118,9	467	70,6	240,1	195	29,4	
Einzel nachgewiesene											
volljährige männliche Haushaltsangehörige	303	431	126	29,3	33,2	51	11,7	13,3	380	88,2	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	199	440	136	30,9	38,3	85	19,3	23,9	355	80,7	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	588	356	86	24,1	40,3	143	40,1	67,1	213	59,9	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	508	385	99	25,7	42,7	153	39,8	66,1	232	60,2	
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	322	727	221	30,3	53,4	314	43,2	75,9	413	56,8	
Insgesamt	8 423	667	257	38,5	54,6	196	29,4	41,6	471	70,6	

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

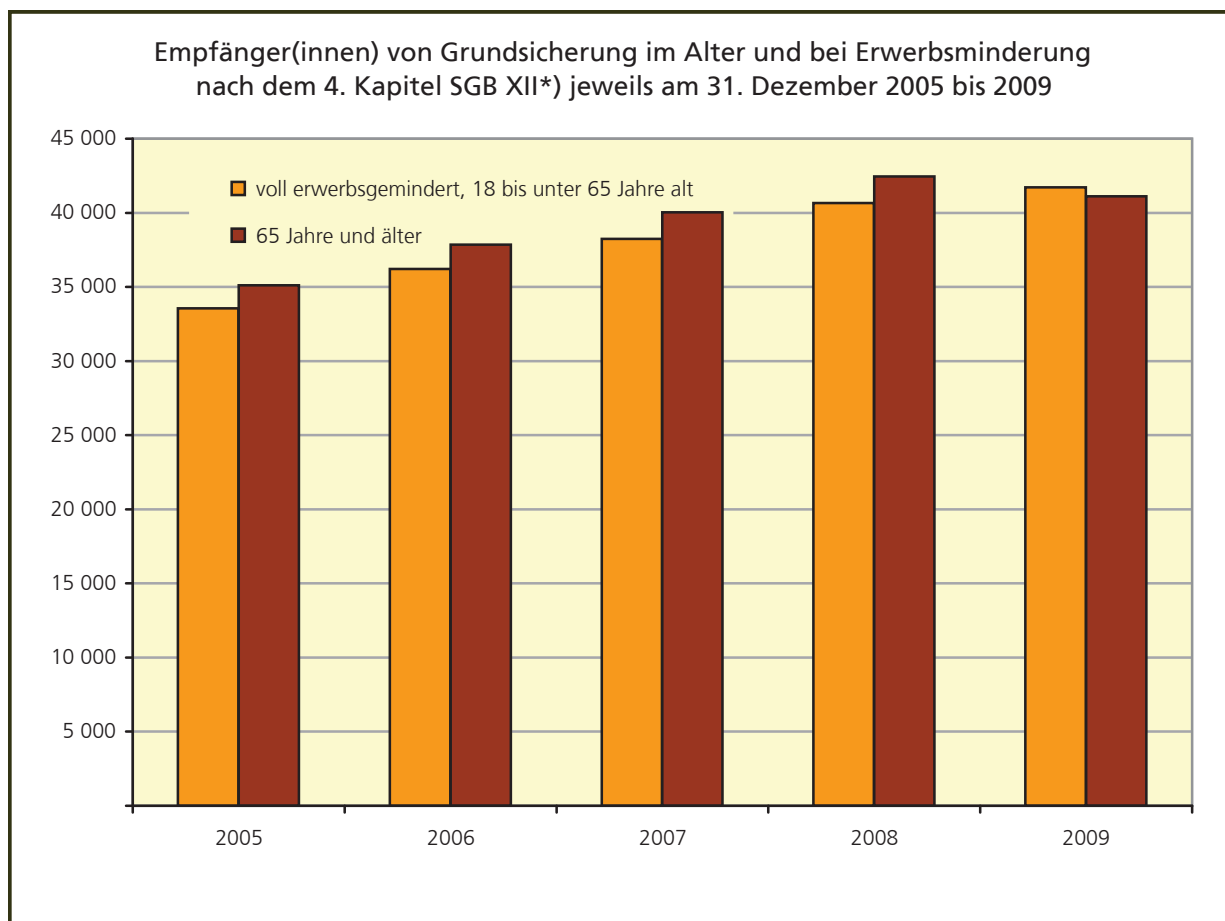
2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2009 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bedarfs- gemein- schaften insge- samt	Davon								
			in Ein- richtun- gen	außerhalb von Einrichtungen							
				zusam- men	Bedarfs- gemein- schaften mit Haus- halts- vorstand	Bedarfs- gemein- schaften ohne Haus- halts- vorstand	ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)			
								Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unter- kunft u. Heizung	angerech- netes Ein- kommen	Netto- bedarf
101	Braunschweig, Stadt	1 154	875	279	237	37	5	713	306	216	497
102	Salzgitter, Stadt	574	444	130	99	25	6	679	265	185	493
103	Wolfsburg, Stadt	361	273	88	75	11	2	699	286	244	455
151	Gifhorn	649	544	105	71	28	6	651	229	201	450
152	Göttingen	1 573	1 038	535	471	48	16	692	276	142	549
153	Goslar	825	605	220	168	45	7	635	220	161	474
154	Helmstedt	482	387	95	73	19	3	642	225	143	499
155	Northeim	631	560	71	40	23	8	604	209	163	441
156	Osterode am Harz	455	317	138	112	25	1	653	258	162	490
157	Peine	570	389	181	159	18	4	734	276	202	532
158	Wolfenbüttel	433	363	70	47	20	3	611	237	274	337
1	Braunschweig	7 707	5 795	1 912	1 552	299	61	678	263	179	499
241	Region Hannover	6 836	5 387	1 449	1 130	232	87	695	272	167	528
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	3 029	2 056	973	748	170	48	694	275	130	564
251	Diepholz	995	826	169	122	40	7	618	245	188	429
252	Hameln-Pyrmont	858	661	197	169	21	7	694	265	275	419
254	Hildesheim	1 460	1 175	285	205	67	13	678	268	280	398
255	Holzminde	396	324	72	45	26	1	539	204	137	402
256	Nienburg (Weser)	677	492	185	147	26	12	588	188	165	423
257	Schaumburg	759	596	163	127	25	11	689	258	179	510
2	Hannover	11 981	9 461	2 520	1 945	437	138	675	260	189	486
351	Celle	880	677	203	145	55	3	645	258	228	417
352	Cuxhaven	886	805	81	65	14	2	652	252	175	477
353	Harburg	1 034	736	298	250	43	5	780	317	162	618
354	Lüchow-Dannenberg	273	216	57	52	3	2	704	267	206	498
355	Lüneburg	836	663	173	127	39	7	692	290	285	407
356	Osterholz	339	274	65	46	13	6	659	258	175	485
357	Rotenburg (Wümme)	548	484	64	48	12	4	656	241	291	365
358	Soltau-Fallingbostel	552	415	137	121	13	3	683	250	205	478
359	Stade	695	581	114	80	31	3	648	267	292	357
360	Uelzen	504	375	129	95	28	6	657	249	288	370
361	Verden	502	373	129	90	32	7	680	291	258	421
3	Lüneburg	7 049	5 599	1 450	1 119	283	48	690	275	229	462
401	Delmenhorst, Stadt	427	249	178	154	22	2	745	307	173	572
402	Emden, Stadt	306	223	83	62	17	4	718	265	114	604
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	782	453	329	300	24	5	733	304	164	569
404	Osnabrück, Stadt	868	695	173	138	30	5	633	259	186	447
405	Wilhelmshaven, Stadt	538	426	112	97	14	1	682	295	276	406
451	Ammerland	447	324	123	102	17	4	679	244	241	438
452	Aurich	622	524	98	57	37	4	627	217	301	326
453	Cloppenburg	422	334	88	59	24	5	650	227	219	430
454	Emsland	1 183	756	427	215	201	11	434	140	123	312
455	Friesland	361	281	80	63	15	2	679	242	197	482
456	Grafschaft Bentheim	446	391	55	35	16	4	575	198	280	295
457	Leer	573	389	184	141	37	6	666	240	208	457
458	Oldenburg	391	262	129	96	31	2	698	247	220	478
459	Osnabrück	1 086	824	262	204	47	11	678	249	221	457
460	Vechta	388	336	52	39	12	1	627	254	280	347
461	Wesermarsch	504	381	123	90	28	5	646	235	269	377
462	Wittmund	234	189	45	31	11	3	622	213	215	406
4	Weser-Ems	9 578	7 037	2 541	1 883	583	75	639	239	197	441
	Niedersachsen	36 315	27 892	8 423	6 499	1 602	322	667	257	196	471

5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2009 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon						AGS
			in Ein- richtungen	außerhalb von Einrichtungen			Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	
				zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltvorstand				
					zusammen	darunter			
						einzeln nachgewiesene Haushalts- vorstände			
101	Braunschweig, Stadt	691	408	283	239	232	39	5	101
102	Salzgitter, Stadt	423	294	129	98	87	25	6	102
103	Wolfsburg, Stadt	193	105	88	75	68	11	2	103
151	Gifhorn	632	528	104	69	62	29	6	151
152	Göttingen	1 292	759	533	470	435	46	17	152
153	Goslar	810	601	209	162	160	40	7	153
154	Helmstedt	321	224	97	75	73	19	3	154
155	Northeim	459	394	65	40	38	18	7	155
156	Osterode am Harz	613	477	136	111	108	24	1	156
157	Peine	561	380	181	159	142	18	4	157
158	Wolfenbüttel	780	708	72	48	48	21	3	158
1	Braunschweig	6 775	4 878	1 897	1 546	1 453	290	61	1
241	Region Hannover	5 856	4 412	1 444	1 123	1 041	235	86	241
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	2 447	1 481	966	753	709	165	48	241001
251	Diepholz	755	588	167	123	114	38	6	251
252	Hameln-Pyrmont	733	534	199	170	156	21	8	252
254	Hildesheim	2 088	1 803	285	203	191	68	14	254
255	Holzminde	242	175	67	44	42	22	1	255
256	Nienburg (Weser)	691	505	186	148	144	26	12	256
257	Schaumburg	746	581	165	128	116	26	11	257
2	Hannover	11 111	8 598	2 513	1 939	1 804	436	138	2
351	Celle	1 275	1 070	205	146	135	56	3	351
352	Cuxhaven	518	438	80	65	58	13	2	352
353	Harburg	704	406	298	250	221	43	5	353
354	Lüchow-Dannenberg	238	182	56	51	48	3	2	354
355	Lüneburg	1 033	860	173	127	114	39	7	355
356	Osterholz	346	285	61	42	40	13	6	356
357	Rotenburg (Wümme)	1 087	1 024	63	47	45	12	4	357
358	Soltau-Fallingb.ostel	497	360	137	121	110	13	3	358
359	Stade	746	632	114	80	78	31	3	359
360	Uelzen	474	344	130	96	88	28	6	360
361	Verden	410	283	127	90	84	31	6	361
3	Lüneburg	7 328	5 884	1 444	1 115	1 021	282	47	3
401	Delmenhorst, Stadt	502	322	180	154	138	24	2	401
402	Emden, Stadt	225	143	82	62	55	16	4	402
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	681	351	330	300	286	25	5	403
404	Osnabrück, Stadt	698	527	171	139	134	27	5	404
405	Wilhelmshaven, Stadt	491	378	113	97	93	15	1	405
451	Ammerland	309	186	123	102	90	17	4	451
452	Aurich	522	427	95	56	49	35	4	452
453	Cloppenburg	566	478	88	59	53	24	5	453
454	Emsland	1 032	606	426	215	193	200	11	454
455	Friesland	437	357	80	63	58	15	2	455
456	Grafschaft Bentheim	384	329	55	35	33	16	4	456
457	Leer	558	374	184	141	129	37	6	457
458	Oldenburg	460	331	129	96	85	31	2	458
459	Osnabrück	1 348	1 080	268	205	188	52	11	459
460	Vechta	404	353	51	39	37	11	1	460
461	Wesermarsch	566	443	123	90	85	28	5	461
462	Wittmund	161	116	45	31	30	11	3	462
4	Weser-Ems	9 344	6 801	2 543	1 884	1 736	584	75	4
	Niedersachsen	34 558	26 161	8 397	6 484	6 014	1 592	321	



Empfänger(-innen) von Grundsicherung
im Alter und bei Erwerbsminderung
nach dem 4. Kapitel SGB XII

**1. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen**

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Deutsche	Nicht Deutsche
Männlich					
18 - 21	911	625	286	883	28
21 - 25	1 870	1 228	642	1 799	71
25 - 30	2 388	1 533	855	2 285	103
30 - 40	4 587	2 768	1 819	4 377	210
40 - 50	5 552	3 184	2 368	5 292	260
50 - 60	5 693	3 655	2 038	5 373	320
60 - 65	2 279	1 517	762	2 106	173
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	23 280	14 510	8 770	22 115	1 165
Durchschnittsalter	42,2	42,2	42,1	42,0	44,7
65 - 70	5 779	5 034	745	4 879	900
70 - 75	4 680	3 970	710	3 645	1 035
75 - 80	2 295	1 871	424	1 711	584
80 - 85	1 064	829	235	801	263
85 - 90	403	291	112	309	94
90 - 95	81	53	28	66	15
95 und älter	30	18	12	18	12
65 Jahre und älter zusammen	14 332	12 066	2 266	11 429	2 903
Durchschnittsalter	72,0	71,7	73,4	71,7	72,9
Zusammen	37 612	26 576	11 036	33 544	4 068
Weiblich					
18 - 21	595	441	154	575	20
21 - 25	1 341	897	444	1 285	56
25 - 30	1 638	1 046	592	1 565	73
30 - 40	3 323	2 036	1 287	3 171	152
40 - 50	4 107	2 565	1 542	3 910	197
50 - 60	4 985	3 596	1 389	4 639	346
60 - 65	2 452	1 869	583	2 194	258
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	18 441	12 450	5 991	17 339	1 102
Durchschnittsalter	43,9	44,6	42,4	43,6	48,0
65 - 70	7 585	6 947	638	6 339	1 246
70 - 75	7 794	6 947	847	6 375	1 419
75 - 80	4 584	3 882	702	3 843	741
80 - 85	3 476	2 695	781	3 072	404
85 - 90	2 137	1 403	734	1 893	244
90 - 95	779	416	363	698	81
95 und älter	416	140	276	392	24
65 Jahre und älter zusammen	26 771	22 430	4 341	22 612	4 159
Durchschnittsalter	74,8	73,9	79,7	75,0	73,7
Zusammen	45 212	34 880	10 332	39 951	5 261
Insgesamt					
18 - 21	1 506	1 066	440	1 458	48
21 - 25	3 211	2 125	1 086	3 084	127
25 - 30	4 026	2 579	1 447	3 850	176
30 - 40	7 910	4 804	3 106	7 548	362
40 - 50	9 659	5 749	3 910	9 202	457
50 - 60	10 678	7 251	3 427	10 012	666
60 - 65	4 731	3 386	1 345	4 300	431
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	41 721	26 960	14 761	39 454	2 267
Durchschnittsalter	42,9	43,3	42,2	42,7	46,3
65 - 70	13 364	11 981	1 383	11 218	2 146
70 - 75	12 474	10 917	1 557	10 020	2 454
75 - 80	6 879	5 753	1 126	5 554	1 325
80 - 85	4 540	3 524	1 016	3 873	667
85 - 90	2 540	1 694	846	2 202	338
90 - 95	860	469	391	764	96
95 und älter	446	158	288	410	36
65 Jahre und älter zusammen	41 103	34 496	6 607	34 041	7 062
Durchschnittsalter	73,8	73,1	77,5	73,9	73,4
Insgesamt	82 824	61 456	21 368	73 495	9 329

**2. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009
nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht**

Nationalität / Empfängergruppe	Empfän- ger(in- nen) insge- samt ¹⁾	nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾								
		Überleitung aus der lau- fenden Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel SGB XII) ohne vorhe- rigem Unter- haltsrück- griff	Überleitung aus der lau- fenden Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel SGB XII) mit vorhe- rigem Unter- haltsrück- griff ³⁾	Wegfall von Erwerbs- einkommen / Lohnersatz- leistungen des Emp- fängers	Wegfall / Einschrän- kung einer finanziellen Absicherung durch den/ die Part- ner(in) ⁴⁾	Wegfall von Unterhalts- leistungen der Kinder und / oder Eltern des Empfängers	Wegfall anderer Einkom- men ⁵⁾	Erhöhter Ausga- benbe- darf ⁶⁾	Überlei- tung aus Grundsic- herung für Arbeit- suchende (SGB II)	Keine der ge- nann- ten Ur- sachen
Männlich										
Deutsche	33 544	4 673	259	814	136	480	1 211	572	4 235	21 310
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	22 115	2 854	176	358	61	434	695	357	2 636	14 629
- 65 Jahre und älter	11 429	1 819	83	456	75	46	516	215	1 599	6 681
Nicht Deutsche	4 068	962	50	71	21	19	184	34	639	2 103
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	1 165	213	17	23	7	6	50	11	211	633
- 65 Jahre und älter	2 903	749	33	48	14	13	134	23	428	1 470
Zusammen	37 612	5 635	309	885	157	499	1 395	606	4 874	23 413
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	23 280	3 067	193	381	68	440	745	368	2 847	15 262
- 65 Jahre und älter	14 332	2 568	116	504	89	59	650	238	2 027	8 151
Weiblich										
Deutsche	39 951	6 627	369	1 048	329	525	1 434	716	4 543	24 592
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	17 339	2 556	169	265	85	356	550	254	2 117	11 068
- 65 Jahre und älter	22 612	4 071	200	783	244	169	884	462	2 426	13 524
Nicht Deutsche	5 261	1 421	65	68	41	28	231	42	703	2 688
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	1 102	202	16	13	11	9	55	16	246	545
- 65 Jahre und älter	4 159	1 219	49	55	30	19	176	26	457	2 143
Zusammen	45 212	8 048	434	1 116	370	553	1 665	758	5 246	27 280
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	18 441	2 758	185	278	96	365	605	270	2 363	11 613
- 65 Jahre und älter	26 771	5 290	249	838	274	188	1 060	488	2 883	15 667
Insgesamt										
Deutsche	73 495	11 300	628	1 862	465	1 005	2 645	1 288	8 778	45 902
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	39 454	5 410	345	623	146	790	1 245	611	4 753	25 697
- 65 Jahre und älter	34 041	5 890	283	1 239	319	215	1 400	677	4 025	20 205
Nicht Deutsche	9 329	2 383	115	139	62	47	415	76	1 342	4 791
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	2 267	415	33	36	18	15	105	27	457	1 178
- 65 Jahre und älter	7 062	1 968	82	103	44	32	310	49	885	3 613
Insgesamt	82 824	13 683	743	2 001	527	1 052	3 060	1 364	10 120	50 693
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	41 721	5 825	378	659	164	805	1 350	638	5 210	26 875
- 65 Jahre und älter	41 103	7 858	365	1 342	363	247	1 710	726	4 910	23 818

1) Ohne Mehrfachzählungen. - 2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. - 3) Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 94 SGB XII. - 4) Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den / die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft. - 5) Wegfall anderer Einkommen (z.B. durch Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung). - 6) Erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge).

**3. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009
nach Nettoanspruch in Euro pro Monat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht**

Lfd. Nr.	Nationalität / Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... € pro Monat						
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männlich									
1	Deutsche	33 544	413	589	1 500	1 833	1 968	2 023	2 100
2	- voll erwerbsgemindert								
3	18 bis unter 65 Jahre alt	22 115	141	218	610	803	972	1 101	1 206
4	- 65 Jahre und älter	11 429	272	371	890	1 030	996	922	894
5	Nicht Deutsche	4 068	40	40	98	121	140	155	145
6	- voll erwerbsgemindert								
7	18 bis unter 65 Jahre alt	1 165	5	7	19	39	47	61	56
8	- 65 Jahre und älter	2 903	35	33	79	82	93	94	89
9	Zusammen	37 612	453	629	1 598	1 954	2 108	2 178	2 245
10	- voll erwerbsgemindert								
11	18 bis unter 65 Jahre alt	23 280	146	225	629	842	1 019	1 162	1 262
12	- 65 Jahre und älter	14 332	307	404	969	1 112	1 089	1 016	983
Weiblich									
13	Deutsche	39 951	504	761	2 068	3 163	3 368	3 119	2 970
14	- voll erwerbsgemindert								
15	18 bis unter 65 Jahre alt	17 339	118	166	411	678	818	853	879
16	- 65 Jahre und älter	22 612	386	595	1 657	2 485	2 550	2 266	2 091
17	Nicht Deutsche	5 261	18	19	98	149	187	197	252
18	- voll erwerbsgemindert								
19	18 bis unter 65 Jahre alt	1 102	7	5	23	35	51	57	64
20	- 65 Jahre und älter	4 159	11	14	75	114	136	140	188
21	Zusammen	45 212	522	780	2 166	3 312	3 555	3 316	3 222
22	- voll erwerbsgemindert								
23	18 bis unter 65 Jahre alt	18 441	125	171	434	713	869	910	943
24	- 65 Jahre und älter	26 771	397	609	1 732	2 599	2 686	2 406	2 279
Insgesamt									
25	Deutsche	73 495	917	1 350	3 568	4 996	5 336	5 142	5 070
26	- voll erwerbsgemindert								
27	18 bis unter 65 Jahre alt	39 454	259	384	1 021	1 481	1 790	1 954	2 085
28	- 65 Jahre und älter	34 041	658	966	2 547	3 515	3 546	3 188	2 985
29	Nicht Deutsche	9 329	58	59	196	270	327	352	397
30	- voll erwerbsgemindert								
31	18 bis unter 65 Jahre alt	2 267	12	12	42	74	98	118	120
32	- 65 Jahre und älter	7 062	46	47	154	196	229	234	277
33	Insgesamt	82 824	975	1 409	3 764	5 266	5 663	5 494	5 467
34	- voll erwerbsgemindert								
35	18 bis unter 65 Jahre alt	41 721	271	396	1 063	1 555	1 888	2 072	2 205
36	- 65 Jahre und älter	41 103	704	1 013	2 701	3 711	3 775	3 422	3 262

davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... € pro Monat									Lfd. Nr.
300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	über 1 000	durchschnittlicher Nettoanspruch in € pro Monat	
Männlich									
4 178	4 199	6 378	4 095	2 201	1 596	327	144	438	1
2 628	2 677	4 820	3 347	1 823	1 376	275	118	486	2
1 550	1 522	1 558	748	378	220	52	26	345	3
394	718	1 189	521	306	151	42	8	487	4
155	227	207	148	97	72	20	5	488	5
239	491	982	373	209	79	22	3	486	6
4 572	4 917	7 567	4 616	2 507	1 747	369	152	443	7
2 783	2 904	5 027	3 495	1 920	1 448	295	123	486	8
1 789	2 013	2 540	1 121	587	299	74	29	373	9
Weiblich									
5 535	4 786	5 699	3 631	2 146	1 580	434	187	395	10
2 073	2 127	3 513	2 519	1 514	1 199	334	137	493	11
3 462	2 659	2 186	1 112	632	381	100	50	320	12
514	778	1 192	814	695	260	69	19	516	13
118	217	205	136	92	64	23	5	485	14
396	561	987	678	603	196	46	14	523	15
6 049	5 564	6 891	4 445	2 841	1 840	503	206	409	16
2 191	2 344	3 718	2 655	1 606	1 263	357	142	492	17
3 858	3 220	3 173	1 790	1 235	577	146	64	352	18
Insgesamt									
9 713	8 985	12 077	7 726	4 347	3 176	761	331	415	19
4 701	4 804	8 333	5 866	3 337	2 575	609	255	489	20
5 012	4 181	3 744	1 860	1 010	601	152	76	328	21
908	1 496	2 381	1 335	1 001	411	111	27	503	22
273	444	412	284	189	136	43	10	486	23
635	1 052	1 969	1 051	812	275	68	17	508	24
10 621	10 481	14 458	9 061	5 348	3 587	872	358	425	25
4 974	5 248	8 745	6 150	3 526	2 711	652	265	489	26
5 647	5 233	5 713	2 911	1 822	876	220	93	359	27

**4. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009
nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht**

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					
			unter 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700
Männlich								
1	Deutsche	33 544	43	351	1 893	2 799	9 827	8 699
2	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	22 115	31	309	1 699	1 894	6 034	5 941
3	- 65 Jahre und älter	11 429	12	42	194	905	3 793	2 758
4	Nicht Deutsche	4 068	4	18	106	661	1 697	740
5	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	1 165	3	12	66	277	296	217
6	- 65 Jahre und älter	2 903	1	6	40	384	1 401	523
7	Zusammen	37 612	47	369	1 999	3 460	11 524	9 439
8	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	23 280	34	321	1 765	2 171	6 330	6 158
9	- 65 Jahre und älter	14 332	13	48	234	1 289	5 194	3 281
Weiblich								
10	Deutsche	39 951	25	283	1 698	2 954	10 527	9 911
11	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	17 339	12	175	1 227	1 491	4 506	4 349
12	- 65 Jahre und älter	22 612	13	108	471	1 463	6 021	5 562
13	Nicht Deutsche	5 261	2	53	154	722	1 585	1 068
14	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	1 102	-	11	54	248	274	206
15	- 65 Jahre und älter	4 159	2	42	100	474	1 311	862
16	Zusammen	45 212	27	336	1 852	3 676	12 112	10 979
17	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	18 441	12	186	1 281	1 739	4 780	4 555
18	- 65 Jahre und älter	26 771	15	150	571	1 937	7 332	6 424
Insgesamt								
19	Deutsche	73 495	68	634	3 591	5 753	20 354	18 610
20	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	39 454	43	484	2 926	3 385	10 540	10 290
21	- 65 Jahre und älter	34 041	25	150	665	2 368	9 814	8 320
22	Nicht Deutsche	9 329	6	71	260	1 383	3 282	1 808
23	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	2 267	3	23	120	525	570	423
24	- 65 Jahre und älter	7 062	3	48	140	858	2 712	1 385
25	Zusammen	82 824	74	705	3 851	7 136	23 636	20 418
26	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	41 721	46	507	3 046	3 910	11 110	10 713
27	- 65 Jahre und älter	41 103	28	198	805	3 226	12 526	9 705

Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €						Durchschnittlicher Bruttobedarf im Berichtsmonat in €	Lfd. Nr.
700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	1 000 - 1 250	1 250 - 1 500	1 500 und mehr		

Männlich

5 621	3 198	726	328	44	15	629	1
3 485	2 070	453	173	20	6	620	2
2 136	1 128	273	155	24	9	647	3
513	252	61	13	2	1	597	4
165	94	28	6	1	-	595	5
348	158	33	7	1	1	597	6
6 134	3 450	787	341	46	16	626	7
3 650	2 164	481	179	21	6	618	8
2 484	1 286	306	162	25	10	637	9

Weiblich

8 777	4 203	1 047	463	47	16	649	10
2 963	1 886	505	206	15	4	633	11
5 814	2 317	542	257	32	12	662	12
1 132	404	113	24	3	1	624	13
177	90	32	8	2	-	605	14
955	314	81	16	1	1	629	15
9 909	4 607	1 160	487	50	17	646	16
3 140	1 976	537	214	17	4	632	17
6 769	2 631	623	273	33	13	657	18

Insgesamt

14 398	7 401	1 773	791	91	31	640	19
6 448	3 956	958	379	35	10	626	20
7 950	3 445	815	412	56	21	657	21
1 645	656	174	37	5	2	612	22
342	184	60	14	3	-	600	23
1 303	472	114	23	2	2	616	24
16 043	8 057	1 947	828	96	33	637	25
6 790	4 140	1 018	393	38	10	624	26
9 253	3 917	929	435	58	23	650	27

**5. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009
mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit,
Empfängergruppe und Geschlecht**

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) mit angerechnetem Einkommen	Davon mit einem angerechneten Einkommen im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					
			unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männlich								
1	Deutsche	21 517	2 010	2 192	1 757	2 191	1 533	1 563
2	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	12 070	1 826	1 694	1 197	1 538	856	740
3	- 65 Jahre und älter	9 447	184	498	560	653	677	823
4	Nicht Deutsche	1 790	183	237	210	230	141	125
5	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	572	73	67	61	119	52	44
6	- 65 Jahre und älter	1 218	110	170	149	111	89	81
7	Zusammen	23 307	2 193	2 429	1 967	2 421	1 674	1 688
8	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	12 642	1 899	1 761	1 258	1 657	908	784
9	- 65 Jahre und älter	10 665	294	668	709	764	766	904
Weiblich								
10	Deutsche	29 372	1 671	1 993	1 826	2 559	2 011	2 201
11	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	9 500	1 409	1 313	821	1 260	616	600
12	- 65 Jahre und älter	19 872	262	680	1 005	1 299	1 395	1 601
13	Nicht Deutsche	2 186	180	276	259	220	184	201
14	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	531	56	69	35	86	59	53
15	- 65 Jahre und älter	1 655	124	207	224	134	125	148
16	Zusammen	31 558	1 851	2 269	2 085	2 779	2 195	2 402
17	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	10 031	1 465	1 382	856	1 346	675	653
18	- 65 Jahre und älter	21 527	386	887	1 229	1 433	1 520	1 749
Insgesamt								
19	Deutsche	50 889	3 681	4 185	3 583	4 750	3 544	3 764
20	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	21 570	3 235	3 007	2 018	2 798	1 472	1 340
21	- 65 Jahre und älter	29 319	446	1 178	1 565	1 952	2 072	2 424
22	Nicht Deutsche	3 976	363	513	469	450	325	326
23	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	1 103	129	136	96	205	111	97
24	- 65 Jahre und älter	2 873	234	377	373	245	214	229
25	Insgesamt	54 865	4 044	4 698	4 052	5 200	3 869	4 090
26	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	22 673	3 364	3 143	2 114	3 003	1 583	1 437
27	- 65 Jahre und älter	32 192	680	1 555	1 938	2 197	2 286	2 653

Davon mit einem angerechneten Einkommen im Berichtsmonat von ... bis unter ... €							Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Berichtsmonat in €	Lfd. Nr.
300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 - 600	600 und mehr		

Männlich

1 546	1 559	1 678	1 786	1 520	967	1 215	298	1
679	650	668	669	644	422	487	245	2
867	909	1 010	1 117	876	545	728	366	3
125	128	107	137	84	44	39	250	4
41	34	21	29	17	8	6	218	5
84	94	86	108	67	36	33	264	6
1 671	1 687	1 785	1 923	1 604	1 011	1 254	294	7
720	684	689	698	661	430	493	244	8
951	1 003	1 096	1 225	943	581	761	354	9

Weiblich

2 257	2 409	2 458	2 756	2 795	1 942	2 494	346	10
488	512	476	544	481	415	565	256	11
1 769	1 897	1 982	2 212	2 314	1 527	1 929	389	12
190	172	151	131	101	68	53	261	13
38	24	29	23	25	18	16	249	14
152	148	122	108	76	50	37	265	15
2 447	2 581	2 609	2 887	2 896	2 010	2 547	340	16
526	536	505	567	506	433	581	256	17
1 921	2 045	2 104	2 320	2 390	1 577	1 966	379	18

Insgesamt

3 803	3 968	4 136	4 542	4 315	2 909	3 709	326	19
1 167	1 162	1 144	1 213	1 125	837	1 052	250	20
2 636	2 806	2 992	3 329	3 190	2 072	2 657	381	21
315	300	258	268	185	112	92	256	22
79	58	50	52	42	26	22	233	23
236	242	208	216	143	86	70	265	24
4 118	4 268	4 394	4 810	4 500	3 021	3 801	321	25
1 246	1 220	1 194	1 265	1 167	863	1 074	249	26
2 872	3 048	3 200	3 545	3 333	2 158	2 727	371	27

**6. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009
nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht**

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Empfänger (innen) mit angerech- netem Einkommen ¹⁾	Nach durchschnittlichen Beträgen im Berichtsmonat in € ²⁾				
				Erwerbs- einkommen	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	Rente wegen Erwerbs- minderung	Altersrente	Hinter- bliebenen- rente
Männlich								
1	Deutsche	33 544	21 517	88	144	400	357	200
2	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	22 115	12 070	87	127	400	438	206
3	- 65 Jahre und älter	11 429	9 447	104	158	385	355	195
4	Nicht Deutsche	4 068	1 790	78	159	270	285	176
5	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	1 165	572	76	208	269	327	165
6	- 65 Jahre und älter	2 903	1 218	82	143	299	284	178
7	Zusammen	37 612	23 307	88	145	392	350	198
8	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	23 280	12 642	87	130	393	427	205
9	- 65 Jahre und älter	14 332	10 665	100	157	379	348	194
Weiblich								
10	Deutsche	39 951	29 372	81	142	412	323	315
11	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	17 339	9 500	80	167	412	415	313
12	- 65 Jahre und älter	22 612	19 872	93	132	394	322	316
13	Nicht Deutsche	5 261	2 186	71	121	292	242	281
14	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	1 102	531	71	-	294	232	245
15	- 65 Jahre und älter	4 159	1 655	75	121	174	243	287
16	Zusammen	45 212	31 558	81	141	404	318	313
17	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	18 441	10 031	80	167	404	400	307
18	- 65 Jahre und älter	26 771	21 527	92	132	375	317	314
Insgesamt								
19	Deutsche	73 495	50 889	85	143	405	334	303
20	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	39 454	21 570	84	146	405	425	276
21	- 65 Jahre und älter	34 041	29 319	99	141	390	333	307
22	Nicht Deutsche	9 329	3 976	75	143	280	263	272
23	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	2 267	1 103	74	208	281	281	237
24	- 65 Jahre und älter	7 062	2 873	80	132	228	262	277
25	Insgesamt	82 824	54 865	85	143	397	329	301
26	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	41 721	22 673	84	147	397	412	273
27	- 65 Jahre und älter	41 103	32 192	96	141	377	328	305

1) Empfänger(innen), die mindestens eine der nachfolgenden Einkommensarten beziehen. - 2) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf die Empfänger (-innen) mit der jeweiligen Einkommensart.

Nach durchschnittlichen Beträgen im Berichtsmonat in € ²⁾								Lfd. Nr.
Versorgungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Alters- versorgung	Private Unterhalts- leistungen	Öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz	Übersteigendes Einkommen des Ehepartners sowie des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft gem.§43 Abs.1 SGB XII	Sonstige Einkünfte	
Männlich								
248	225	117	100	165	288	123	130	1
314	220	112	93	165	200	192	103	2
204	229	118	161	162	314	113	205	3
163	-	75	121	172	-	127	118	4
163	-	12	83	172	-	149	120	5
-	-	79	148	177	-	123	118	6
246	225	110	101	165	288	124	129	7
308	220	105	93	165	200	184	104	8
204	229	111	158	167	314	114	186	9
Weiblich								
220	113	89	161	164	333	163	136	10
279	70	94	165	165	402	184	106	11
197	126	89	157	161	308	158	167	12
200	225	79	104	169	-	155	116	13
-	225	82	66	168	-	175	138	14
200	-	79	122	177	-	151	111	15
220	116	88	159	165	333	161	134	16
279	87	92	163	165	402	182	107	17
197	126	87	155	163	308	157	158	18
Insgesamt								
231	152	96	140	165	315	152	133	19
297	140	100	132	165	327	185	104	20
199	157	95	157	161	311	145	179	21
182	225	78	111	171	-	149	117	22
163	225	66	74	170	-	169	129	23
200	-	79	131	177	-	145	114	24
231	153	93	139	165	315	152	132	25
294	145	96	131	165	327	183	105	26
199	157	93	155	164	311	145	167	27

**7. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009
nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe
und Geschlecht**

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Durchschnitt im Berichtsmonat			Empfänger(innen) mit Kranken- und Pflegever- sicherungs- beiträgen	Durchschnittliche Kranken- und Pflegever- sicherungs- beiträge gem. §42 Nr.4 SGB XII im Berichts- monat ¹⁾
			Brutto- bedarf	Regelsatz gem. §42 Nr.1 SGB XII	Netto- bedarf		
		Anzahl	Euro			Anzahl	Euro
Männlich							
1	Deutsche	33 544	629	318	438	7 937	158
2	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	22 115	620	311	486	5 040	158
3	- 65 Jahre und älter	11 429	647	331	345	2 897	159
4	Nicht Deutsche	4 068	597	326	487	634	142
5	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	1 165	595	317	488	242	148
6	- 65 Jahre und älter	2 903	597	330	486	392	138
13	Zusammen	37 612	626	319	443	8 571	157
14	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	23 280	618	312	486	5 282	158
15	- 65 Jahre und älter	14 332	637	331	373	3 289	156
Weiblich							
16	Deutsche	39 951	649	327	395	7 164	154
17	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	17 339	633	315	493	4 106	154
18	- 65 Jahre und älter	22 612	662	336	320	3 058	155
19	Nicht Deutsche	5 261	624	334	516	752	141
20	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	1 102	605	324	485	227	144
21	- 65 Jahre und älter	4 159	629	336	523	525	140
28	Zusammen	45 212	646	328	409	7 916	153
29	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	18 441	632	315	492	4 333	153
30	- 65 Jahre und älter	26 771	657	336	352	3 583	152
Insgesamt							
31	Deutsche	73 495	640	323	415	15 101	156
32	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	39 454	626	313	489	9 146	156
33	- 65 Jahre und älter	34 041	657	334	328	5 955	157
34	Nicht Deutsche	9 329	612	330	503	1 386	141
35	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	2 267	600	320	486	469	146
36	- 65 Jahre und älter	7 062	616	334	508	917	139
43	Insgesamt	82 824	637	324	425	16 487	155
44	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	41 721	624	313	489	9 615	156
45	- 65 Jahre und älter	41 103	650	334	359	6 872	154

1) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf Empfänger(innen) der jeweiligen Leistung.

Empfänger(innen) mit Auf- wendungen für Unterkunft und Heizung	Durchschnittliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung gem. §42 Nr.2 SGB XII im Berichtsmonat ¹⁾	Empfänger(innen) mit angerechnetem Einkommen	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Berichtsmonat ¹⁾	Empfänger(innen) von einmaligen Leistungen	Durchschnittliche einmalige Leistungen gem. §31 SGB XII im Berichtsmonat ¹⁾	Lfd. Nr.
Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	
Männlich						
31 891	265	21 517	298	1 294	161	1
20 661	264	12 070	245	1 020	168	2
11 230	267	9 447	366	274	138	3
3 993	237	1 790	250	34	262	4
1 112	232	572	218	21	230	5
2 881	239	1 218	264	13	314	6
35 884	262	23 307	294	1 328	164	13
21 773	262	12 642	244	1 041	169	14
14 111	261	10 665	354	287	146	15
Weiblich						
38 475	285	29 372	346	987	170	16
16 334	269	9 500	256	645	192	17
22 141	297	19 872	389	342	127	18
5 134	263	2 186	261	26	254	19
1 053	236	531	249	9	211	20
4 081	270	1 655	265	17	277	21
43 609	282	31 558	340	1 013	172	28
17 387	267	10 031	256	654	192	29
26 222	293	21 527	379	359	135	30
Insgesamt						
70 366	276	50 889	326	2 281	165	31
36 995	266	21 570	250	1 665	177	32
33 371	287	29 319	381	616	132	33
9 127	252	3 976	256	60	259	34
2 165	234	1 103	233	30	224	35
6 962	257	2 873	265	30	293	36
79 493	273	54 865	321	2 341	167	43
39 160	264	22 673	249	1 695	178	44
40 333	282	32 192	371	646	140	45

8. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Davon							
			männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt	3 153	1 442	1 711	1 568	882	686	1 585	560	1 025
102	Salzgitter, Stadt	1 332	530	802	578	328	250	754	202	552
103	Wolfsburg, Stadt	938	421	517	544	310	234	394	111	283
151	Gifhorn	955	519	436	455	258	197	500	261	239
152	Göttingen	2 897	1 420	1 477	1 603	924	679	1 294	496	798
153	Goslar	1 810	739	1 071	822	452	370	988	287	701
154	Helmstedt	868	387	481	523	284	239	345	103	242
155	Northeim	1 388	621	767	770	425	345	618	196	422
156	Osterode am Harz	942	395	547	510	264	246	432	131	301
157	Peine	1 148	526	622	645	360	285	503	166	337
158	Wolfenbüttel	1 082	466	616	570	300	270	512	166	346
1	Braunschweig	16 513	7 466	9 047	8 588	4 787	3 801	7 925	2 679	5 246
241	Region Hannover	15 733	7 364	8 369	6 647	3 791	2 856	9 086	3 573	5 513
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	9 746	4 554	5 192	3 620	2 076	1 544	6 126	2 478	3 648
251	Diepholz	2 029	945	1 084	1 022	593	429	1 007	352	655
252	Hameln-Pyrmont	1 860	861	999	868	493	375	992	368	624
254	Hildesheim	3 434	1 640	1 794	2 076	1 153	923	1 358	487	871
255	Holzminden	988	425	563	533	290	243	455	135	320
256	Nienburg (Weser)	1 514	716	798	880	494	386	634	222	412
257	Schaumburg	1 647	697	950	879	446	433	768	251	517
2	Hannover	27 205	12 648	14 557	12 905	7 260	5 645	14 300	5 388	8 912
351	Celle	2 138	955	1 183	1 044	568	476	1 094	387	707
352	Cuxhaven	1 734	781	953	940	519	421	794	262	532
353	Harburg	1 798	872	926	864	486	378	934	386	548
354	Lüchow-Dannenberg	568	268	300	305	179	126	263	89	174
355	Lüneburg	1 780	880	900	1 027	600	427	753	280	473
356	Osterholz	728	344	384	389	229	160	339	115	224
357	Rotenburg (Wümme)	1 264	579	685	733	395	338	531	184	347
358	Soltau-Fallingb.ostel	1 251	592	659	694	400	294	557	192	365
359	Stade	1 705	760	945	891	489	402	814	271	543
360	Uelzen	981	490	491	589	333	256	392	157	235
361	Verden	1 034	465	569	521	301	220	513	164	349
3	Lüneburg	14 981	6 986	7 995	7 997	4 499	3 498	6 984	2 487	4 497
401	Delmenhorst, Stadt	1 067	484	583	464	241	223	603	243	360
402	Emden, Stadt	749	306	443	391	212	179	358	94	264
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 794	819	975	882	510	372	912	309	603
404	Osnabrück, Stadt	2 717	1 202	1 515	1 159	653	506	1 558	549	1 009
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 321	549	772	629	345	284	692	204	488
451	Ammerland	975	410	565	494	261	233	481	149	332
452	Aurich	1 849	820	1 029	1 079	600	479	770	220	550
453	Cloppenburg	1 340	585	755	687	385	302	653	200	453
454	Emsland	2 542	1 137	1 405	1 478	807	671	1 064	330	734
455	Friesland	862	355	507	411	234	177	451	121	330
456	Grafschaft Bentheim	1 083	497	586	596	337	259	487	160	327
457	Leer	1 551	652	899	843	438	405	708	214	494
458	Oldenburg	964	421	543	458	244	214	506	177	329
459	Osnabrück	2 742	1 230	1 512	1 438	817	621	1 304	413	891
460	Vechta	1 001	412	589	444	247	197	557	165	392
461	Wesermarsch	1 030	414	616	514	276	238	516	138	378
462	Wittmund	538	219	319	264	127	137	274	92	182
4	Weser-Ems	24 125	10 512	13 613	12 231	6 734	5 497	11 894	3 778	8 116
	Niedersachsen	82 824	37 612	45 212	41 721	23 280	18 441	41 103	14 332	26 771

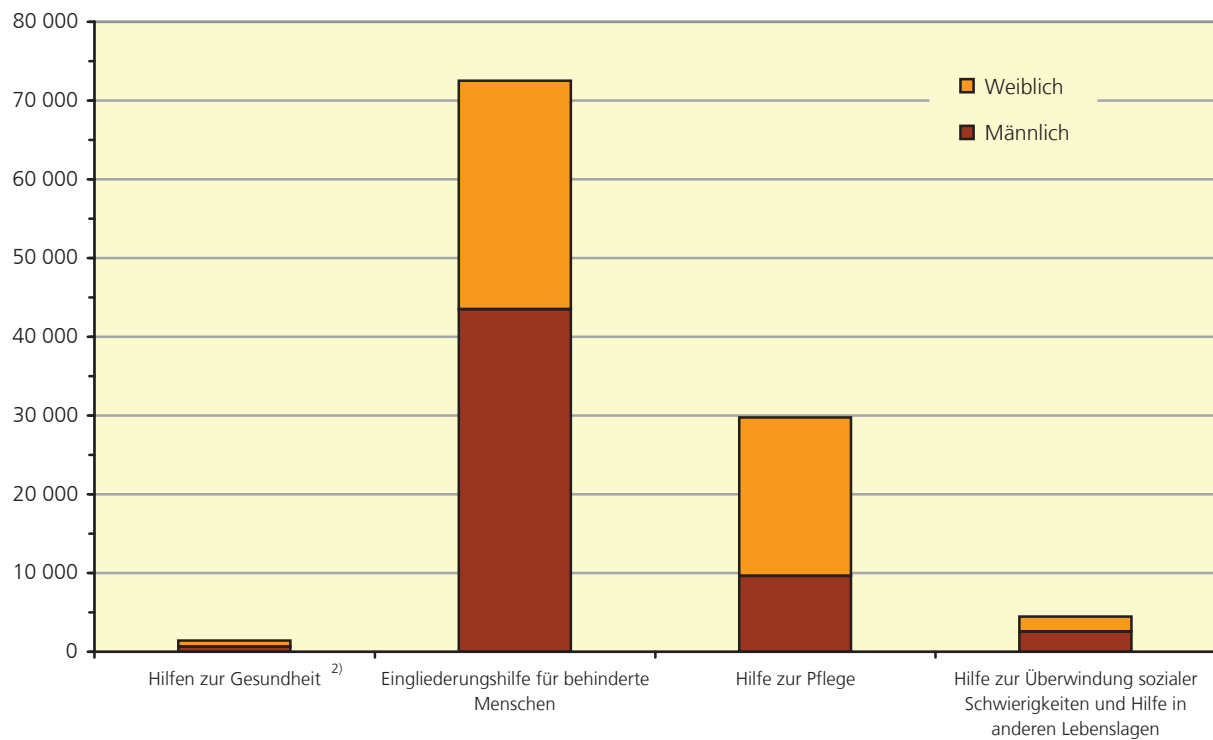
Davon												AGS
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nicht Deutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
2 395	1 041	1 354	758	527	231	2 828	1 479	1 349	325	89	236	101
978	365	613	354	213	141	1 164	529	635	168	49	119	102
728	385	343	210	159	51	827	493	334	111	51	60	103
590	248	342	365	207	158	898	434	464	57	21	36	151
2 231	1 143	1 088	666	460	206	2 586	1 517	1 069	311	86	225	152
1 322	528	794	488	294	194	1 683	789	894	127	33	94	153
589	330	259	279	193	86	818	503	315	50	20	30	154
1 031	538	493	357	232	125	1 251	709	542	137	61	76	155
705	348	357	237	162	75	900	485	415	42	25	17	156
837	414	423	311	231	80	1 104	631	473	44	14	30	157
809	379	430	273	191	82	1 018	556	462	64	14	50	158
12 215	5 719	6 496	4 298	2 869	1 429	15 077	8 125	6 952	1 436	463	973	1
12 082	4 082	8 000	3 651	2 565	1 086	11 644	5 922	5 722	4 089	725	3 364	241
8 071	2 535	5 536	1 675	1 085	590	6 601	3 117	3 484	3 145	503	2 642	241001
1 416	594	822	613	428	185	1 884	979	905	145	43	102	251
1 360	547	813	500	321	179	1 521	817	704	339	51	288	252
2 298	1 253	1 045	1 136	823	313	3 049	1 900	1 149	385	176	209	254
736	366	370	252	167	85	949	524	425	39	9	30	255
1 065	571	494	449	309	140	1 433	848	585	81	32	49	256
1 173	550	623	474	329	145	1 490	821	669	157	58	99	257
20 130	7 963	12 167	7 075	4 942	2 133	21 970	11 811	10 159	5 235	1 094	4 141	2
1 611	657	954	527	387	140	1 937	997	940	201	47	154	351
1 131	534	597	603	406	197	1 657	913	744	77	27	50	352
1 182	432	750	616	432	184	1 759	846	913	39	18	21	353
389	177	212	179	128	51	563	302	261	5	3	2	354
1 335	706	629	445	321	124	1 659	990	669	121	37	84	355
475	205	270	253	184	69	697	382	315	31	7	24	356
884	461	423	380	272	108	1 209	711	498	55	22	33	357
839	387	452	412	307	105	1 144	660	484	107	34	73	358
1 255	545	710	450	346	104	1 668	872	796	37	19	18	359
634	341	293	347	248	99	948	571	377	33	18	15	360
775	335	440	259	186	73	931	496	435	103	25	78	361
10 510	4 780	5 730	4 471	3 217	1 254	14 172	7 740	6 432	809	257	552	3
878	339	539	189	125	64	804	402	402	263	62	201	401
574	267	307	175	124	51	735	385	350	14	6	8	402
1 560	666	894	234	216	18	1 618	852	766	176	30	146	403
2 190	830	1 360	527	329	198	2 077	1 054	1 023	640	105	535	404
1 035	441	594	286	188	98	1 235	605	630	86	24	62	405
714	322	392	261	172	89	963	488	475	12	6	6	451
1 410	773	637	439	306	133	1 783	1 048	735	66	31	35	452
1 059	501	558	281	186	95	1 274	665	609	66	22	44	453
1 967	1 059	908	575	419	156	2 497	1 458	1 039	45	20	25	454
606	240	366	256	171	85	839	401	438	23	10	13	455
750	367	383	333	229	104	997	572	425	86	24	62	456
1 179	607	572	372	236	136	1 499	829	670	52	14	38	457
747	312	435	217	146	71	910	444	466	54	14	40	458
2 020	947	1 073	722	491	231	2 588	1 391	1 197	154	47	107	459
760	299	461	241	145	96	941	422	519	60	22	38	460
770	352	418	260	162	98	983	500	483	47	14	33	461
382	176	206	156	88	68	533	262	271	5	2	3	462
18 601	8 498	10 103	5 524	3 733	1 791	22 276	11 778	10 498	1 849	453	1 396	4
61 456	26 960	34 496	21 368	14 761	6 607	73 495	39 454	34 041	9 329	2 267	7 062	

**9. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Wohnort**

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Davon							
			männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt	2 703	1 171	1 532	1 225	664	561	1 478	507	971
102	Salzgitter, Stadt	1 182	444	738	469	261	208	713	183	530
103	Wolfsburg, Stadt	809	337	472	427	232	195	382	105	277
151	Gifhorn	941	530	411	435	262	173	506	268	238
152	Göttingen	2 682	1 285	1 397	1 424	814	610	1 258	471	787
153	Goslar	1 768	700	1 068	772	422	350	996	278	718
154	Helmstedt	740	297	443	417	209	208	323	88	235
155	Northeim	1 285	579	706	691	390	301	594	189	405
156	Osterode am Harz	1 051	485	566	587	331	256	464	154	310
157	Peine	1 132	508	624	633	346	287	499	162	337
158	Wolfenbüttel	1 589	755	834	965	538	427	624	217	407
1	Braunschweig	15 882	7 091	8 791	8 045	4 469	3 576	7 837	2 622	5 215
241	Region Hannover	14 772	6 805	7 967	5 788	3 271	2 517	8 984	3 534	5 450
241001	dar. Hannover, Ldhpst.	9219	4233	4 986	3 187	1 798	1 389	6 032	2 435	3 597
251	Diepholz	1 840	842	998	869	506	363	971	336	635
252	Hameln-Pyrmont	1 797	827	970	837	470	367	960	357	603
254	Hildesheim	3 825	1 784	2 041	2 467	1 316	1 151	1 358	468	890
255	Holzminde	875	389	486	441	252	189	434	137	297
256	Nienburg (Weser)	1 515	749	766	879	516	363	636	233	403
257	Schaumburg	1 624	690	934	854	441	413	770	249	521
2	Hannover	26 248	12 086	14 162	12 135	6 772	5 363	14 113	5 314	8 799
351	Celle	2 595	1 227	1 368	1 461	822	639	1 134	405	729
352	Cuxhaven	1 425	600	825	678	358	320	747	242	505
353	Harburg	1 505	695	810	636	336	300	869	359	510
354	Lüchow-Dannenberg	529	242	287	274	154	120	255	88	167
355	Lüneburg	1 963	992	971	1 183	699	484	780	293	487
356	Osterholz	766	361	405	447	255	192	319	106	213
357	Rotenburg (Wümme)	1 772	888	884	1 153	664	489	619	224	395
358	Soltau-Fallingb.ostel	1 199	563	636	670	380	290	529	183	346
359	Stade	1 754	790	964	932	516	416	822	274	548
360	Uelzen	928	469	459	538	315	223	390	154	236
361	Verden	990	440	550	496	287	209	494	153	341
3	Lüneburg	15 426	7 267	8 159	8 468	4 786	3 682	6 958	2 481	4 477
401	Delmenhorst, Stadt	1 129	528	601	511	271	240	618	257	361
402	Emden, Stadt	688	260	428	349	179	170	339	81	258
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 776	791	985	847	482	365	929	309	620
404	Osnabrück, Stadt	2 558	1 110	1 448	1 075	593	482	1 483	517	966
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 233	502	731	552	305	247	681	197	484
451	Ammerland	840	336	504	382	198	184	458	138	320
452	Aurich	1 753	757	996	985	533	452	768	224	544
453	Cloppenburg	1 415	624	791	745	420	325	670	204	466
454	Emsland	2 473	1 085	1 388	1 422	761	661	1 051	324	727
455	Friesland	902	375	527	446	253	193	456	122	334
456	Grafschaft Bentheim	1 026	462	564	546	306	240	480	156	324
457	Leer	1 526	636	890	827	425	402	699	211	488
458	Oldenburg	1 078	516	562	560	325	235	518	191	327
459	Osnabrück	2 935	1 348	1 587	1 575	908	667	1 360	440	920
460	Vechta	992	397	595	446	236	210	546	161	385
461	Wesermarsch	1 070	437	633	539	293	246	531	144	387
462	Wittmund	478	190	288	213	104	109	265	86	179
4	Weser-Ems	23 872	10 354	13 518	12 020	6 592	5 428	11 852	3 762	8 090
	Niedersachsen	81 428	36 798	44 630	40 668	22 619	18 049	40 760	14 179	26 581

Davon												AGS
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nicht Deutsche			
zusammen	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
2 400	1 046	1 354	303	179	124	2 383	1 140	1 243	320	85	235	101
980	367	613	202	102	100	1 020	425	595	162	44	118	102
730	387	343	79	40	39	699	377	322	110	50	60	103
590	248	342	351	187	164	885	414	471	56	21	35	151
2 194	1 108	1 086	488	316	172	2 375	1 340	1 035	307	84	223	152
1 320	525	795	448	247	201	1 635	733	902	133	39	94	153
585	327	258	155	90	65	691	399	292	49	18	31	154
1 020	530	490	265	161	104	1 150	630	520	135	61	74	155
698	342	356	353	245	108	1 008	563	445	43	24	19	156
840	417	423	292	216	76	1 088	619	469	44	14	30	157
814	384	430	775	581	194	1 523	949	574	66	16	50	158
12 171	5 681	6 490	3 711	2 364	1 347	14 457	7 589	6 868	1 425	456	969	1
12 071	4 070	8 001	2 701	1 718	983	10 726	5 107	5 619	4 046	681	3 365	241
8 077	2 539	5 538	1 142	648	494	6 122	2 733	3 389	3 097	454	2 643	241001
1 410	588	822	430	281	149	1 697	828	869	143	41	102	251
1 361	547	814	436	290	146	1 455	782	673	342	55	287	252
2 293	1 248	1 045	1 532	1 219	313	3 425	2 276	1 149	400	191	209	254
736	367	369	139	74	65	832	429	403	43	12	31	255
1 073	579	494	442	300	142	1 434	847	587	81	32	49	256
1 178	554	624	446	300	146	1 467	794	673	157	60	97	257
20 122	7 953	12 169	6 126	4 182	1 944	21 036	11 063	9 973	5 212	1 072	4 140	2
1 616	662	954	979	799	180	2 387	1 409	978	208	52	156	351
1 127	530	597	298	148	150	1 350	653	697	75	25	50	352
1 179	430	749	326	206	120	1 471	621	850	34	15	19	353
388	176	212	141	98	43	523	270	253	6	4	2	354
1 343	714	629	620	469	151	1 841	1 145	696	122	38	84	355
478	209	269	288	238	50	733	438	295	33	9	24	356
871	449	422	901	704	197	1 707	1 121	586	65	32	33	357
837	387	450	362	283	79	1 090	634	456	109	36	73	358
1 258	548	710	496	384	112	1 717	913	804	37	19	18	359
634	340	294	294	198	96	895	520	375	33	18	15	360
771	331	440	219	165	54	891	474	417	99	22	77	361
10 502	4 776	5 726	4 924	3 692	1 232	14 605	8 198	6 407	821	270	551	3
883	344	539	246	167	79	865	448	417	264	63	201	401
573	266	307	115	83	32	676	344	332	12	5	7	402
1 578	683	895	198	164	34	1 600	817	783	176	30	146	403
2 178	822	1 356	380	253	127	1 926	975	951	632	100	532	404
1 002	408	594	231	144	87	1 149	530	619	84	22	62	405
703	311	392	137	71	66	828	375	453	12	7	5	451
1 403	766	637	350	219	131	1 687	954	733	66	31	35	452
1 060	502	558	355	243	112	1 347	722	625	68	23	45	453
1 966	1 058	908	507	364	143	2 428	1 401	1 027	45	21	24	454
607	241	366	295	205	90	879	436	443	23	10	13	455
752	368	384	274	178	96	942	524	418	84	22	62	456
1 180	608	572	346	219	127	1 474	813	661	52	14	38	457
763	328	435	315	232	83	1 022	544	478	56	16	40	458
2 033	957	1 076	902	618	284	2 771	1 520	1 251	164	55	109	459
756	295	461	236	151	85	935	427	508	57	19	38	460
770	352	418	300	187	113	1 023	525	498	47	14	33	461
383	177	206	95	36	59	474	212	262	4	1	3	462
18 590	8 486	10 104	5 282	3 534	1 748	22 026	11 567	10 459	1 846	453	1 393	4
61 385	26 896	34 489	20 043	13 772	6 271	72 124	38 417	33 707	9 304	2 251	7 053	

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2009
nach Art der Hilfe und Geschlecht^{*) 1)}



*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

Empfänger(-innen) von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.1 Am 31. Dezember 2009

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
				0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	14 790	1 043	5 636	3 015	4 303	1 836	32,4
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	553	261	55	68	149	281	56,6
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 925	381	5 481	2 408	2 721	315	23,9
4	Hilfe zur Pflege	2 027	356	81	213	767	966	60,2
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 413	73	29	349	724	311	50,6
Weiblich								
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	13 138	1 343	3 242	2 566	3 681	3 649	43,4
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	685	363	41	88	106	450	62,6
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 079	331	3 104	2 079	2 441	455	29,1
9	Hilfe zur Pflege	3 186	626	58	201	718	2 209	69,2
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 384	99	45	223	474	642	60,5
Zusammen								
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	27 928	2 386	8 878	5 581	7 984	5 485	37,6
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 238	624	96	156	255	731	59,9
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	19 004	712	8 585	4 487	5 162	770	26,1
14	Hilfe zur Pflege	5 213	982	139	414	1 485	3 175	65,7
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 797	172	74	572	1 198	953	55,5
In Einrichtungen								
Männlich								
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	42 112	11 811	8 945	10 982	15 716	6 469	39,9
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	100	47	10	21	34	35	49,6
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	33 466	8 963	8 927	10 564	12 886	1 089	32,9
19	Hilfe zur Pflege	7 615	2 773	7	179	2 229	5 200	69,1
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 145	168	8	269	664	204	50,3
Weiblich								
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	38 950	10 906	4 875	7 278	10 301	16 496	55,3
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	101	57	2	22	31	46	58,5
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	21 586	6 250	4 866	7 106	8 665	949	34,8
24	Hilfe zur Pflege	16 954	4 683	7	119	1 555	15 273	81,1
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	531	49	6	74	134	317	68,6
Zusammen								
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	81 062	22 717	13 820	18 260	26 017	22 965	47,3
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	201	104	12	43	65	81	54,1
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	55 052	15 213	13 793	17 670	21 551	2 038	33,7
29	Hilfe zur Pflege	24 569	7 456	14	298	3 784	20 473	77,4
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 676	217	14	343	798	521	56,1
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich								
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	55 864	12 665	14 417	13 584	19 630	8 233	38,0
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	653	308	65	89	183	316	55,5
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	43 492	9 210	14 276	12 589	15 250	1 377	30,6
34	Hilfe zur Pflege	9 627	3 125	88	391	2 994	6 154	67,2
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 558	241	37	618	1 388	515	50,4
Weiblich								
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	51 290	12 087	8 032	9 556	13 655	20 047	52,5
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	786	420	43	110	137	496	62,1
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	29 020	6 492	7 902	8 929	10 806	1 383	33,1
39	Hilfe zur Pflege	20 116	5 303	65	320	2 270	17 461	79,2
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 915	148	51	297	608	959	62,8
Insgesamt								
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	107 154	24 752	22 449	23 140	33 285	28 280	44,9
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 439	728	108	199	320	812	59,1
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	72 512	15 702	22 178	21 518	26 056	2 760	31,6
44	Hilfe zur Pflege	29 743	8 428	153	711	5 264	23 615	75,3
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 473	389	88	915	1 996	1 474	55,7

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altergruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2009

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	24 446	10 364	4 691	6 515	2 876	30,6
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	896	77	162	262	395	54,1
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	17 978	10 058	3 552	3 882	486	21,8
4	Hilfe zur Pflege	2 835	124	284	1 038	1 389	60,5
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 035	140	758	1 444	693	49,4
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	20 979	5 879	4 297	5 468	5 335	41,1
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 321	67	423	233	598	53,6
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	12 616	5 596	3 023	3 351	646	26,7
9	Hilfe zur Pflege	4 367	78	256	958	3 075	70,0
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 071	153	652	1 046	1 220	56,4
Zusammen							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	45 425	16 243	8 988	11 983	8 211	35,4
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 217	144	585	495	993	53,8
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	30 594	15 654	6 575	7 233	1 132	23,8
14	Hilfe zur Pflege	7 202	202	540	1 996	4 464	66,2
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 106	293	1 410	2 490	1 913	52,9
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	50 137	11 673	12 368	17 736	8 360	39,7
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	179	16	46	54	63	49,6
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	38 474	11 639	11 624	13 963	1 248	31,7
19	Hilfe zur Pflege	9 952	27	288	2 763	6 874	69,4
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 970	9	519	1 143	299	49,0
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	46 764	6 257	8 057	11 244	21 206	56,5
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	225	9	69	55	92	54,6
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	24 411	6 228	7 799	9 282	1 102	33,7
24	Hilfe zur Pflege	21 892	25	194	1 884	19 789	81,5
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	707	6	110	168	423	68,4
Zusammen							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	96 901	17 930	20 425	28 980	29 566	47,8
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	404	25	115	109	155	52,4
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	62 885	17 867	19 423	23 245	2 350	32,4
29	Hilfe zur Pflege	31 844	52	482	4 647	26 663	77,7
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 677	15	629	1 311	722	54,2
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	71 780	20 976	16 306	23 463	11 035	37,0
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 066	93	208	314	451	53,2
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	54 069	20 691	14 495	17 200	1 683	28,6
34	Hilfe zur Pflege	12 727	151	570	3 783	8 223	67,4
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 942	149	1 262	2 548	983	49,3
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	65 816	11 584	11 810	16 163	26 259	52,2
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 531	76	486	285	684	53,8
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	35 574	11 307	10 387	12 170	1 710	31,4
39	Hilfe zur Pflege	26 146	103	448	2 825	22 770	79,6
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 754	159	758	1 212	1 625	58,6
Insgesamt							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	137 596	32 560	28 116	39 626	37 294	44,3
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 597	169	694	599	1 135	53,6
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	89 643	31 998	24 882	29 370	3 393	29,7
44	Hilfe zur Pflege	38 873	254	1 018	6 608	30 993	75,6
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 696	308	2 020	3 760	2 608	53,3

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

2.1 Am 31. Dezember 2009

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts-alter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	553	55	68	149	281	56,6
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	25	4	10	3	8	43,2
3	Hilfe bei Krankheit	528	51	57	146	274	57,3
4	Hilfe zur Familienplanung	1	-	1	-	-	30,5
5	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	685	41	88	106	450	62,6
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	21	4	8	2	7	41,0
8	Hilfe bei Krankheit	623	37	50	91	445	65,3
9	Hilfe zur Familienplanung	42	-	30	12	-	33,5
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	-	1	-	50,5
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	1 238	96	156	255	731	59,9
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	46	8	18	5	15	42,2
14	Hilfe bei Krankheit	1 151	88	107	237	719	61,6
15	Hilfe zur Familienplanung	43	-	31	12	-	33,4
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	-	1	-	50,5
17	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	100	10	21	34	35	49,6
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	7	4	-	2	1	29,5
20	Hilfe bei Krankheit	93	6	21	32	34	51,1
21	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	101	2	22	31	46	58,5
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	8	2	1	2	3	49,9
25	Hilfe bei Krankheit	76	-	12	21	43	64,3
26	Hilfe zur Familienplanung	18	-	9	9	-	37,3
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	201	12	43	65	81	54,1
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	15	6	1	4	4	40,4
31	Hilfe bei Krankheit	169	6	33	53	77	57,0
32	Hilfe zur Familienplanung	18	-	9	9	-	37,3
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	653	65	89	183	316	55,5
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	32	8	10	5	9	40,2
37	Hilfe bei Krankheit	621	57	78	178	308	56,4
38	Hilfe zur Familienplanung	1	-	1	-	-	30,5
39	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	786	43	110	137	496	62,1
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	29	6	9	4	10	43,5
42	Hilfe bei Krankheit	699	37	62	112	488	65,2
43	Hilfe zur Familienplanung	60	-	39	21	-	34,6
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	-	1	-	50,5
45	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	1 439	108	199	320	812	59,1
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	61	14	19	9	19	41,8
48	Hilfe bei Krankheit	1 320	94	140	290	796	61,0
49	Hilfe zur Familienplanung	61	-	40	21	-	34,6
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	-	1	-	50,5
51	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach §264 Abs.2 SGB V							
52	Männlich	3 466	114	302	1 280	1 770	61,1
53	Weiblich	3 523	105	193	700	2 525	68,4
54	Insgesamt	6 989	219	495	1 980	4 295	64,8

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2009

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	896	77	162	262	395	54,1
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	38	4	14	12	8	43,5
3	Hilfe bei Krankheit	833	74	130	241	388	55,1
4	Hilfe zur Familienplanung	31	-	22	9	-	35,5
5	Hilfe bei Sterilisation	1	-	1	-	-	30,5
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	1 321	67	423	233	598	53,6
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	35	6	14	6	9	40,4
8	Hilfe bei Krankheit	960	60	141	168	591	61,5
9	Hilfe zur Familienplanung	328	1	271	56	-	32,1
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	11	-	8	3	-	34,0
11	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	48,5
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	2 217	144	585	495	993	53,8
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	73	10	28	18	17	42,0
14	Hilfe bei Krankheit	1 793	134	271	409	979	58,5
15	Hilfe zur Familienplanung	359	1	293	65	-	32,4
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	11	-	8	3	-	34,0
17	Hilfe bei Sterilisation	2	-	1	1	-	39,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	179	16	46	54	63	49,6
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	9	4	1	2	2	32,8
20	Hilfe bei Krankheit	169	12	45	51	61	50,5
21	Hilfe zur Familienplanung	1	-	-	1	-	58,5
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	225	9	69	55	92	54,6
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	10	3	1	2	4	48,2
25	Hilfe bei Krankheit	166	6	35	37	88	61,0
26	Hilfe zur Familienplanung	53	-	35	18	-	34,6
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
28	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	48,5
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	404	25	115	109	155	52,4
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	19	7	2	4	6	40,9
31	Hilfe bei Krankheit	335	18	80	88	149	55,7
32	Hilfe zur Familienplanung	54	-	35	19	-	35,0
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
34	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	48,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	1 066	93	208	314	451	53,2
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	47	8	15	14	10	41,5
37	Hilfe bei Krankheit	993	86	175	290	442	54,2
38	Hilfe zur Familienplanung	32	-	22	10	-	36,3
39	Hilfe bei Sterilisation	1	-	1	-	-	30,5
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	1 531	76	486	285	684	53,8
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	45	9	15	8	13	42,1
42	Hilfe bei Krankheit	1 118	66	174	205	673	61,4
43	Hilfe zur Familienplanung	381	1	306	74	-	32,4
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	11	-	8	3	-	34,0
45	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	48,5
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	2 597	169	694	599	1 135	53,6
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	92	17	30	22	23	41,8
48	Hilfe bei Krankheit	2 111	152	349	495	1 115	58,0
49	Hilfe zur Familienplanung	413	1	328	84	-	32,7
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	11	-	8	3	-	34,0
51	Hilfe bei Sterilisation	2	-	1	1	-	39,5
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach §264 Abs.2 SGB V							
52	Männlich	3 923	212	441	1 396	1 874	58,7
53	Weiblich	4 060	165	477	779	2 639	64,7
54	Insgesamt	7 983	377	918	2 175	4 513	61,8

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2009

3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	43 492	9 210	1 175	8 757	1 736	1 477
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	260	4	1	165	19	5
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	122	71	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	14 778	3 399	-	-	-	2
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	29 159	8 642	1 135	8 450	448	239
	davon:						
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	39	4	-	13	2	2
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 822	12	1 129	8 364	278	34
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3 626	1 906	2	22	20	24
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	35	2	-	1	3	8
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	6	-	-	-	-	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	17 610	8 472	4	37	102	125
	davon in ...						
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4 204	200	2	2	15	14
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	317	21	-	1	-	-
14	...einer Wohneinrichtung	13 089	8 251	2	34	87	111
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 227	450	1	16	47	38
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	120	25	-	27	10	11
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 269	112	4	147	1 340	1 301
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	37	1	-	-	2	-
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	6	-	-	-	1	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	107	42	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	47	16	-	1	2	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	865	394	39	32	46	27
Weiblich							
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	29 020	6 492	812	4 539	907	889
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	172	1	1	82	7	2
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	80	49	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 317	2 577	-	-	-	2
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19 609	6 121	788	4 381	224	128
	davon:						
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	27	3	-	5	1	-
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 279	6	782	4 333	142	12
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2 548	1 309	1	25	11	8
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	48	4	-	2	5	7
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	3	1	-	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	12 600	5 978	4	13	50	71
	davon in ...						
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	3 781	194	-	2	9	3
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	185	14	1	-	1	-
36	...einer Wohneinrichtung	8 634	5 770	3	11	40	68
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 144	329	1	11	14	27
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	87	18	-	8	4	8
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 609	52	2	96	698	789
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	26	4	-	-	-	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	1	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	85	43	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	20	10	-	-	1	1
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	526	234	22	13	22	12

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Altern von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich												
1 131	1 114	2 409	3 165	5 901	8 428	5 571	1 251	686	598	93	30,6	1
1	5	4	10	14	18	7	3	3	5	-	15,6	2
-	5	19	18	23	28	23	6	-	-	-	38,7	3
6	198	1 353	1 849	3 537	4 663	2 666	480	24	-	-	40,3	4
231	568	1 281	1 781	3 416	5 282	3 982	1 010	661	585	90	30,2	5
1	1	2	2	-	3	7	2	2	2	-	30,2	6
11	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,9	7
21	86	235	280	589	1 013	816	193	168	141	16	44,7	8
5	4	4	2	3	3	1	1	-	-	-	22,6	9
1	-	1	-	1	2	1	-	-	-	-	37,7	10
171	484	1 138	1 637	3 127	4 933	3 748	947	594	504	59	43,4	11
10	76	305	534	905	1 223	816	150	86	61	5	41,6	12
-	7	26	37	71	93	63	11	5	2	1	41,4	13
161	401	807	1 066	2 151	3 617	2 869	786	503	441	53	44,1	14
29	49	70	85	143	283	205	64	79	88	30	43,8	15
5	2	3	4	10	13	13	3	8	9	2	32,1	16
972	430	72	3	-	-	-	-	-	-	-	13,1	17
4	7	9	7	5	3	-	-	-	-	-	24,8	18
-	1	2	-	-	1	1	-	-	-	-	27,5	19
-	4	9	16	18	28	24	5	3	-	-	41,0	20
2	1	2	4	5	13	10	4	3	-	-	42,4	21
29	41	64	57	114	166	132	46	39	26	7	37,0	22
Weiblich												
755	718	1 806	2 162	4 243	6 047	3 873	886	559	566	258	33,1	23
2	-	6	8	9	22	15	6	6	4	2	25,0	24
1	1	5	6	11	22	21	13	-	-	-	45,5	25
6	104	953	1 244	2 503	3 321	1 838	329	17	-	-	40,5	26
135	346	1 039	1 272	2 558	3 918	2 770	710	534	555	251	33,5	27
-	1	2	2	2	7	6	-	1	-	-	34,3	28
6	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	29
11	57	171	210	416	690	516	109	139	151	33	45,3	30
4	6	5	5	5	-	5	2	1	1	-	27,1	31
-	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	44,8	32
99	286	915	1 123	2 322	3 551	2 505	639	465	438	119	43,9	33
1	59	320	437	821	1 112	693	136	108	59	21	42,2	34
-	-	25	27	35	57	32	3	-	3	1	39,8	35
98	227	570	659	1 466	2 382	1 780	500	357	376	97	44,7	36
18	16	53	65	111	237	193	70	73	122	133	51,8	37
3	2	5	2	11	19	12	1	3	6	3	38,2	38
666	299	58	1	-	-	-	-	-	-	-	13,5	39
5	3	7	6	4	1	-	-	-	-	-	24,7	40
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	18,8	41
-	1	10	7	15	17	19	13	3	-	-	44,7	42
1	2	-	-	1	6	4	3	-	1	-	43,1	43
12	27	30	38	63	95	91	37	22	30	12	40,9	44

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.1 Am 31. Dezember 2009
3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
Insgesamt							
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	72 512	15 702	1 987	13 296	2 643	2 366
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	432	5	2	247	26	7
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	202	120	-	-	-	-
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	25 095	5 976	-	-	-	4
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	48 768	14 763	1 923	12 831	672	367
	davon:						
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	66	7	-	18	3	2
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	15 101	18	1 911	12 697	420	46
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	6 174	3 215	3	47	31	32
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	83	6	-	3	8	15
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	9	1	-	-	-	-
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	30 210	14 450	8	50	152	196
	davon in ...						
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 985	394	2	4	24	17
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	502	35	1	1	1	-
58	...einer Wohneinrichtung	21 723	14 021	5	45	127	179
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 371	779	2	27	61	65
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	207	43	-	35	14	19
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	6 878	164	6	243	2 038	2 090
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	63	5	-	-	2	-
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	9	-	-	-	2	-
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	192	85	-	-	-	-
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztll. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	67	26	-	1	3	1
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 391	628	61	45	68	39

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Altern von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt												
1 886	1 832	4 215	5 327	10 144	14 475	9 444	2 137	1 245	1 164	351	31,6	45
3	5	10	18	23	40	22	9	9	9	2	19,3	46
1	6	24	24	34	50	44	19	-	-	-	41,4	47
12	302	2 306	3 093	6 040	7 984	4 504	809	41	-	-	40,4	48
366	914	2 320	3 053	5 974	9 200	6 752	1 720	1 195	1 140	341	31,5	49
1	2	4	4	2	10	13	2	3	2	-	31,9	50
17	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	51
32	143	406	490	1 005	1 703	1 332	302	307	292	49	44,9	52
9	10	9	7	8	3	6	3	1	1	-	25,2	53
1	1	1	-	1	3	1	-	1	-	-	40,1	54
270	770	2 053	2 760	5 449	8 484	6 253	1 586	1 059	942	178	43,6	55
11	135	625	971	1 726	2 335	1 509	286	194	120	26	41,9	56
-	7	51	64	106	150	95	14	5	5	2	40,8	57
259	628	1 377	1 725	3 617	5 999	4 649	1 286	860	817	150	44,3	58
47	65	123	150	254	520	398	134	152	210	163	47,6	59
8	4	8	6	21	32	25	4	11	15	5	34,7	60
1 638	729	130	4	-	-	-	-	-	-	-	13,3	61
9	10	16	13	9	4	-	-	-	-	-	24,7	62
1	1	2	-	1	1	1	-	-	-	-	24,6	63
-	5	19	23	33	45	43	18	6	-	-	42,6	64
3	3	2	4	6	19	14	7	3	1	-	42,6	65
41	68	94	95	177	261	223	83	61	56	19	38,5	66

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2009

3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	10 925	381	1 154	3 079	626	401
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	51	1	-	3	2	4
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	55	24	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 555	286	1 115	2 999	199	109
	davon:						
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	39	4	-	13	2	2
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 197	7	1 112	2 931	112	30
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	156	5	1	14	16	13
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	17	1	-	1	-	4
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	6	-	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	4 521	221	2	3	15	14
	davon in ...						
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4 204	200	2	2	15	14
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	317	21	-	1	-	-
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	561	30	1	15	47	37
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	96	22	-	24	10	10
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	971	10	1	49	422	290
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	20	-	-	-	-	-
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	1	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	-	-	1	1	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	359	67	39	32	28	18
Weiblich							
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	8 079	331	787	1 617	346	239
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	70	-	-	-	2	1
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	35	19	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	7 188	262	765	1 562	103	50
	davon:						
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	27	3	-	5	1	-
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 366	2	763	1 519	64	12
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	128	5	-	18	10	4
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	24	3	-	2	2	-
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	3	1	-	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	3 966	208	1	2	10	3
	davon in ...						
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	3 781	194	-	2	9	3
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	185	14	1	-	1	-
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	650	33	1	10	13	24
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	63	11	-	8	4	8
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	604	9	-	46	231	194
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	11	3	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	1	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	-	-	-	1	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	224	45	22	13	17	9

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Altern von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich												
221	201	423	659	1 125	1 504	1 009	208	146	136	33	23,9	1
1	3	2	4	5	12	7	2	2	4	-	38,4	2
-	3	9	9	14	13	7	-	-	-	-	35,4	3
56	130	378	623	1 058	1 434	967	192	136	127	32	24,8	4
1	1	2	2	-	3	7	2	2	2	-	30,2	5
7	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,3	6
9	11	9	17	22	26	11	4	3	-	-	28,3	7
2	2	2	1	3	2	-	-	-	-	-	22,7	8
1	-	1	-	1	2	1	-	-	-	-	37,7	9
10	83	331	571	976	1 316	879	161	91	63	6	41,6	10
10	76	305	534	905	1 223	816	150	86	61	5	41,6	11
-	7	26	37	71	93	63	11	5	2	1	41,4	12
24	29	35	34	53	85	64	24	35	54	24	40,5	13
3	1	1	1	8	8	10	2	8	8	2	31,8	14
152	50	7	-	-	-	-	-	-	-	-	11,8	15
1	4	4	4	4	3	-	-	-	-	-	27,8	16
-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	26,8	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0	18
18	17	28	21	49	49	30	15	9	5	1	28,1	19
Weiblich												
115	143	419	549	968	1 348	896	197	158	162	135	29,1	20
-	-	6	8	9	18	12	6	4	3	1	44,8	21
1	-	2	2	5	8	13	4	-	-	-	46,2	22
28	88	391	522	923	1 295	850	179	148	153	131	30,2	23
-	1	2	2	2	7	6	-	1	-	-	34,3	24
5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1	25
3	9	13	17	19	16	11	3	4	1	-	29,2	26
-	3	-	4	5	-	5	1	1	1	-	35,5	27
-	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	44,8	28
1	59	345	464	856	1 169	725	139	108	62	22	42,1	29
1	59	320	437	821	1 112	693	136	108	59	21	42,2	30
-	-	25	27	35	57	32	3	-	3	1	39,8	31
18	12	29	39	43	106	98	38	30	83	106	52,6	32
2	-	3	1	7	8	9	1	3	6	3	37,9	33
87	40	6	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0	34
-	-	5	4	1	1	-	-	-	-	-	27,2	35
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	19,5	36
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	29,5	37
5	20	13	15	31	29	25	9	6	7	3	31,8	38

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2009

3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
Insgesamt							
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	19 004	712	1 941	4 696	972	640
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	121	1	-	3	4	5
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	90	43	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	16 743	548	1 880	4 561	302	159
	davon:						
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	66	7	-	18	3	2
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 563	9	1 875	4 450	176	42
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	284	10	1	32	26	17
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	41	4	-	3	2	4
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	9	1	-	-	-	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	8 487	429	3	5	25	17
	davon in ...						
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 985	394	2	4	24	17
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	502	35	1	1	1	-
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 211	63	2	25	60	61
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	159	33	-	32	14	18
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 575	19	1	95	653	484
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf						
	einschließlich des Besuchs einer Hochschule	31	3	-	-	-	-
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	5	-	-	-	2	-
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und						
	ärztll. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am						
	Arbeitsleben	4	-	-	1	2	-
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	583	112	61	45	45	27

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Altern von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt												
336	344	842	1 208	2 093	2 852	1 905	405	304	298	168	26,1	39
1	3	8	12	14	30	19	8	6	7	1	42,1	40
1	3	11	11	19	21	20	4	-	-	-	39,6	41
84	218	769	1 145	1 981	2 729	1 817	371	284	280	163	27,1	42
1	2	4	4	2	10	13	2	3	2	-	31,9	43
12	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,2	44
12	20	22	34	41	42	22	7	7	1	-	28,7	45
2	5	2	5	8	2	5	1	1	1	-	30,2	46
1	1	1	-	1	3	1	-	1	-	-	40,1	47
11	142	676	1 035	1 832	2 485	1 604	300	199	125	28	41,8	48
11	135	625	971	1 726	2 335	1 509	286	194	120	26	41,9	49
-	7	51	64	106	150	95	14	5	5	2	40,8	50
42	41	64	73	96	191	162	62	65	137	130	47,0	51
5	1	4	2	15	16	19	3	11	14	5	34,2	52
239	90	13	-	-	-	-	-	-	-	-	11,9	53
1	4	9	8	5	4	-	-	-	-	-	27,6	54
-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	23,9	55
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	18,3	56
23	37	41	36	80	78	55	24	15	12	4	29,5	57

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2009

3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	33 466	8 963	24	5 729	1 146
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	209	3	1	162	17
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	67	47	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	14 778	3 399	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19 781	8 391	20	5 473	258
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 626	5	17	5 434	166
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3 470	1 901	1	8	4
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	18	1	-	-	3
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	13 089	8 251	2	34	87
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	666	420	-	1	-
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	24	3	-	3	-
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 300	102	3	98	919
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	17	1	-	-	2
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	107	42	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	45	16	-	-	1
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	506	327	-	-	18
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	21 586	6 250	26	2 957	573
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	102	1	1	82	5
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	45	30	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 317	2 577	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12 561	5 875	23	2 830	122
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 913	4	19	2 814	78
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2 420	1 304	1	7	1
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	24	1	-	-	3
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	8 634	5 770	3	11	40
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	494	296	-	1	1
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	24	7	-	-	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 007	43	2	50	467
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	15	1	-	-	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	85	43	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	18	10	-	-	-
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	302	189	-	-	5

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich													
1 099	929	948	2 045	2 615	4 956	7 114	4 697	1 075	555	472	62	32,9	1
1	-	2	2	6	9	6	-	1	1	1	-	10,0	2
-	-	2	10	9	9	15	16	6	-	-	-	41,4	3
2	6	198	1 353	1 849	3 537	4 663	2 666	480	24	-	-	40,3	4
132	178	443	905	1 182	2 372	3 881	3 052	824	534	467	60	32,9	5
4	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	6
11	12	75	226	263	567	987	805	189	165	141	16	45,4	7
4	3	2	2	1	-	1	1	1	-	-	-	22,6	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
111	161	401	807	1 066	2 151	3 617	2 869	786	503	441	53	44,1	10
1	5	20	35	51	90	198	141	40	44	34	6	46,5	11
1	2	1	2	3	2	5	3	1	-	1	-	33,4	12
1 011	820	381	65	3	-	-	-	-	-	-	-	13,5	13
-	3	3	5	3	1	-	-	-	-	-	-	21,3	14
-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	28,2	15
-	-	4	9	16	18	28	24	5	3	-	-	41,0	16
-	2	1	2	4	5	13	10	4	3	-	-	44,0	17
9	11	24	36	36	65	117	102	31	30	21	6	43,3	18
Weiblich													
656	654	589	1 437	1 679	3 401	4 875	3 079	711	412	412	125	34,8	19
1	2	-	-	-	-	4	3	-	2	1	1	11,5	20
-	-	1	3	4	6	14	8	9	-	-	-	45,0	21
2	6	104	953	1 244	2 503	3 321	1 838	329	17	-	-	40,5	22
80	109	261	659	763	1 656	2 656	1 943	539	393	406	121	35,4	23
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	24
4	8	48	158	193	397	674	505	106	135	150	33	46,1	25
7	4	3	5	1	-	-	-	1	-	-	-	18,7	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
68	98	227	570	659	1 466	2 382	1 780	500	357	376	97	44,7	28
3	-	4	24	26	68	131	95	32	43	39	27	50,8	29
-	1	2	2	1	4	11	3	-	-	-	-	38,8	30
595	580	260	52	1	-	-	-	-	-	-	-	14,0	31
-	5	3	2	2	3	-	-	-	-	-	-	22,8	32
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,5	33
-	-	1	10	7	15	17	19	13	3	-	-	44,7	34
1	1	2	-	-	1	5	4	3	-	1	-	44,6	35
3	7	7	17	23	32	66	66	28	16	23	9	47,6	36

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.1 Am 31. Dezember 2009
3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4.Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
Insgesamt						
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	55 052	15 213	50	8 686	1 719
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	311	4	2	244	22
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	112	77	-	-	-
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	25 095	5 976	-	-	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	32 342	14 266	43	8 303	380
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 539	9	36	8 248	244
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 890	3 205	2	15	5
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	42	2	-	-	6
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	21 723	14 021	5	45	127
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 160	716	-	2	1
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	48	10	-	3	-
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 307	145	5	148	1 386
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	32	2	-	-	2
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	192	85	-	-	-
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	63	26	-	-	1
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	808	516	-	-	23

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt													
1 755	1 583	1 537	3 482	4 294	8 357	11 989	7 776	1 786	967	884	187	33,7	37
2	2	2	2	6	9	10	3	1	3	2	1	10,5	38
-	-	3	13	13	15	29	24	15	-	-	-	42,8	39
4	12	302	2 306	3 093	6 040	7 984	4 504	809	41	-	-	40,4	40
212	287	704	1 564	1 945	4 028	6 537	4 995	1 363	927	873	181	33,8	41
4	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	42
15	20	123	384	456	964	1 661	1 310	295	300	291	49	45,7	43
11	7	5	7	2	-	1	1	2	-	-	-	20,4	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
179	259	628	1 377	1 725	3 617	5 999	4 649	1 286	860	817	150	44,3	46
4	5	24	59	77	158	329	236	72	87	73	33	48,3	47
1	3	3	4	4	6	16	6	1	-	1	-	36,1	48
1 606	1 400	641	117	4	-	-	-	-	-	-	-	13,7	49
-	8	6	7	5	4	-	-	-	-	-	-	22,0	50
-	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	25,5	51
-	-	5	19	23	33	45	43	18	6	-	-	42,6	52
1	3	3	2	4	6	18	14	7	3	1	-	44,2	53
12	18	31	53	59	97	183	168	59	46	44	15	44,9	54

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2009

3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	54 069	1 544	12 021	4 072	1 744
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	458	2	225	89	13
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	149	-	-	-	2
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	15 501	-	-	-	3
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	38 645	1 479	11 734	2 616	333
	davon:					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	78	-	16	15	3
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	15 512	1 468	11 614	2 347	57
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4 416	3	65	60	38
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	110	1	5	7	17
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	32	-	-	1	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	20 567	9	45	136	148
	davon in ...					
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 985	2	7	28	22
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	442	-	1	-	-
14	...einer Wohneinrichtung	14 402	7	37	109	127
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 223	2	35	85	72
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	200	1	32	13	16
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 251	5	164	1 610	1 495
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf					
	einschließlich des Besuchs einer Hochschule	59	-	-	4	2
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	16	-	1	6	2
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	127	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und					
	ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am					
	Arbeitsleben	54	-	1	2	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 611	65	66	93	55
Weiblich						
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	35 574	1 101	6 359	1 962	1 039
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	276	1	111	36	9
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	97	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 844	-	-	-	4
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	25 422	1 064	6 211	1 189	171
	davon:					
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	55	-	5	3	3
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 309	1 055	6 149	1 060	28
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3 045	2	41	30	13
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	121	1	3	7	10
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	26	-	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	14 649	5	19	69	81
	davon in ...					
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 236	-	3	16	8
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	253	1	-	1	-
36	...einer Wohneinrichtung	9 310	4	16	52	74
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 931	2	26	35	43
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	161	-	10	5	10
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 224	2	110	854	913
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf					
	einschließlich des Besuchs einer Hochschule	42	-	-	1	1
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	-	-	2	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	93	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und					
	ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am					
	Arbeitsleben	23	-	-	1	1
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 054	35	35	36	23

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
1 310	1 468	2 791	3 641	6 595	9 454	6 302	1 444	815	725	143	28,6	1
4	8	11	21	25	35	14	3	3	5	-	15,7	2
2	5	25	20	28	34	26	7	-	-	-	37,8	3
12	213	1 409	1 929	3 676	4 856	2 813	541	49	-	-	40,4	4
310	700	1 596	2 205	4 030	6 210	4 628	1 174	780	711	139	27,7	5
1	6	6	4	4	5	9	4	2	2	1	26,9	6
18	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	7
34	113	278	356	713	1 200	946	232	193	163	22	43,6	8
10	7	10	5	11	12	7	1	9	8	-	32,5	9
1	3	5	-	3	6	5	1	3	3	1	44,5	10
201	568	1 405	1 991	3 648	5 725	4 292	1 083	675	573	68	43,1	11
25	106	471	761	1 263	1 733	1 149	201	125	85	7	41,4	12
-	9	39	58	95	131	84	12	6	3	4	41,1	13
181	463	915	1 208	2 346	3 937	3 105	875	547	486	59	43,9	14
64	88	121	161	263	492	387	109	129	146	69	43,5	15
10	3	5	9	22	28	29	9	11	10	2	34,5	16
1 109	727	129	12	-	-	-	-	-	-	-	13,4	17
6	13	11	10	8	5	-	-	-	-	-	24,6	18
1	1	2	-	1	1	1	-	-	-	-	18,3	19
-	4	13	18	19	34	30	5	4	-	-	41,3	20
2	1	2	4	7	14	12	5	4	-	-	43,5	21
59	89	110	121	215	324	239	71	59	37	8	35,8	22
Weiblich												
846	942	2 126	2 530	4 789	6 775	4 388	1 007	644	701	365	31,4	23
3	2	10	16	16	32	20	7	6	5	2	22,7	24
2	1	5	8	17	28	23	13	-	-	-	44,4	25
9	107	1 002	1 305	2 597	3 463	1 948	372	37	-	-	40,6	26
168	417	1 306	1 583	3 056	4 577	3 230	823	613	674	340	31,2	27
-	2	6	5	4	15	7	1	1	1	2	35,8	28
13	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	29
17	66	220	257	492	820	615	125	152	157	38	44,4	30
5	10	9	10	7	11	8	10	13	16	1	40,6	31
1	1	1	3	3	6	3	2	2	1	3	49,7	32
114	331	1 129	1 380	2 727	4 079	2 858	715	515	482	145	43,5	33
3	83	466	626	1 137	1 533	940	174	133	81	33	41,8	34
-	2	34	39	51	76	40	4	-	4	1	39,2	35
112	252	655	737	1 568	2 511	1 896	541	383	398	111	44,5	36
34	43	105	111	215	389	331	113	103	190	191	49,6	37
6	5	11	11	23	35	23	3	5	11	3	39,0	38
741	501	98	5	-	-	-	-	-	-	-	13,8	39
5	3	12	10	7	2	1	-	-	-	-	25,8	40
2	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	19,2	41
-	1	12	8	17	18	20	14	3	-	-	44,0	42
1	3	1	-	1	6	5	3	-	1	-	41,5	43
22	47	83	89	146	198	165	51	36	56	32	40,0	44

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2009
3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Insgesamt						
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	89 643	2 645	18 380	6 034	2 783
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	734	3	336	125	22
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	246	-	-	-	2
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	26 345	-	-	-	7
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	64 067	2 543	17 945	3 805	504
	davon:					
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	133	-	21	18	6
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	23 821	2 523	17 763	3 407	85
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	7 461	5	106	90	51
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	231	2	8	14	27
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	58	-	-	1	-
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	35 216	14	64	205	229
	davon in ...					
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	11 221	2	10	44	30
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	695	1	1	1	-
58	...einer Wohneinrichtung	23 712	11	53	161	201
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	4 154	4	61	120	115
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	361	1	42	18	26
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	8 475	7	274	2 464	2 408
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	101	-	-	5	3
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	23	-	1	8	2
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	220	-	-	-	-
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztll. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	77	-	1	3	1
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 665	100	101	129	78

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Insgesamt												
2 156	2 410	4 917	6 171	11 384	16 229	10 690	2 451	1 459	1 426	508	29,7	45
7	10	21	37	41	67	34	10	9	10	2	18,3	46
4	6	30	28	45	62	49	20	-	-	-	40,4	47
21	320	2 411	3 234	6 273	8 319	4 761	913	86	-	-	40,5	48
478	1 117	2 902	3 788	7 086	10 787	7 858	1 997	1 393	1 385	479	29,1	49
1	8	12	9	8	20	16	5	3	3	3	30,6	50
31	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	51
51	179	498	613	1 205	2 020	1 561	357	345	320	60	43,9	52
15	17	19	15	18	23	15	11	22	24	1	36,7	53
2	4	6	3	6	12	8	3	5	4	4	46,8	54
315	899	2 534	3 371	6 375	9 804	7 150	1 798	1 190	1 055	213	43,3	55
28	189	937	1 387	2 400	3 266	2 089	375	258	166	40	41,6	56
-	11	73	97	146	207	124	16	6	7	5	40,4	57
293	715	1 570	1 945	3 914	6 448	5 001	1 416	930	884	170	44,1	58
98	131	226	272	478	881	718	222	232	336	260	46,3	59
16	8	16	20	45	63	52	12	16	21	5	36,5	60
1 850	1 228	227	17	-	-	-	-	-	-	-	13,6	61
11	16	23	20	15	7	1	-	-	-	-	25,1	62
3	1	3	-	3	1	1	-	-	-	-	18,5	63
-	5	25	26	36	52	50	19	7	-	-	42,4	64
3	4	3	4	8	20	17	8	4	1	-	42,9	65
81	136	193	210	361	522	404	122	95	93	40	37,4	66

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2009

3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	17 978	1 522	6 064	1 516	591
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	93	1	9	11	9
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	61	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	15 958	1 459	5 952	926	176
	davon:					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	78	-	16	15	3
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 132	1 455	5 847	769	43
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	261	2	34	29	26
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	42	-	2	1	7
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	32	-	-	1	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	6 369	2	8	28	22
	davon in ...					
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 985	2	7	28	22
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	442	-	1	-	-
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 003	2	28	81	63
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	170	1	29	13	15
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 441	2	59	592	410
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf					
	einschließlich des Besuchs einer Hochschule	30	-	-	-	1
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	13	-	1	6	2
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und					
	ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am					
	Arbeitsleben	4	-	1	1	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	715	64	63	60	38
Weiblich						
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	12 616	1 078	3 270	719	356
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	99	-	3	3	2
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	42	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	11 332	1 043	3 188	394	80
	davon:					
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	55	-	5	3	3
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 528	1 039	3 131	322	24
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	185	-	23	15	6
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	41	1	3	4	2
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	24	-	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	5 448	1	3	17	8
	davon in ...					
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 236	-	3	16	8
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	253	1	-	1	-
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 036	2	19	32	32
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	128	-	10	5	10
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	890	-	55	322	284
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf					
	einschließlich des Besuchs einer Hochschule	23	-	-	-	1
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	6	-	-	2	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und					
	ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am					
	Arbeitsleben	2	-	-	1	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	452	35	35	25	13

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
365	343	651	963	1 595	2 152	1 437	293	211	206	69	21,8	1
1	5	3	5	8	21	12	2	2	4	-	32,5	2
-	3	11	9	16	14	8	-	-	-	-	35,4	3
111	202	580	904	1 497	2 040	1 376	270	198	199	68	22,3	4
1	6	6	4	4	5	9	4	2	2	1	26,9	5
12	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	6
20	18	14	26	26	34	21	4	5	2	-	26,0	7
2	3	7	4	11	3	2	-	-	-	-	26,0	8
1	3	5	-	3	6	5	1	3	3	1	44,5	9
25	115	505	807	1 349	1 847	1 221	213	130	88	9	41,4	10
25	106	471	761	1 263	1 733	1 149	201	125	85	7	41,4	11
-	9	39	58	95	131	84	12	6	3	4	41,1	12
47	53	51	66	100	147	120	42	52	96	55	41,0	13
8	1	3	5	19	22	24	8	11	9	2	34,4	14
241	115	20	2	-	-	-	-	-	-	-	12,3	15
1	8	4	5	7	4	-	-	-	-	-	27,8	16
1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	16,0	17
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	26,5	18
37	39	46	48	90	119	62	24	17	7	1	28,4	19
Weiblich												
173	230	633	796	1 364	1 870	1 227	254	199	246	201	26,7	20
1	2	8	9	14	25	16	7	4	4	1	41,7	21
1	-	2	3	7	12	13	4	-	-	-	45,0	22
45	130	576	752	1 300	1 804	1 170	239	187	228	196	27,5	23
-	2	6	5	4	15	7	1	1	1	2	35,8	24
9	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,5	25
4	11	22	23	30	25	18	3	4	1	-	29,3	26
-	4	1	9	7	2	5	1	1	1	-	30,5	27
1	1	1	3	1	6	3	2	2	1	3	50,8	28
3	83	493	657	1 177	1 600	976	178	133	85	34	41,7	29
3	83	466	626	1 137	1 533	940	174	133	81	33	41,8	30
-	2	34	39	51	76	40	4	-	4	1	39,2	31
25	24	52	63	83	165	158	54	43	130	154	51,1	32
5	3	9	9	16	20	19	3	5	11	3	38,8	33
127	83	18	1	-	-	-	-	-	-	-	12,4	34
-	-	8	8	4	1	1	-	-	-	-	28,1	35
1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	19,5	36
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	29,5	37
10	27	36	39	65	70	51	11	12	19	4	32,6	38

Noch: 3 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2009
3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Insgesamt						
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	30 594	2 600	9 334	2 235	947
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	192	1	12	14	11
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	103	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	27 290	2 502	9 140	1 320	256
	davon:					
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	133	-	21	18	6
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	12 660	2 494	8 978	1 091	67
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	446	2	57	44	32
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	83	1	5	5	9
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	56	-	-	1	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	11 817	3	11	45	30
	davon in ...					
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	11 221	2	10	44	30
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	695	1	1	1	-
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 039	4	47	113	95
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	298	1	39	18	25
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 331	2	114	914	694
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf					
	einschließlich des Besuchs einer Hochschule	53	-	-	-	2
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	19	-	1	8	2
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und					
	ärztll. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am					
	Arbeitsleben	6	-	1	2	-
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 167	99	98	85	51

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und und älter		
Insgesamt												
538	573	1 284	1 759	2 959	4 022	2 664	547	410	452	270	23,8	39
2	7	11	14	22	46	28	9	6	8	1	37,3	40
1	3	13	12	23	26	21	4	-	-	-	39,3	41
156	332	1 156	1 656	2 797	3 844	2 546	509	385	427	264	24,4	42
1	8	12	9	8	20	16	5	3	3	3	30,6	43
21	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	44
24	29	36	49	56	59	39	7	9	3	-	27,4	45
2	7	8	13	18	5	7	1	1	1	-	28,2	46
2	4	6	3	4	12	8	3	5	4	4	47,2	47
28	198	998	1 464	2 526	3 447	2 197	391	263	173	43	41,5	48
28	189	937	1 387	2 400	3 266	2 089	375	258	166	40	41,6	49
-	11	73	97	146	207	124	16	6	7	5	40,4	50
72	77	103	129	183	312	278	96	95	226	209	46,1	51
13	4	12	14	35	42	43	11	16	20	5	36,3	52
368	198	38	3	-	-	-	-	-	-	-	12,4	53
1	8	12	13	11	5	1	-	-	-	-	27,9	54
2	-	2	-	3	-	1	-	-	-	-	17,1	55
-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	27,5	56
47	66	82	87	155	189	113	35	29	26	5	30,0	57

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2009

3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	38 474	32	6 749	2 663	1 203
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	369	1	216	78	4
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	88	-	-	-	2
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	15 501	-	-	-	3
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	24 003	28	6 498	1 723	170
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 062	19	6 434	1 587	14
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4 164	1	31	31	12
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	68	1	3	6	10
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	14 402	7	37	109	127
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 238	-	7	4	9
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	30	-	3	-	1
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 850	3	105	1 034	1 093
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	29	-	-	4	1
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	127	-	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	50	-	-	1	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	898	1	3	33	17
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	24 411	30	3 509	1 289	703
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	177	1	108	33	7
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	55	-	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 844	-	-	-	4
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14 869	27	3 396	808	98
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 136	21	3 362	743	4
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2 861	2	18	15	7
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	80	-	-	3	8
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	9 310	4	16	52	74
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	903	-	8	3	11
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	33	-	-	-	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 348	2	55	535	633
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	19	-	-	1	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	93	-	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	21	-	-	-	1
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	603	-	-	11	10

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und mehr		
Männlich												
992	1 206	2 260	2 852	5 306	7 647	5 097	1 219	636	535	77	31,7	1
3	4	8	16	19	15	2	1	1	1	-	11,7	2
2	2	14	11	12	20	18	7	-	-	-	39,5	3
12	213	1 409	1 929	3 676	4 856	2 813	541	49	-	-	40,4	4
210	520	1 041	1 366	2 641	4 307	3 364	935	600	526	74	30,9	5
6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	6
14	96	264	332	688	1 168	928	228	188	161	22	44,7	7
8	4	3	1	-	9	5	1	9	8	-	36,4	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
181	463	915	1 208	2 346	3 937	3 105	875	547	486	59	43,9	10
17	35	72	97	168	347	271	68	77	52	14	45,5	11
2	2	2	4	3	6	5	1	-	1	-	34,8	12
877	619	109	10	-	-	-	-	-	-	-	13,9	13
5	5	7	5	1	1	-	-	-	-	-	21,2	14
-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	28,2	15
-	4	13	18	19	34	30	5	4	-	-	41,3	16
2	1	2	4	6	14	11	5	4	-	-	44,8	17
22	50	65	73	126	205	177	47	42	30	7	41,6	18
Weiblich												
697	749	1 598	1 844	3 608	5 173	3 320	789	466	470	166	33,7	19
2	-	2	7	2	7	4	-	2	1	1	12,1	20
1	1	3	5	10	16	10	9	-	-	-	44,0	21
9	107	1 002	1 305	2 597	3 463	1 948	372	37	-	-	40,6	22
131	297	782	874	1 814	2 880	2 124	600	438	455	145	33,5	23
5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	24
13	55	198	234	462	795	598	122	148	156	38	45,3	25
5	6	8	1	-	9	3	9	12	15	1	45,7	26
-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	36,5	27
112	252	655	737	1 568	2 511	1 896	541	383	398	111	44,5	28
9	19	56	48	133	226	174	59	60	60	37	47,8	29
1	2	2	2	7	15	4	-	-	-	-	39,9	30
617	421	81	4	-	-	-	-	-	-	-	14,3	31
5	3	4	2	3	1	-	-	-	-	-	23,0	32
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,5	33
-	1	12	8	17	18	20	14	3	-	-	44,0	34
1	3	1	-	1	5	5	3	-	1	-	42,6	35
12	20	47	51	81	128	114	40	24	37	28	45,5	36

Noch: 3 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2009
3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
Insgesamt						
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	62 885	62	10 258	3 952	1 906
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	546	2	324	111	11
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	143	-	-	-	2
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	26 345	-	-	-	7
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	38 872	55	9 894	2 531	268
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	12 198	40	9 796	2 330	18
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	7 025	3	49	46	19
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	148	1	3	9	18
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	23 712	11	53	161	201
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 141	-	15	7	20
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	63	-	3	-	1
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	6 198	5	160	1 569	1 726
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	48	-	-	5	1
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	220	-	-	-	-
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztll. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	71	-	-	1	1
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 501	1	3	44	27

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und mehr		
Insgesamt												
1 689	1 955	3 858	4 696	8 914	12 820	8 417	2 008	1 102	1 005	243	32,4	37
5	4	10	23	21	22	6	1	3	2	1	11,8	38
3	3	17	16	22	36	28	16	-	-	-	41,2	39
21	320	2 411	3 234	6 273	8 319	4 761	913	86	-	-	40,5	40
341	817	1 823	2 240	4 455	7 187	5 488	1 535	1 038	981	219	31,9	41
11	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	42
27	151	462	566	1 150	1 963	1 526	350	336	317	60	45,0	43
13	10	11	2	-	18	8	10	21	23	1	41,5	44
-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	36,5	45
293	715	1 570	1 945	3 914	6 448	5 001	1 416	930	884	170	44,1	46
26	54	128	145	301	573	445	127	137	112	51	46,4	47
3	4	4	6	10	21	9	1	-	1	-	37,5	48
1 494	1 040	190	14	-	-	-	-	-	-	-	14,0	49
10	8	11	7	4	2	-	-	-	-	-	21,9	50
1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	25,5	51
-	5	25	26	36	52	50	19	7	-	-	42,4	52
3	4	3	4	7	19	16	8	4	1	-	44,2	53
34	70	112	124	207	333	291	87	66	67	35	43,2	54

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.1 Am 31. Dezember 2009

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	2 027	157	81	213	258
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	556	45	10	64	65
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	297	34	10	36	48
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	136	25	4	31	38
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	597	30	14	39	57
6	angemessene Beihilfen	310	4	1	35	45
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	8	4	-	-	2
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	425	11	39	35	46
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	22	2	-	1	5
10	Hilfsmittel	69	10	4	7	6
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	3 186	223	58	201	234
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	889	44	5	53	57
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	464	46	6	37	34
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	205	31	6	32	42
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 007	74	12	38	67
16	angemessene Beihilfen	459	10	2	35	41
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	10	-	-	1	4
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	673	36	27	29	41
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	26	4	-	7	5
20	Hilfsmittel	178	24	3	6	6
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	5 213	380	139	414	492
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 445	89	15	117	122
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	761	80	16	73	82
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	341	56	10	63	80
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 604	104	26	77	124
26	angemessene Beihilfen	769	14	3	70	86
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	18	4	-	1	6
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 098	47	66	64	87
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	48	6	-	8	10
30	Hilfsmittel	247	34	7	13	12

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

333	176	216	272	193	160	92	33	60,2	1
80	60	58	76	52	46	35	10	61,9	2
43	18	24	39	34	27	10	8	60,1	3
21	6	9	9	7	3	4	4	52,1	4
97	62	60	88	62	70	40	8	64,4	5
63	33	44	36	30	12	8	3	59,6	6
3	1	1	-	-	-	1	-	59,6	7
72	36	46	61	46	24	15	5	57,9	8
6	4	2	2	1	1	-	-	58,0	9
14	5	11	8	7	2	4	1	59,2	10

Weiblich

300	184	275	462	469	475	357	171	69,2	11
70	38	82	119	152	147	114	52	71,4	12
37	21	26	60	65	65	68	45	70,8	13
29	15	9	14	10	16	19	13	59,0	14
91	69	73	169	157	167	114	50	71,0	15
55	38	62	58	62	53	31	22	67,1	16
-	-	2	1	1	1	-	-	58,9	17
65	44	61	101	86	116	77	26	68,7	18
4	1	2	1	1	1	3	1	55,0	19
16	3	19	23	33	28	23	18	73,6	20

Zusammen

633	360	491	734	662	635	449	204	65,7	21
150	98	140	195	204	193	149	62	67,7	22
80	39	50	99	99	92	78	53	66,6	23
50	21	18	23	17	19	23	17	56,3	24
188	131	133	257	219	237	154	58	68,6	25
118	71	106	94	92	65	39	25	64,1	26
3	1	3	1	1	1	1	-	59,2	27
137	80	107	162	132	140	92	31	64,5	28
10	5	4	3	2	2	3	1	56,4	29
30	8	30	31	40	30	27	19	69,6	30

Noch: 4 Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
4.1 Am 31. Dezember 2009

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	7 615	5 933	7	179	473
32	Teilstationäre Pflege	14	4	1	1	-
33	Kurzzeitpflege	23	14	5	5	3
34	Stationäre Pflege	7 578	5 915	1	173	470
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	815	55	-	24	69
36	Pflegestufe 1	2 671	2 295	-	25	133
37	Pflegestufe 2	2 441	2 134	1	32	122
38	Pflegestufe 3	1 597	1 415	-	85	131
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	16 954	15 202	7	119	332
40	Teilstationäre Pflege	18	6	-	-	-
41	Kurzzeitpflege	24	12	1	4	1
42	Stationäre Pflege	16 912	15 184	6	115	331
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	739	44	-	9	38
44	Pflegestufe 1	5 064	4 721	-	24	88
45	Pflegestufe 2	6 520	6 112	2	24	87
46	Pflegestufe 3	4 549	4 292	3	54	113
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	24 569	21 135	14	298	805
48	Teilstationäre Pflege	32	10	1	1	-
49	Kurzzeitpflege	47	26	6	9	4
50	Stationäre Pflege	24 490	21 099	7	288	801
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 554	99	-	33	107
52	Pflegestufe 1	7 735	7 016	-	49	221
53	Pflegestufe 2	8 961	8 246	3	56	209
54	Pflegestufe 3	6 146	5 707	3	139	244
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	9 627	6 081	88	391	730
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	20 116	15 414	65	320	566
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	29 743	21 495	153	711	1 296

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

In Einrichtungen

Männlich

1 027	729	1 123	1 518	1 111	776	461	211	69,1	31
3	1	2	3	1	1	1	-	61,8	32
2	2	1	3	1	1	-	-	44,2	33
1 022	726	1 120	1 512	1 109	774	460	211	69,2	34
154	94	145	160	103	41	19	6	65,3	35
358	319	444	587	374	234	141	56	69,4	36
291	192	337	489	410	293	171	103	71,1	37
203	118	190	269	220	206	129	46	68,4	38

Weiblich

694	529	875	1 600	2 053	3 208	4 105	3 432	81,1	39
3	1	4	5	1	3	1	-	71,2	40
2	-	1	2	1	8	3	1	65,5	41
689	528	870	1 593	2 051	3 197	4 101	3 431	81,1	42
66	42	88	106	116	113	114	47	73,9	43
213	180	295	572	641	1 025	1 234	792	80,3	44
190	160	311	571	794	1 279	1 669	1 433	82,4	45
212	142	176	343	495	774	1 078	1 159	81,7	46

Zusammen

1 721	1 258	1 998	3 118	3 164	3 984	4 566	3 643	77,4	47
6	2	6	8	2	4	2	-	67,1	48
4	2	2	5	2	9	3	1	55,1	49
1 711	1 254	1 990	3 105	3 160	3 971	4 561	3 642	77,4	50
220	136	233	266	219	154	133	53	69,4	51
571	499	739	1 159	1 015	1 259	1 375	848	76,5	52
481	352	648	1 060	1 204	1 572	1 840	1 536	79,3	53
415	260	366	612	715	980	1 207	1 205	78,2	54

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

1 360	904	1 336	1 788	1 302	935	550	243	67,2	55
-------	-----	-------	-------	-------	-----	-----	-----	------	----

Weiblich

992	712	1 148	2 062	2 517	3 677	4 457	3 600	79,2	56
-----	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

Insgesamt

2 352	1 616	2 484	3 850	3 819	4 612	5 007	3 843	75,3	57
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2009

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50

Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	2 835	229	124	284	327
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	739	56	17	76	73
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	404	41	17	47	57
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	181	31	5	37	47
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	792	44	19	49	73
6	angemessene Beihilfen	663	34	6	73	94
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	12	5	-	1	4
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	702	22	59	56	75
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	28	2	-	1	5
10	Hilfsmittel	166	23	7	13	11
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	4 367	360	78	256	295
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 205	72	10	74	66
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	625	58	10	41	42
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	259	38	7	39	46
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 343	104	15	46	83
16	angemessene Beihilfen	906	55	5	63	78
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	19	-	-	3	5
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 096	64	34	44	71
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	40	9	1	8	8
20	Hilfsmittel	356	47	8	17	11
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	7 202	589	202	540	622
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 944	128	27	150	139
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 029	99	27	88	99
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	440	69	12	76	93
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	2 135	148	34	95	156
26	angemessene Beihilfen	1 569	89	11	136	172
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	31	5	-	4	9
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 798	86	93	100	146
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	68	11	1	9	13
30	Hilfsmittel	522	70	15	30	22

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

466	245	306	390	291	232	120	50	60,5	1
108	71	80	106	78	68	46	16	62,8	2
53	22	30	53	50	42	21	12	61,1	3
24	7	14	15	16	6	5	5	54,3	4
132	76	78	119	93	91	51	11	64,6	5
123	77	85	86	67	31	15	6	59,7	6
4	1	1	-	-	-	1	-	53,8	7
126	57	80	97	74	45	23	10	58,3	8
9	5	4	2	1	1	-	-	58,6	9
30	8	21	28	21	15	10	2	63,3	10

Weiblich

410	253	359	626	630	666	514	280	70,0	11
101	51	101	162	203	194	167	76	71,6	12
50	25	32	76	84	97	94	74	72,1	13
33	17	11	20	16	23	27	20	61,2	14
124	82	104	227	211	218	153	80	71,6	15
99	80	100	102	121	123	77	58	68,4	16
1	1	2	2	1	2	2	-	60,4	17
95	59	95	165	137	180	152	64	70,3	18
6	1	2	1	2	4	5	2	58,0	19
25	12	35	46	71	51	41	39	72,9	20

Zusammen

876	498	665	1 016	921	898	634	330	66,2	21
209	122	181	268	281	262	213	92	68,3	22
103	47	62	129	134	139	115	86	67,8	23
57	24	25	35	32	29	32	25	58,4	24
256	158	182	346	304	309	204	91	69,0	25
222	157	185	188	188	154	92	64	64,7	26
5	2	3	2	1	2	3	-	57,9	27
221	116	175	262	211	225	175	74	65,6	28
15	6	6	3	3	5	5	2	58,2	29
55	20	56	74	92	66	51	41	69,8	30

Noch: 4 Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2009

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	9 952	7 770	27	288	582
32	Teilstationäre Pflege	27	6	1	2	2
33	Kurzzeitpflege	561	365	23	82	44
34	Stationäre Pflege	9 500	7 514	3	210	544
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 064	148	-	36	89
36	Pflegestufe 1	3 661	3 189	-	35	166
37	Pflegestufe 2	3 418	3 019	2	45	150
38	Pflegestufe 3	2 165	1 934	1	95	149
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	21 892	19 586	25	194	412
40	Teilstationäre Pflege	56	15	-	-	-
41	Kurzzeitpflege	829	563	17	65	36
42	Stationäre Pflege	21 230	19 213	8	134	381
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	995	195	-	14	48
44	Pflegestufe 1	7 037	6 597	1	32	115
45	Pflegestufe 2	9 096	8 579	2	32	110
46	Pflegestufe 3	6 269	5 952	3	59	126
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	31 844	27 356	52	482	994
48	Teilstationäre Pflege	83	21	1	2	2
49	Kurzzeitpflege	1 390	928	40	147	80
50	Stationäre Pflege	30 730	26 727	11	344	925
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	2 059	343	-	50	137
52	Pflegestufe 1	10 698	9 786	1	67	281
53	Pflegestufe 2	12 514	11 598	4	77	260
54	Pflegestufe 3	8 434	7 886	4	154	275
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	12 727	7 960	151	570	904
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	26 146	19 876	103	448	705
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	38 873	27 836	254	1 018	1 609

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

In Einrichtungen

Männlich

1 266	915	1 402	1 905	1 449	1 072	689	357	69,4	31
5	6	4	3	2	1	1	-	59,7	32
68	58	64	77	55	36	51	3	60,4	33
1 210	863	1 355	1 859	1 406	1 045	650	355	69,9	34
201	116	186	197	134	60	34	11	65,6	35
467	404	588	780	526	362	226	107	70,1	36
367	254	450	680	586	438	268	178	72,0	37
249	153	242	375	314	289	196	102	70,1	38

Weiblich

823	649	1 035	1 941	2 542	4 021	5 390	4 860	81,5	39
4	1	6	10	13	8	10	4	77,7	40
35	26	57	97	145	156	133	62	72,0	41
791	626	991	1 858	2 426	3 905	5 286	4 824	81,9	42
86	59	103	145	161	149	155	75	74,3	43
267	234	380	730	861	1 402	1 754	1 261	81,0	44
231	196	372	721	1 049	1 741	2 408	2 234	83,2	45
243	179	213	429	622	1 038	1 532	1 825	82,9	46

Zusammen

2 089	1 564	2 437	3 846	3 991	5 093	6 079	5 217	77,7	47
9	7	10	13	15	9	11	4	71,9	48
103	84	121	174	200	192	184	65	67,3	49
2 001	1 489	2 346	3 717	3 832	4 950	5 936	5 179	78,2	50
287	175	289	342	295	209	189	86	69,8	51
734	638	968	1 510	1 387	1 764	1 980	1 368	77,3	52
598	450	822	1 401	1 635	2 179	2 676	2 412	80,1	53
492	332	455	804	936	1 327	1 728	1 927	79,6	54

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

1 726	1 153	1 700	2 286	1 729	1 300	803	405	67,4	55
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----	------	----

Weiblich

1 222	898	1 383	2 553	3 160	4 666	5 881	5 127	79,6	56
-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

Insgesamt

2 948	2 051	3 083	4 839	4 889	5 966	6 684	5 532	75,6	57
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altergruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.1 Am 31. Dezember 2009

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 413	29	178	171	310
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	390	-	73	46	109
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	79	1	2	2	13
4	Altenhilfe	29	-	-	-	10
5	Blindenhilfe	765	6	69	101	147
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	131	22	33	21	25
7	Bestattungskosten	21	-	1	1	6
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 384	45	109	114	179
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	76	-	15	13	24
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	100	-	-	6	10
11	Altenhilfe	47	-	-	-	3
12	Blindenhilfe	978	9	51	80	119
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	151	34	41	15	20
14	Bestattungskosten	36	2	2	1	4
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 797	74	287	285	489
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	466	-	88	59	133
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	179	1	2	8	23
18	Altenhilfe	76	-	-	-	13
19	Blindenhilfe	1 743	15	120	181	266
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	282	56	74	36	45
21	Bestattungskosten	57	2	3	2	10
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 145	8	119	150	302
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	785	-	77	112	240
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	4	-	-	-	-
26	Blindenhilfe	306	8	40	38	56
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	50	-	2	-	6
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	531	6	43	31	72
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	44	-	10	8	14
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	3	-	-	-	1
32	Blindenhilfe	484	6	33	23	57
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 676	14	162	181	374
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	829	-	87	120	254
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
37	Altenhilfe	7	-	-	-	1
38	Blindenhilfe	790	14	73	61	113
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	50	-	2	-	6

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
314	100	99	87	65	38	22	50,6	1
120	18	16	7	1	-	-	45,4	2
17	8	12	8	10	6	-	60,9	3
4	1	1	5	7	-	1	61,9	4
152	70	65	64	43	30	18	53,9	5
15	4	4	1	2	2	2	36,9	6
6	-	1	2	3	-	1	57,2	7
Weiblich								
201	94	78	129	108	129	198	60,5	8
14	4	4	2	-	-	-	44,3	9
18	8	6	11	9	19	13	67,7	10
9	2	3	8	10	6	6	71,3	11
145	71	60	100	81	94	168	64,0	12
13	5	4	5	5	3	6	37,3	13
4	4	1	3	3	7	5	63,4	14
Zusammen								
515	194	177	216	173	167	220	55,5	15
134	22	20	9	1	-	-	45,2	16
35	16	18	19	19	25	13	64,7	17
13	3	4	13	17	6	7	67,7	18
297	141	125	164	124	124	186	59,5	19
28	9	8	6	7	5	8	37,1	20
10	4	2	5	6	7	6	61,1	21
In Einrichtungen								
Männlich								
268	94	86	54	28	13	23	50,3	22
202	63	53	25	9	4	-	48,5	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	4	-	-	77,5	25
52	21	25	22	14	8	22	52,7	26
14	10	8	7	1	1	1	60,7	27
Weiblich								
43	19	20	20	22	57	198	68,6	28
8	3	1	-	-	-	-	42,2	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	1	-	-	-	-	1	68,2	31
35	15	19	20	22	57	197	71,0	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
Zusammen								
311	113	106	74	50	70	221	56,1	34
210	66	54	25	9	4	-	48,2	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	1	-	-	4	-	1	73,5	37
87	36	44	42	36	65	219	63,9	38
14	10	8	7	1	1	1	60,7	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
5.1 Am 31. Dezember 2009

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 558	37	297	321	612
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 175	-	150	158	349
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	79	1	2	2	13
43	Altenhilfe	33	-	-	-	10
44	Blindenhilfe	1 071	14	109	139	203
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	181	22	35	21	31
46	Bestattungskosten	21	-	1	1	6
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 915	51	152	145	251
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	120	-	25	21	38
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	100	-	-	6	10
50	Altenhilfe	50	-	-	-	4
51	Blindenhilfe	1 462	15	84	103	176
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	151	34	41	15	20
53	Bestattungskosten	36	2	2	1	4
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	4 473	88	449	466	863
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 295	-	175	179	387
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	179	1	2	8	23
57	Altenhilfe	83	-	-	-	14
58	Blindenhilfe	2 533	29	193	242	379
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	332	56	76	36	51
60	Bestattungskosten	57	2	3	2	10

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

582	194	185	141	93	51	45	50,4	40
322	81	69	32	10	4	-	47,5	41
17	8	12	8	10	6	-	60,9	42
4	1	1	5	11	-	1	63,8	43
204	91	90	86	57	38	40	53,6	44
29	14	12	8	3	3	3	43,5	45
6	-	1	2	3	-	1	57,2	46

Weiblich

244	113	98	149	130	186	396	62,8	47
22	7	5	2	-	-	-	43,6	48
18	8	6	11	9	19	13	67,7	49
9	3	3	8	10	6	7	71,1	50
180	86	79	120	103	151	365	66,3	51
13	5	4	5	5	3	6	37,3	52
4	4	1	3	3	7	5	63,4	53

Insgesamt

826	307	283	290	223	237	441	55,7	54
344	88	74	34	10	4	-	47,1	55
35	16	18	19	19	25	13	64,7	56
13	4	4	13	21	6	8	68,2	57
384	177	169	206	160	189	405	60,9	58
42	19	16	13	8	6	9	40,7	59
10	4	2	5	6	7	6	61,1	60

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2009

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	3 035	140	414	344	613
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	631	-	132	85	175
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	122	1	3	3	18
4	Altenhilfe	34	-	-	-	11
5	Blindenhilfe	859	8	78	110	160
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	431	96	131	51	79
7	Bestattungskosten	964	35	70	95	170
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	3 071	153	345	307	411
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	125	-	37	18	28
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	167	-	3	17	14
11	Altenhilfe	66	-	-	-	3
12	Blindenhilfe	1 113	10	57	85	129
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	491	113	155	70	69
14	Bestattungskosten	1 125	30	94	120	169
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	6 106	293	759	651	1 024
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	756	-	169	103	203
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	289	1	6	20	32
18	Altenhilfe	100	-	-	-	14
19	Blindenhilfe	1 972	18	135	195	289
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	922	209	286	121	148
21	Bestattungskosten	2 089	65	164	215	339
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 970	9	242	277	525
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 523	-	191	235	455
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	-	-	-	1
25	Altenhilfe	7	-	-	-	-
26	Blindenhilfe	352	9	44	42	61
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	96	-	7	-	8
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	707	6	66	44	91
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	95	-	28	17	27
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	5	-	-	-	1
32	Blindenhilfe	566	6	35	26	62
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	42	-	3	1	1
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 677	15	308	321	616
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 618	-	219	252	482
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	-	-	-	1
37	Altenhilfe	12	-	-	-	1
38	Blindenhilfe	918	15	79	68	123
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	138	-	10	1	9

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
622	209	226	183	140	80	64	49,4	1
172	27	23	14	3	-	-	44,2	2
31	11	16	17	14	6	2	61,4	3
5	2	2	5	8	-	1	61,8	4
164	81	78	71	48	34	27	54,3	5
43	10	11	2	3	3	2	32,2	6
209	81	96	74	65	37	32	54,3	7
Weiblich								
438	197	175	242	184	251	368	56,4	8
21	7	10	4	-	-	-	43,2	9
26	9	9	21	14	29	25	66,6	10
10	4	4	11	14	13	7	72,7	11
156	75	64	106	93	111	227	65,3	12
33	10	10	9	7	5	10	32,6	13
195	94	80	93	56	94	100	57,1	14
Zusammen								
1 060	406	401	425	324	331	432	52,9	15
193	34	33	18	3	-	-	44,1	16
57	20	25	38	28	35	27	64,4	17
15	6	6	16	22	13	8	69,0	18
320	156	142	177	141	145	254	60,5	19
76	20	21	11	10	8	12	32,4	20
404	175	176	167	121	131	132	55,8	21
In Einrichtungen								
Männlich								
480	138	128	77	43	20	31	49,0	22
410	97	82	37	12	4	-	47,1	23
-	-	-	-	-	-	-	45,5	24
-	-	1	-	6	-	-	75,6	25
56	22	30	28	19	11	30	54,1	26
21	19	16	13	6	5	1	61,1	27
Weiblich								
54	23	28	25	33	72	265	68,4	28
14	4	4	1	-	-	-	40,6	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	1	-	-	1	1	1	73,1	31
38	17	21	22	24	65	250	72,6	32
3	1	3	2	8	6	14	74,4	33
Zusammen								
534	161	156	102	76	92	296	54,2	34
424	101	86	38	12	4	-	46,7	35
-	-	-	-	-	-	-	45,5	36
-	1	1	-	7	1	1	74,6	37
94	39	51	50	43	76	280	65,5	38
24	20	19	15	14	11	15	65,1	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2009

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	4 942	149	649	613	1 119
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 106	-	318	314	614
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	122	1	3	3	18
43	Altenhilfe	41	-	-	-	11
44	Blindenhilfe	1 198	17	120	150	219
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	527	96	138	51	87
46	Bestattungskosten	964	35	70	95	170
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	3 754	159	408	350	500
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	219	-	65	35	54
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	167	-	3	17	14
50	Altenhilfe	71	-	-	-	4
51	Blindenhilfe	1 659	16	89	111	191
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	533	113	158	71	70
53	Bestattungskosten	1 125	30	94	120	169
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	8 696	308	1 057	963	1 619
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 325	-	383	349	668
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	289	1	6	20	32
57	Altenhilfe	112	-	-	-	15
58	Blindenhilfe	2 857	33	209	261	410
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 060	209	296	122	157
60	Bestattungskosten	2 089	65	164	215	339

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

1 085	344	349	257	182	100	95	49,3	40
567	122	104	49	14	4	-	46,2	41
31	11	16	17	14	6	2	61,4	42
5	2	3	5	14	-	1	64,2	43
219	102	104	98	67	45	57	54,3	44
64	29	27	15	9	8	3	37,5	45
209	81	96	74	65	37	32	54,3	46

Weiblich

492	220	203	265	214	320	623	58,6	47
35	11	14	5	-	-	-	42,0	48
26	9	9	21	14	29	25	66,6	49
10	5	4	11	15	14	8	72,8	50
194	92	85	126	114	173	468	67,6	51
36	11	13	11	15	11	24	35,8	52
195	94	80	93	56	94	100	57,1	53

Insgesamt

1 577	564	552	522	396	420	718	53,3	54
602	133	118	54	14	4	-	45,8	55
57	20	25	38	28	35	27	64,4	56
15	7	7	16	29	14	9	69,6	57
413	194	189	224	181	218	525	62,0	58
100	40	40	26	24	19	27	36,7	59
404	175	176	167	121	131	132	55,8	60

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen

6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2009 beendete Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitt- liche Dauer der Hilfestel- lung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	4 072	907	990	1 249	613	283	30	-	-	-	1,2
2	7-18	2 912	258	316	722	667	652	174	88	34	1	2,5
3	18-30	1 360	271	184	245	169	214	94	66	78	39	3,3
4	30-40	853	174	104	111	105	174	63	53	42	27	3,5
5	40-50	1 215	253	138	164	124	232	88	77	65	74	4,2
6	50-65	1 082	201	116	146	104	200	76	65	79	95	5,4
7	65 und älter	353	86	30	38	45	57	22	21	22	32	5,3
8	Zusammen	11 847	2 150	1 878	2 675	1 827	1 812	547	370	320	268	2,8
9	Durchschnittsalter	21,1	22,5	16,3	15,1	17,3	24,6	29,8	35,5	39,3	48,0	X
Weiblich												
10	unter 7	2 339	543	600	707	325	150	14	-	-	-	1,2
11	7-18	1 373	132	136	319	288	332	94	54	17	1	2,7
12	18-30	1 073	226	150	200	124	153	65	54	74	27	3,3
13	30-40	679	158	86	86	76	127	42	41	43	20	3,6
14	40-50	896	188	105	103	98	160	64	54	54	70	4,7
15	50-65	774	182	78	83	73	142	46	49	47	74	5,7
16	65 und älter	408	125	33	53	47	46	28	16	26	34	4,6
17	Zusammen	7 542	1 554	1 188	1 551	1 031	1 110	353	268	261	226	3,0
18	Durchschnittsalter	25,0	27,7	18,8	17,8	21,3	27,5	33,0	36,4	39,6	49,6	X
Insgesamt												
19	unter 7	6 411	1 450	1 590	1 956	938	433	44	-	-	-	1,2
20	7-18	4 285	390	452	1 041	955	984	268	142	51	2	2,6
21	18-30	2 433	497	334	445	293	367	159	120	152	66	3,3
22	30-40	1 532	332	190	197	181	301	105	94	85	47	3,6
23	40-50	2 111	441	243	267	222	392	152	131	119	144	4,4
24	50-65	1 856	383	194	229	177	342	122	114	126	169	5,5
25	65 und älter	761	211	63	91	92	103	50	37	48	66	4,9
26	Zusammen	19 389	3 704	3 066	4 226	2 858	2 922	900	638	581	494	2,9
27	Durchschnittsalter	22,6	24,7	17,3	16,1	18,7	25,7	31,0	35,9	39,5	48,7	X

*) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

**Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege
außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2009 beendete Hilfen*)**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitt- liche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	71	23	6	15	9	12	4	2	-	-	1,9
29	18-40	184	69	16	26	19	25	9	4	9	7	3,1
30	40-50	183	78	30	22	14	21	4	7	6	1	2,0
31	50-60	378	141	51	62	34	46	19	12	6	7	2,4
32	60-65	258	108	33	43	25	25	12	6	3	3	1,8
33	65-70	374	124	66	52	44	39	19	12	11	7	2,3
34	70-75	515	138	80	83	54	75	38	22	15	10	2,7
35	75-80	436	109	49	76	55	71	41	16	12	7	2,9
36	80-85	370	102	46	60	51	56	22	12	13	8	2,9
37	85-90	259	76	33	36	32	57	15	7	3	-	2,2
38	90 und älter	166	19	24	39	26	32	15	5	4	2	2,9
39	Zusammen	3 194	987	434	514	363	459	198	105	82	52	2,5
40	Durchschnittsalter	67,9	64,8	68,7	68,5	69,9	70,2	71,0	69,1	66,7	66,2	X
Weiblich												
41	unter 18	49	18	2	12	4	8	1	2	2	-	2,0
42	18-40	131	45	19	16	11	24	3	6	6	1	2,5
43	40-50	142	50	19	24	9	20	5	5	6	4	2,8
44	50-60	235	89	34	32	20	30	11	9	7	3	2,2
45	60-65	199	79	38	29	13	22	7	4	4	3	2,0
46	65-70	243	89	31	35	29	34	10	3	6	6	2,4
47	70-75	507	188	69	67	41	69	28	22	14	9	2,5
48	75-80	666	218	86	115	66	94	48	18	15	6	2,3
49	80-85	1 013	310	138	170	108	149	67	27	34	10	2,4
50	85-90	1 457	312	179	286	203	271	108	58	29	11	2,6
51	90 und älter	1 545	195	139	248	247	345	216	82	54	19	3,5
52	Zusammen	6 187	1 593	754	1 034	751	1 066	504	236	177	72	2,7
53	Durchschnittsalter	80,7	76,4	79,1	81,2	83,8	82,8	86,1	83,2	80,5	79,3	X
Insgesamt												
54	unter 18	120	41	8	27	13	20	5	4	2	-	2,0
55	18-40	315	114	35	42	30	49	12	10	15	8	2,8
56	40-50	325	128	49	46	23	41	9	12	12	5	2,3
57	50-60	613	230	85	94	54	76	30	21	13	10	2,3
58	60-65	457	187	71	72	38	47	19	10	7	6	1,9
59	65-70	617	213	97	87	73	73	29	15	17	13	2,4
60	70-75	1 022	326	149	150	95	144	66	44	29	19	2,6
61	75-80	1 102	327	135	191	121	165	89	34	27	13	2,5
62	80-85	1 383	412	184	230	159	205	89	39	47	18	2,5
63	85-90	1 716	388	212	322	235	328	123	65	32	11	2,5
64	90 und älter	1 711	214	163	287	273	377	231	87	58	21	3,5
65	Zusammen	9 381	2 580	1 188	1 548	1 114	1 525	702	341	259	124	2,7
66	Durchschnittsalter	76,4	71,9	75,3	77,0	79,3	79,0	81,8	78,9	76,1	73,8	X

*) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen

6.2 Am Jahresende 2009 andauernde Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Em- pänger (innen) ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitt- liche Dauer der Hilfestel- lung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	9 493	3 235	1 622	2 536	1 268	748	84	-	-	-	1,3
2	7-18	4 214	451	223	423	392	968	593	655	486	23	5,0
3	18-30	6 540	634	467	794	852	1 334	729	738	525	467	5,3
4	30-40	5 742	241	264	360	446	997	458	672	1 288	1 016	9,0
5	40-50	8 239	348	371	452	574	1 337	488	702	1 178	2 789	12,5
6	50-65	6 664	246	317	427	504	1 097	472	644	956	2 001	13,1
7	65 und älter	1 330	55	56	87	93	257	93	119	186	384	12,5
8	Zusammen	42 222	5 210	3 320	5 079	4 129	6 738	2 917	3 530	4 619	6 680	7,7
9	Durchschnittsalter	30,7	14,6	20,6	19,6	26,3	33,2	33,4	36,0	39,9	46,9	X
Weiblich												
10	unter 7	5 121	1 748	865	1 319	711	425	53	-	-	-	1,3
11	7-18	2 474	261	123	232	191	525	375	422	326	19	5,3
12	18-30	4 525	473	338	536	586	922	518	502	350	300	5,2
13	30-40	4 110	171	205	228	305	687	290	490	990	744	9,2
14	40-50	5 879	216	286	378	437	884	368	512	775	2 023	12,4
15	50-65	4 621	195	194	253	341	793	276	468	675	1 426	13,3
16	65 und älter	1 302	45	81	101	89	261	85	98	155	387	12,7
17	Zusammen	28 032	3 109	2 092	3 047	2 660	4 497	1 965	2 492	3 271	4 899	8,3
18	Durchschnittsalter	33,2	16,5	24,0	22,5	28,8	35,4	33,9	36,9	40,2	47,7	X
Insgesamt												
19	unter 7	14 614	4 983	2 487	3 855	1 979	1 173	137	-	-	-	1,3
20	7-18	6 688	712	346	655	583	1 493	968	1 077	812	42	5,1
21	18-30	11 065	1 107	805	1 330	1 438	2 256	1 247	1 240	875	767	5,2
22	30-40	9 852	412	469	588	751	1 684	748	1 162	2 278	1 760	9,1
23	40-50	14 118	564	657	830	1 011	2 221	856	1 214	1 953	4 812	12,5
24	50-65	11 285	441	511	680	845	1 890	748	1 112	1 631	3 427	13,2
25	65 und älter	2 632	100	137	188	182	518	178	217	341	771	12,6
26	Zusammen	70 254	8 319	5 412	8 126	6 789	11 235	4 882	6 022	7 890	11 579	7,9
27	Durchschnittsalter	31,7	15,3	21,9	20,7	27,2	34,1	33,6	36,4	40,0	47,3	X

*) Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege
außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.2 Am Jahresende 2009 andauernde Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Em- pänger (innen) ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitt- liche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	80	9	16	19	12	14	1	5	4	-	2,8
29	18-40	386	29	47	35	46	81	38	32	45	33	6,0
30	40-50	721	69	78	88	81	183	51	46	72	53	5,5
31	50-60	1 348	151	142	214	160	355	96	104	72	54	4,3
32	60-65	895	93	101	147	120	229	69	54	53	29	4,1
33	65-70	1 326	123	134	209	171	349	123	94	84	39	4,3
34	70-75	1 771	153	193	248	214	448	183	131	130	71	4,7
35	75-80	1 293	135	145	205	159	326	142	63	59	59	4,3
36	80-85	930	106	123	151	126	223	69	46	50	36	4,1
37	85-90	544	59	80	104	76	136	48	20	13	8	3,3
38	90 und älter	239	24	30	32	35	56	39	14	6	3	3,7
39	Zusammen	9 533	951	1 089	1 452	1 200	2 400	859	609	588	385	4,4
40	Durchschnittsalter	67,3	67,5	67,5	68,1	67,8	67,4	69,1	65,6	63,9	63,9	X
Weiblich												
41	unter 18	54	8	4	5	5	17	5	4	6	-	4,2
42	18-40	317	35	30	36	29	77	20	20	42	28	5,9
43	40-50	563	48	66	72	70	139	47	30	58	33	5,0
44	50-60	987	104	96	126	116	234	103	83	75	50	4,9
45	60-65	699	64	69	113	84	186	56	43	56	28	4,7
46	65-70	1 140	112	96	181	143	292	105	91	67	53	4,7
47	70-75	2 046	233	205	323	272	510	177	123	127	76	4,3
48	75-80	2 494	274	292	440	320	648	232	120	94	74	3,9
49	80-85	3 653	380	466	660	545	924	322	160	122	74	3,5
50	85-90	4 424	503	542	826	618	1 135	430	203	118	49	3,3
51	90 und älter	3 582	308	340	604	516	989	449	222	115	39	3,6
52	Zusammen	19 959	2 069	2 206	3 386	2 718	5 151	1 946	1 099	880	504	3,9
53	Durchschnittsalter	79,3	78,9	79,7	80,4	80,3	79,6	80,7	78,0	72,8	71,0	X
Insgesamt												
54	unter 18	134	17	20	24	17	31	6	9	10	-	3,4
55	18-40	703	64	77	71	75	158	58	52	87	61	5,9
56	40-50	1 284	117	144	160	151	322	98	76	130	86	5,3
57	50-60	2 335	255	238	340	276	589	199	187	147	104	4,6
58	60-65	1 594	157	170	260	204	415	125	97	109	57	4,4
59	65-70	2 466	235	230	390	314	641	228	185	151	92	4,5
60	70-75	3 817	386	398	571	486	958	360	254	257	147	4,5
61	75-80	3 787	409	437	645	479	974	374	183	153	133	4,0
62	80-85	4 583	486	589	811	671	1 147	391	206	172	110	3,6
63	85-90	4 968	562	622	930	694	1 271	478	223	131	57	3,3
64	90 und älter	3 821	332	370	636	551	1 045	488	236	121	42	3,6
65	Zusammen	29 492	3 020	3 295	4 838	3 918	7 551	2 805	1 708	1 468	889	4,0
66	Durchschnittsalter	75,4	75,3	75,7	76,7	76,5	75,7	77,1	73,6	69,3	67,9	X

*) Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

**7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers**
7.1 Am 31. Dezember 2009

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 873	109	1 959	306	843
102	Salzgitter, Stadt	1 701	83	799	371	267
103	Wolfsburg, Stadt	1 271	54	655	182	311
151	Gifhorn	1 919	44	1 151	509	392
152	Göttingen	3 472	144	1 732	462	770
153	Goslar	2 350	45	1 110	418	460
154	Helmstedt	1 431	14	693	227	328
155	Northeim	2 136	38	1 079	440	455
156	Osterode am Harz	1 317	38	640	206	248
157	Peine	1 861	31	1 054	358	450
158	Wolfenbüttel	1 603	18	785	270	385
1	Braunschweig	22 934	618	11 657	3 749	4 909
241	Region Hannover	14 960	1 682	7 258	1 518	2 983
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	8 458	1 245	4 026	612	1 661
251	Diepholz	3 235	40	1 903	1 129	602
252	Hameln-Pyrmont	2 464	175	1 267	477	467
254	Hildesheim	3 580	155	1 880	775	736
255	Holzminde	1 276	11	633	354	226
256	Nienburg (Weser)	2 008	64	1 078	389	397
257	Schaumburg	2 427	85	1 257	855	402
2	Hannover	29 950	2 212	15 276	5 497	5 813
351	Celle	2 629	72	1 373	506	588
352	Cuxhaven	2 380	16	1 252	520	529
353	Harburg	2 086	24	1 080	390	512
354	Lüchow-Dannenberg	772	7	351	159	168
355	Lüneburg	1 847	21	988	247	413
356	Osterholz	1 006	2	547	172	235
357	Rotenburg (Wümme)	2 171	29	1 188	720	535
358	Soltau-Fallingb.ostel	1 840	41	948	452	353
359	Stade	2 376	36	1 297	339	678
360	Uelzen	1 414	16	739	302	279
361	Verden	1 657	59	877	447	409
3	Lüneburg	20 178	323	10 640	4 254	4 699
401	Delmenhorst, Stadt	1 112	64	585	255	275
402	Emden, Stadt	934	16	509	95	235
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 400	10	1 336	431	627
404	Osnabrück, Stadt	2 906	175	1 441	494	549
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 649	38	902	441	301
451	Ammerland	1 227	8	674	303	317
452	Aurich	2 117	11	1 131	364	604
453	Cloppenburg	1 969	22	1 032	490	560
454	Emsland	4 450	62	2 371	1 506	1 045
455	Friesland	1 051	11	548	146	237
456	Grafschaft Bentheim	1 757	45	976	336	461
457	Leer	2 256	13	1 190	664	500
458	Oldenburg	1 471	31	820	421	351
459	Osnabrück	4 844	35	2 628	1 669	856
460	Vechta	1 917	46	1 105	868	367
461	Wesermarsch	1 210	13	631	233	248
462	Wittmund	822	8	412	233	186
4	Weser-Ems	34 092	608	18 291	8 949	7 719
	Niedersachsen	107 154	3 761	55 864	22 449	23 140

^{*}) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnitts- alter	nach- richtlich:	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten*)		Ort der Hilfestellung*)			Anspruchs- berechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	
40-65	65 und älter	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen			
1 439	1 285	2 408	1 229	1 425	2 505	52,9	373	101
471	592	1 021	606	388	1 355	48,6	158	102
462	316	890	352	227	1 045	46,9	85	103
579	439	1 215	456	478	1 558	41,3	183	151
1 154	1 086	2 190	1 123	809	2 666	50,1	225	152
669	803	1 367	869	579	1 783	49,7	59	153
485	391	966	446	305	1 133	47,4	109	154
676	565	1 474	587	538	1 608	45,3	239	155
433	430	832	442	258	1 064	49,8	71	156
696	357	1 394	393	468	1 393	42,7	1	157
501	447	1 025	516	356	1 248	46,9	124	158
7 565	6 711	14 782	7 019	5 831	17 358	48,0	1 627	1
4 853	5 606	8 065	5 787	4 404	10 659	53,6	1 508	241
2 920	3 265	4 307	3 636	2 905	5 599	55,4	1 324	241001
970	534	2 408	598	942	2 326	36,3	153	251
688	832	1 498	779	735	1 739	48,1	227	252
1 110	959	2 446	1 079	980	2 776	45,4	153	254
366	330	903	351	304	975	42,9	15	255
695	527	1 354	532	484	1 539	46,0	196	256
598	572	1 748	656	810	1 710	38,6	278	257
9 280	9 360	18 422	9 782	8 659	21 724	48,1	2 530	2
808	727	1 662	793	639	2 016	45,8	161	351
700	631	1 627	667	457	1 971	44,4	165	352
604	580	1 364	630	693	1 556	45,4	256	353
218	227	506	217	207	582	46,5	35	354
695	492	1 196	526	380	1 534	47,7	158	355
353	246	727	254	173	844	45,3	42	356
532	384	1 709	413	503	1 679	36,1	270	357
600	435	1 330	443	411	1 514	42,8	80	358
778	581	1 719	588	378	2 009	45,8	50	359
449	384	940	420	255	1 159	45,5	81	360
476	325	1 260	344	353	1 306	39,3	160	361
6 213	5 012	14 040	5 295	4 449	16 170	43,9	1 458	3
317	265	774	295	324	788	42,2	132	401
390	214	700	191	324	624	47,8	84	402
863	479	1 670	611	644	1 760	43,0	282	403
974	889	1 977	814	859	2 052	48,7	234	404
487	420	1 107	443	562	1 118	42,5	4	405
372	235	940	261	253	974	40,4	18	451
762	387	1 502	502	711	1 514	42,2	147	452
618	301	1 577	331	218	1 754	38,6	59	453
1 215	684	3 653	684	1 158	3 340	35,5	35	454
386	282	756	274	157	921	47,6	34	455
571	389	1 308	394	533	1 263	43,0	28	456
606	486	1 638	546	500	1 813	39,5	107	457
401	298	1 127	317	317	1 156	38,9	51	458
1 211	1 108	3 524	1 138	1 302	3 777	38,7	113	459
394	288	1 588	307	574	1 444	31,0	27	460
426	303	815	344	269	941	45,1	4	461
234	169	612	195	284	571	38,9	15	462
10 227	7 197	25 268	7 647	8 989	25 810	40,6	1 374	4
33 285	28 280	72 512	29 743	27 928	81 062	44,9	6 989	

**7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers**
7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2009

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	4 903	151	2 483	461	1 082
102	Salzgitter, Stadt	2 328	121	1 117	588	344
103	Wolfsburg, Stadt	1 564	65	801	256	362
151	Gifhorn	2 411	54	1 476	708	496
152	Göttingen	4 521	205	2 246	664	1 069
153	Goslar	3 051	61	1 448	692	534
154	Helmstedt	1 835	24	893	369	391
155	Northeim	2 957	59	1 531	887	579
156	Osterode am Harz	1 582	44	767	257	297
157	Peine	2 220	37	1 250	484	515
158	Wolfenbüttel	2 112	25	1 022	425	450
1	Braunschweig	29 484	846	15 034	5 791	6 119
241	Region Hannover	19 473	2 092	9 485	2 418	3 742
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	10 689	1 521	5 079	896	2 013
251	Diepholz	4 251	56	2 556	1 583	759
252	Hamelnd-Pymont	3 251	244	1 685	676	596
254	Hildesheim	4 527	191	2 390	1 077	870
255	Holzminde	1 661	15	828	535	268
256	Nienburg (Weser)	2 928	96	1 630	937	491
257	Schaumburg	2 850	112	1 469	1 024	462
2	Hannover	38 941	2 806	20 043	8 250	7 188
351	Celle	3 472	108	1 812	736	728
352	Cuxhaven	2 965	28	1 516	678	648
353	Harburg	2 664	33	1 370	528	627
354	Lüchow-Dannenberg	910	8	416	187	179
355	Lüneburg	2 395	38	1 265	345	511
356	Osterholz	1 180	3	637	220	260
357	Rotenburg (Wümme)	2 624	41	1 438	909	619
358	Soltau-Fallingbostel	2 409	71	1 270	702	407
359	Stade	3 074	47	1 671	542	791
360	Uelzen	1 857	20	968	430	383
361	Verden	2 109	69	1 101	599	477
3	Lüneburg	25 659	466	13 464	5 876	5 630
401	Delmenhorst, Stadt	1 430	93	757	361	319
402	Emden, Stadt	1 174	20	644	174	277
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	4 144	18	2 266	985	1 030
404	Osnabrück, Stadt	3 802	234	1 868	768	697
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 089	50	1 136	600	383
451	Ammerland	1 538	10	833	417	344
452	Aurich	2 509	14	1 330	483	669
453	Cloppenburg	2 431	30	1 273	729	636
454	Emsland	5 510	78	2 957	2 071	1 160
455	Friesland	1 332	25	665	201	283
456	Grafschaft Bentheim	2 128	68	1 165	457	514
457	Leer	2 661	19	1 407	791	559
458	Oldenburg	1 877	39	1 048	623	406
459	Osnabrück	5 944	41	3 194	2 169	979
460	Vechta	2 283	60	1 324	1 124	386
461	Wesermarsch	1 616	16	851	377	334
462	Wittmund	1 044	10	521	313	203
4	Weser-Ems	43 512	825	23 239	12 643	9 179
	Niedersachsen	137 596	4 943	71 780	32 560	28 116

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich:	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten*)		Ort der Hilfestellung*)			Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 715	1 645	2 822	1 543	2 160	2 970	52,4	728	101
613	783	1 382	787	710	1 737	47,1	172	102
540	406	1 055	447	331	1 242	46,6	92	103
670	537	1 497	553	792	1 854	39,7	189	151
1 428	1 360	2 741	1 388	1 448	3 116	48,8	227	152
792	1 033	1 735	1 122	960	2 122	47,9	60	153
566	509	1 194	583	547	1 347	46,0	129	154
766	725	2 031	763	1 046	1 944	40,8	270	155
495	533	963	559	358	1 250	50,0	73	156
774	447	1 630	471	622	1 599	42,0	1	157
603	634	1 327	690	606	1 539	46,8	125	158
8 962	8 612	18 377	8 906	9 580	20 720	46,7	2 066	1
5 924	7 389	10 161	7 642	6 430	13 285	53,0	1 563	241
3 467	4 313	5 129	4 692	3 905	6 934	55,7	1 369	241001
1 206	703	2 999	755	1 352	2 988	35,5	162	251
883	1 096	1 948	1 000	1 098	2 185	47,7	235	252
1 293	1 287	2 914	1 390	1 727	3 213	45,2	162	254
415	443	1 166	455	504	1 162	41,6	15	255
856	644	1 949	642	1 161	1 824	39,7	199	256
652	712	1 979	812	1 129	1 962	39,0	279	257
11 229	12 274	23 116	12 696	13 401	26 619	47,2	2 615	2
1 042	966	2 096	1 056	1 141	2 367	45,3	172	351
820	819	1 927	883	814	2 337	44,5	184	352
734	775	1 606	828	1 015	1 931	45,8	280	353
240	304	542	281	277	664	48,2	37	354
864	675	1 452	718	652	1 863	48,0	167	355
379	321	811	341	218	986	46,0	44	356
606	490	1 963	526	798	1 914	36,0	296	357
720	580	1 630	573	795	1 799	41,5	83	358
943	798	2 130	824	623	2 480	45,5	50	359
546	498	1 145	526	533	1 349	44,4	94	360
564	469	1 510	468	597	1 514	40,1	217	361
7 458	6 695	16 812	7 024	7 463	19 204	43,9	1 624	3
379	371	934	397	467	964	42,4	138	401
454	269	867	246	478	728	45,8	86	402
1 330	799	2 943	1 016	1 944	2 220	40,6	287	403
1 157	1 180	2 511	1 049	1 408	2 416	47,7	235	404
586	520	1 411	537	864	1 309	41,5	4	405
418	359	1 095	393	418	1 126	41,3	19	451
842	515	1 729	641	1 071	1 724	42,6	333	452
679	387	1 919	424	410	2 046	37,1	60	453
1 376	903	4 381	915	1 852	3 883	34,6	37	454
453	395	926	341	300	1 076	48,3	37	455
630	527	1 514	502	778	1 457	43,3	30	456
669	642	1 836	717	725	2 031	40,5	112	457
450	398	1 398	413	480	1 399	37,5	54	458
1 351	1 445	4 152	1 573	1 999	4 551	38,7	197	459
415	358	1 869	372	850	1 623	30,0	29	460
514	391	1 097	441	523	1 101	43,1	4	461
274	254	756	270	414	704	40,3	16	462
11 977	9 713	31 338	10 247	14 981	30 358	40,1	1 678	4
39 626	37 294	89 643	38 873	45 425	96 901	44,3	7 983	

**8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort**

8.1 Am 31. Dezember 2009

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 228	102	1 564	283	704
102	Salzgitter, Stadt	1 427	73	640	364	214
103	Wolfsburg, Stadt	976	45	482	169	238
151	Gifhorn	1 966	46	1 220	501	401
152	Göttingen	2 975	134	1 438	413	666
153	Goslar	2 347	54	1 111	417	419
154	Helmstedt	1 227	12	563	204	270
155	Northeim	1 916	36	969	389	410
156	Osterode am Harz	1 605	39	847	219	279
157	Peine	1 889	30	1 053	355	472
158	Wolfenbüttel	1 994	19	1 009	261	461
1	Braunschweig	21 550	590	10 896	3 575	4 534
241	Region Hannover	13 898	1 632	6 700	1 514	2 612
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	7 706	1 183	3 600	629	1 537
251	Diepholz	2 925	40	1 737	1 059	511
252	Hamelnd-Pyrmont	2 316	179	1 173	468	458
254	Hildesheim	4 366	180	2 235	955	1 013
255	Holzminde	988	15	520	329	141
256	Nienburg (Weser)	2 102	55	1 177	358	389
257	Schaumburg	2 397	87	1 265	833	373
2	Hannover	28 992	2 188	14 807	5 516	5 497
351	Celle	3 048	81	1 627	489	692
352	Cuxhaven	1 794	11	903	494	365
353	Harburg	1 671	15	840	367	392
354	Lüchow-Dannenberg	724	10	326	167	161
355	Lüneburg	2 097	22	1 122	248	496
356	Osterholz	987	4	522	161	245
357	Rotenburg (Wümme)	2 818	42	1 599	740	689
358	Sołtau-Fallingbostel	1 749	47	899	446	379
359	Stade	2 450	36	1 338	341	692
360	Uelzen	1 342	15	713	284	274
361	Verden	1 391	50	716	445	316
3	Lüneburg	20 071	333	10 605	4 182	4 701
401	Delmenhorst, Stadt	1 232	66	677	256	298
402	Emden, Stadt	868	13	458	90	217
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 306	11	1 254	460	596
404	Osnabrück, Stadt	2 528	159	1 236	525	548
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 635	37	904	454	298
451	Ammerland	980	5	517	288	250
452	Aurich	1 986	11	1 040	356	521
453	Cloppenburg	2 171	28	1 160	513	617
454	Emsland	4 222	62	2 229	1 480	1 004
455	Friesland	1 138	12	602	155	275
456	Grafschaft Bentheim	1 643	42	909	318	404
457	Leer	2 187	13	1 147	664	499
458	Oldenburg	1 427	33	811	412	342
459	Osnabrück	5 255	47	2 873	1 695	901
460	Vechta	1 964	42	1 140	917	403
461	Wesermarsch	1 333	14	712	232	270
462	Wittmund	714	5	355	226	150
4	Weser-Ems	33 589	600	18 024	9 041	7 593
	Niedersachsen	104 202	3 711	54 332	22 314	22 325

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfewährung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnitts- alter	nach- richtlich:	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*)		Ort der Hilfegewährung*)			Anspruchs- berechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	
40-65	65 und älter	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen			
1 129	1 112	1 963	1 023	1 372	1 872	53,1	317	101
327	522	829	539	380	1 082	47,8	117	102
317	252	674	269	219	759	45,9	68	103
631	433	1 205	452	463	1 606	41,6	198	151
934	962	1 838	1 024	753	2 228	50,2	199	152
712	799	1 267	985	580	1 778	50,0	87	153
390	363	763	443	284	944	48,0	98	154
619	498	1 338	513	503	1 420	45,2	216	155
592	515	992	582	289	1 321	50,7	96	156
697	365	1 423	399	489	1 408	42,8	4	157
749	523	1 481	449	391	1 618	47,8	164	158
7 097	6 344	13 773	6 678	5 723	16 036	48,1	1 564	1
4 360	5 412	7 223	5 567	4 406	9 604	54,0	1 439	241
2 507	3 033	3 583	3 536	2 970	4 797	55,1	1 117	241001
877	478	2 126	570	927	2 030	35,9	149	251
618	772	1 349	762	739	1 588	47,4	203	252
1 393	1 005	3 180	1 108	993	3 553	43,5	167	254
222	296	648	326	287	706	42,3	18	255
783	572	1 393	597	487	1 629	47,5	212	256
603	588	1 696	677	801	1 688	39,3	294	257
8 856	9 123	17 615	9 607	8 640	20 798	48,0	2 482	2
1 106	761	2 039	838	667	2 422	46,0	206	351
388	547	1 126	591	401	1 438	43,5	142	352
455	457	1 083	503	655	1 145	44,2	224	353
197	199	476	201	206	537	44,7	36	354
791	562	1 358	609	395	1 774	48,1	177	355
370	211	733	228	167	831	44,3	31	356
922	467	2 359	405	552	2 323	38,8	322	357
541	383	1 301	379	324	1 435	41,3	64	358
813	604	1 774	606	379	2 082	46,1	60	359
391	393	843	441	259	1 089	46,1	72	360
349	281	1 037	307	358	1 039	37,6	157	361
6 323	4 865	14 129	5 108	4 363	16 115	43,7	1 491	3
388	290	877	308	330	904	43,2	140	401
370	191	667	154	325	559	47,5	69	402
798	452	1 621	572	661	1 649	42,2	263	403
783	672	1 803	609	857	1 687	45,2	187	404
472	411	1 109	428	561	1 098	42,0	6	405
246	196	732	226	238	742	38,7	13	451
724	385	1 355	519	697	1 384	42,7	146	452
685	356	1 698	413	233	1 952	39,5	65	453
1 126	612	3 511	596	1 155	3 117	34,6	35	454
430	278	837	279	160	1 007	46,5	32	455
544	377	1 191	406	510	1 163	43,6	33	456
569	455	1 632	487	501	1 743	38,7	100	457
378	295	1 102	300	308	1 133	39,0	58	458
1 416	1 243	3 848	1 234	1 319	4 173	39,9	134	459
355	289	1 606	335	561	1 493	30,1	26	460
494	337	892	389	271	1 063	46,1	12	461
187	151	523	179	272	469	38,2	9	462
9 965	6 990	25 004	7 434	8 959	25 336	40,2	1 328	4
32 241	27 322	70 521	28 827	27 685	78 285	44,7	6 865	

**8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort**

8.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2009

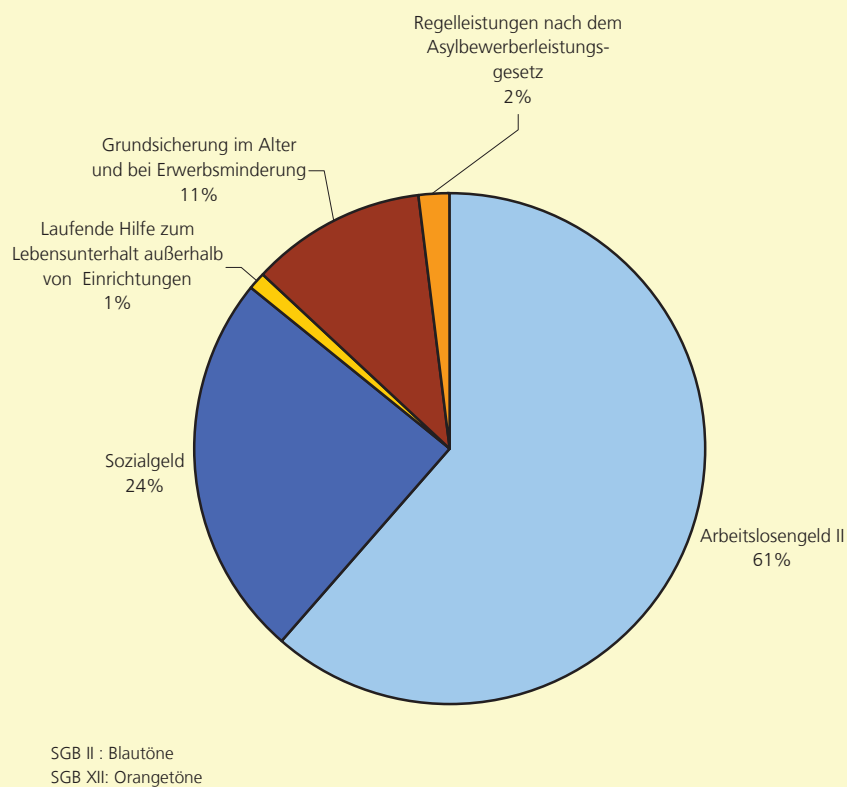
AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	4 203	143	2 054	426	939
102	Salzgitter, Stadt	2 016	109	930	578	278
103	Wolfsburg, Stadt	1 225	55	598	243	276
151	Gifhorn	2 492	55	1 575	699	515
152	Göttingen	3 939	192	1 907	598	947
153	Goslar	3 048	72	1 457	691	492
154	Helmstedt	1 627	21	753	337	328
155	Northheim	2 671	58	1 378	800	515
156	Osterode am Harz	1 920	44	1 008	279	333
157	Peine	2 267	37	1 258	483	541
158	Wolfenbüttel	2 509	24	1 257	413	526
1	Braunschweig	27 917	810	14 175	5 547	5 690
241	Region Hannover	18 284	2 044	8 858	2 409	3 348
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	9 926	1 466	4 654	920	1 933
251	Diepholz	3 918	56	2 381	1 513	651
252	Hameln-Pyrmont	3 052	249	1 561	666	582
254	Hildesheim	5 412	218	2 795	1 330	1 165
255	Holzminde	1 350	20	706	504	183
256	Nienburg (Weser)	3 016	69	1 739	874	472
257	Schaumburg	2 842	115	1 499	1 001	434
2	Hannover	37 874	2 771	19 539	8 297	6 835
351	Celle	3 907	115	2 078	727	829
352	Cuxhaven	2 291	23	1 123	649	459
353	Harburg	2 179	24	1 102	505	488
354	Lüchow-Dannenberg	858	11	389	195	172
355	Lüneburg	2 688	40	1 425	349	608
356	Osterholz	1 154	5	607	208	268
357	Rotenburg (Wümme)	3 279	54	1 855	925	774
358	Soltau-Fallingb.ostel	2 316	80	1 221	700	438
359	Stade	3 167	47	1 721	544	806
360	Uelzen	1 773	19	930	400	375
361	Verden	1 805	57	921	591	370
3	Lüneburg	25 417	475	13 372	5 793	5 587
401	Delmenhorst, Stadt	1 569	95	859	362	348
402	Emden, Stadt	1 090	16	576	169	257
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	4 016	19	2 162	1 017	991
404	Osnabrück, Stadt	3 350	214	1 639	800	694
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 104	50	1 157	628	384
451	Ammerland	1 280	7	669	401	274
452	Aurich	2 368	15	1 230	473	580
453	Cloppenburg	2 666	36	1 423	752	702
454	Emsland	5 227	78	2 782	2 042	1 105
455	Friesland	1 422	26	723	211	319
456	Grafschaft Bentheim	2 012	63	1 099	436	459
457	Leer	2 588	20	1 353	791	558
458	Oldenburg	1 797	41	1 025	611	387
459	Osnabrück	6 415	63	3 468	2 209	1 027
460	Vechta	2 340	57	1 364	1 175	424
461	Wesermarsch	1 758	17	941	376	361
462	Wittmund	923	7	458	304	163
4	Weser-Ems	42 925	824	22 928	12 757	9 033
	Niedersachsen	134 133	4 880	70 014	32 394	27 145

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich:	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*)		Ort der Hilfegewährung*)			Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	
40-65	65 und älter	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen			
1 380	1 458	2 339	1 303	1 974	2 282	52,4	670	101
448	712	1 153	721	695	1 428	46,6	130	102
377	329	815	345	315	914	45,5	74	103
745	533	1 502	549	762	1 934	40,0	203	151
1 177	1 217	2 342	1 280	1 354	2 628	48,7	201	152
837	1 028	1 629	1 251	969	2 119	48,1	89	153
475	487	966	596	531	1 160	46,8	117	154
704	652	1 839	682	989	1 708	40,9	247	155
674	634	1 158	717	407	1 545	50,7	98	156
776	467	1 668	489	656	1 629	42,3	4	157
867	703	1 805	604	688	1 903	47,5	172	158
8 460	8 220	17 216	8 537	9 340	19 250	46,8	2 005	1
5 387	7 140	9 255	7 347	6 508	12 096	53,2	1 493	241
3 045	4 028	4 387	4 560	4 028	6 088	55,1	1 161	241001
1 119	635	2 688	731	1 338	2 663	35,1	158	251
787	1 017	1 751	979	1 109	1 980	46,9	209	252
1 582	1 335	3 755	1 419	1 743	4 087	43,2	181	254
268	395	894	426	481	879	40,6	18	255
963	707	2 006	726	1 135	1 946	41,7	216	256
677	730	1 950	837	1 090	1 962	39,7	297	257
10 783	11 959	22 299	12 465	13 404	25 613	47,0	2 572	2
1 351	1 000	2 497	1 106	1 190	2 798	45,5	219	351
471	712	1 362	781	706	1 742	43,6	162	352
561	625	1 311	666	948	1 473	44,5	247	353
218	273	510	261	279	613	46,7	38	354
969	762	1 629	813	680	2 137	48,4	187	355
393	285	818	307	215	967	45,2	33	356
1 004	576	2 623	521	865	2 575	38,5	352	357
659	519	1 604	497	671	1 710	40,0	68	358
989	828	2 200	846	632	2 567	45,8	60	359
476	522	1 026	559	538	1 269	45,3	84	360
438	406	1 263	419	603	1 212	38,6	214	361
7 529	6 508	16 843	6 776	7 327	19 063	43,7	1 664	3
457	402	1 045	416	475	1 098	43,4	147	401
420	244	825	202	479	648	45,5	72	402
1 248	760	2 873	966	1 971	2 072	39,9	270	403
940	916	2 312	792	1 403	1 990	44,4	194	404
576	516	1 434	526	873	1 313	41,0	6	405
283	322	882	355	397	889	40,2	14	451
796	519	1 572	659	995	1 582	43,1	284	452
759	453	2 059	520	431	2 279	38,1	72	453
1 262	818	4 216	807	1 843	3 615	33,7	40	454
496	396	1 012	360	289	1 181	47,5	35	455
605	512	1 392	516	738	1 360	43,9	34	456
630	609	1 828	653	729	1 953	39,9	105	457
416	383	1 357	377	474	1 341	37,3	61	458
1 571	1 608	4 511	1 695	2 027	4 989	39,8	218	459
381	360	1 887	403	848	1 672	29,3	30	460
592	429	1 189	490	530	1 238	44,1	14	461
229	227	652	248	399	588	39,7	11	462
11 661	9 474	31 046	9 985	14 901	29 808	39,8	1 607	4
38 433	36 161	87 404	37 763	44 972	93 734	44,0	7 848	

Leistungen nach dem SGB II und XII 2009



Empfänger(-innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung

1. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2009

Merkmale	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾			Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regel- leistungen nach dem Asylbewerber- leistungs- gesetz ³⁾	Insgesamt
	Zusammen	davon		Zusammen	Laufende Hilfe zum Lebensunter- halt außerhalb von Ein- richtungen	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung		
		Arbeitslosen- geld II	Sozialgeld					
Insgesamt	646 700	463 111	183 589	92 113	9 289	82 824	14 599	753 412
darunter:								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
18 - 65	438 445	433 628	4 817	48 843	7 122	41 721	9 280	496 568
65 und älter	65	-	65	41 284	181	41 103	409	41 758
Männlich	320 048	225 773	94 275	42 448	4 836	37 612	7 855	370 351
Weiblich	326 652	237 338	89 314	49 665	4 453	45 212	6 744	383 061
Deutsch	539 822	380 837	158 985	81 967	8 472	73 495	-	621 789
Nicht Deutsch	106 846	82 250	24 596	10 146	817	9 329	14 599	131 591

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Gesamtsumme sind auf nachträgliche Korrekturen der Gesamtsumme durch die BA zurückzuführen. - 2) Ohne laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge (4 187 Empfänger in 2008). Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2009". - 3) Nur Leistungen der örtlichen Träger, d.h. ohne 1 492 Leistungsempfänger des überörtlichen Trägers. Daher geringfügige Abweichungen gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2009".

2. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2009 nach Kreisen

AGS	Landkreis Kreisfreie Stadt Statistische Region Land	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾		
		Zusammen	davon	
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
101	Braunschweig, Stadt	24 859	18 401	6 458
102	Salzgitter, Stadt	11 588	8 227	3 361
103	Wolfsburg, Stadt	8 738	6 069	2 669
151	Gifhorn	12 128	8 620	3 508
152	Göttingen	21 799	15 900	5 899
153	Goslar	14 377	10 660	3 717
154	Helmstedt	7 460	5 999	1 461
155	Northeim	11 756	8 450	3 306
156	Osterode am Harz	7 676	5 512	2 164
157	Peine	11 561	8 087	3 474
158	Wolfenbüttel	9 157	6 685	2 472
1	Braunschweig	141 099	102 610	38 489
241	Region Hannover	118 247	86 784	31 463
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	70 978	52 579	18 399
251	Diepholz	13 113	9 209	3 904
252	Hamelnd-Pyrmont	14 462	10 909	3 553
254	Hildesheim	24 281	17 298	6 983
255	Holzminde	6 479	4 712	1 767
256	Nienburg (Weser)	9 385	6 737	2 648
257	Schaumburg	13 342	9 402	3 940
2	Hannover	199 309	145 051	54 258
351	Celle	16 676	11 665	5 011
352	Cuxhaven	15 164	10 653	4 511
353	Harburg	12 558	8 551	4 007
354	Lüchow-Dannenberg	4 858	3 553	1 305
355	Lüneburg	15 043	10 657	4 386
356	Osterholz	5 924	4 042	1 882
357	Rotenburg (Wümme)	9 803	6 807	2 996
358	Soltau-Fallingbostel	10 402	7 644	2 758
359	Stade	15 266	10 664	4 602
360	Uelzen	7 425	5 413	2 012
361	Verden	9 714	6 392	3 322
3	Lüneburg	122 833	86 041	36 792
401	Delmenhorst, Stadt	10 995	7 638	3 357
402	Emden, Stadt	5 915	4 162	1 753
403	Oldenburg, (Oldenburg), Stadt	18 055	13 210	4 845
404	Osnabrück, Stadt	16 678	11 957	4 721
405	Wilhelmshaven, Stadt	11 499	8 379	3 120
451	Ammerland	7 003	4 800	2 203
452	Aurich	15 580	11 392	4 188
453	Cloppenburg	10 191	6 702	3 489
454	Emsland	13 721	10 199	3 522
455	Friesland	7 169	4 980	2 189
456	Grafschaft Bentheim	7 142	4 941	2 201
457	Leer	12 469	8 727	3 742
458	Oldenburg	7 489	5 461	2 028
459	Osnabrück	20 350	13 771	6 579
460	Vechta	6 532	4 290	2 242
461	Wesermarsch	8 081	5 636	2 445
462	Wittmund	4 590	3 164	1 426
4	Weser-Ems	183 459	129 409	54 050
	Niedersachsen	646 700	463 111	183 589

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Gesamtsumme sind auf nachträgliche Korrekturen der Gesamtsumme durch die BA zurückzuführen. - 2) Ohne laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge (4 187 Empfänger in 2008). Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2009". - 3) Nur Leistungen der örtlichen Träger, d.h. ohne 1 492 Leistungsempfänger des überörtlichen Trägers. Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2009". - 4) Anteil der Leistungsempfänger(innen) insgesamt an der Bevölkerung am 31.12.2009 in Prozent.

Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz ³⁾	Insgesamt	Bevölkerung	Mindest- sicherungs- quote ^{2) 3) 4)}	AGS
Zusammen	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
3 444	291	3 153	37	28 340	247 400	11,5	101
1 479	147	1 332	300	13 367	103 446	12,9	102
1 038	100	938	406	10 182	121 109	8,4	103
1 072	117	955	271	13 471	173 223	7,8	151
3 495	598	2 897	925	26 219	259 281	10,1	152
2 039	229	1 810	400	16 816	144 680	11,6	153
971	103	868	215	8 646	93 903	9,2	154
1 467	79	1 388	374	13 597	140 553	9,7	155
1 085	143	942	96	8 857	78 253	11,3	156
1 356	208	1 148	338	13 255	132 066	10,0	157
1 155	73	1 082	305	10 617	122 806	8,6	158
18 601	2 088	16 513	3 667	163 367	1 616 720	10,1	1
17 329	1 596	15 733	1 850	137 426	1 130 262	12,2	241
10 794	1 048	9 746	797	82 569	520 966	15,8	241.001
2 215	186	2 029	456	15 784	213 634	7,4	251
2 084	224	1 860	248	16 794	155 164	10,8	252
3 752	318	3 434	733	28 766	284 551	10,1	254
1 063	75	988	110	7 652	74 094	10,3	255
1 718	204	1 514	228	11 331	122 989	9,2	256
1 832	185	1 647	421	15 595	161 746	9,6	257
29 993	2 788	27 205	4 046	233 348	2 142 440	10,9	2
2 358	220	2 138	316	19 350	179 247	10,8	351
1 823	89	1 734	451	17 438	201 188	8,7	352
2 146	348	1 798	339	15 043	245 624	6,1	353
631	63	568	79	5 568	49 699	11,2	354
1 974	194	1 780	244	17 261	177 042	9,7	355
797	69	728	194	6 915	112 029	6,2	356
1 335	71	1 264	318	11 456	164 064	7,0	357
1 406	155	1 251	286	12 094	140 053	8,6	358
1 827	122	1 705	379	17 472	196 952	8,9	359
1 124	143	981	104	8 653	94 428	9,2	360
1 177	143	1 034	359	11 250	133 328	8,4	361
16 598	1 617	14 981	3 069	142 500	1 693 654	8,4	3
1 266	199	1 067	80	12 341	74 512	16,6	401
844	95	749	81	6 840	51 292	13,3	402
2 142	348	1 794	78	20 275	161 334	12,6	403
2 899	182	2 717	143	19 720	163 514	12,1	404
1 437	116	1 321	228	13 164	81 137	16,2	405
1 121	146	975	183	8 307	117 517	7,1	451
1 962	113	1 849	382	17 924	188 973	9,5	452
1 440	100	1 340	253	11 884	157 506	7,5	453
3 006	464	2 542	660	17 387	313 098	5,6	454
951	89	862	188	8 308	99 851	8,3	455
1 143	60	1 083	302	8 587	135 346	6,3	456
1 754	203	1 551	202	14 425	164 837	8,8	457
1 112	148	964	144	8 745	126 571	6,9	458
3 037	295	2 742	439	23 826	357 056	6,7	459
1 055	54	1 001	170	7 757	134 838	5,8	460
1 168	138	1 030	229	9 478	91 228	10,4	461
584	46	538	55	5 229	57 391	9,1	462
26 921	2 796	24 125	3 817	214 197	2 476 001	8,7	4
92 113	9 289	82 824	14 599	753 412	7 928 815	9,5	